

Grandenzer Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.

Ercheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen. Kostet in der Stadt Graudenz...



Anzeigen nehmen an: Briefen: B. Gonschorowski, Bromberg; Gruenauer'sche Buchdruckerei, G. Leipzig...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Umschau.

Die erste Kommission der internationalen Friedenskonferenz im Haag hielt am Montag wieder eine Sitzung ab. Der niederländische Delegierte Jonkheer van Karnebeek gab der ehrerbietigen Teilnahme der Konferenz...

Als eigentlich ist, wie bei den vielen Kommissionsarbeiten im Haag, auch hier wieder nichts Positives herausgekommen. Auch die allgemeine Durchsicht der Genfer Konvention von 1864 wird von der jetzigen Haager Konferenz nicht erfolgen...

Der Schweizer Delegierte hat auf der Haager Konferenz bereits einige Vorschläge vorgebracht, z. B. verlangte jener Delegierte, daß in allen Ländern den Soldaten die Kenntnis der Bestimmungen der Genfer Konvention zur Pflicht gemacht wird...

Einen wirklichen Erfolg wird die Haager Konferenz allerdings insofern aufzuweisen haben, als sie, voraussichtlich die Ausdehnung der Genfer Konvention auf den Seekrieg beschließen wird.

Werkwürdigerweise über London (scheinend auf Grund der Mittheilung eines englischen Delegierten) erfährt man, daß der deutsche Delegierte auf der Friedenskonferenz, Professor Dr. Jörn-Königsberg, gegen den Ausdruck "Schiedsgericht", der "zu juristisch und zu bestimmt klinge", protestire und dafür den Ausdruck "Institut für Schiedspruch" vorschläge.

Die Vorschläge zur Sache — der Schlichtung von Streitigkeiten zwischen den Mächten durch ein internationales Schiedsgericht — haben wir neulich schon mitgetheilt.

Zwischen dem deutschen Reiche und der mittelamerikanischen Republik Guatemala schwebt gegenwärtig ein Streitfall, der aber wohl ohne Schiedsgericht und auch ohne daß die Kanonen sprechen, erledigt werden wird.

In Guatemala ist ein Gesetz gemacht worden, dem zu Folge Regierungsschulden, die vor dem 8. Februar 1898 liegen, in Zukunft nur noch in innern Bons gezahlt werden sollen. Da nun der Kurs dieser Papiere etwa 75 Proz. unter Pari steht, würden die Gläubiger, die Ansprüche auf die Regierung vor dem gedachten Termin haben, große Summen verlieren.

Zu ihrem auf Verabreichung der Selbständigkeit Transvaals abgesehenen Vorgehen findet die gegenwärtige englische Regierung selbst bei einigen Parteien im eigenen Lande keine Billigung. Die Radikalen hielten am Sonntag in London eine große Volksversammlung ab, in welcher gegen jene Regierungspolitik Widerstand erhoben wird.

Der Herausgeber der in englischer Sprache erscheinenden Zeitschrift "Katholisches Magazin", Dr. Kolbe in Kapstadt, ein in Südafrika sehr angesehenen Mann, hat einen energischen Protest gegen die kriegerischen Absichten der Engländer veröffentlicht. Er erklärt öffentlich, er hoffe, daß die englische Armee nicht siegreich sein werde, wenn man die Boeren zum Kriege zwingt.

Ein Lächeln kann man nicht unterdrücken, wenn man in dem soeben eingetroffenen Bericht über die Montag-Sitzung des englischen Unterhauses liest: Im Verlaufe der Berathung erklärte der Parlamentssekretär des Krieges...

Wyndham, die drei nach Südafrika entsandten Batterien seien zum Erfolge der bisher dort stationirten drei Batterien bestimmt. Wenn aber die Umstände weitere Schritte erforderlich machen sollten, so würden die bereits in Südafrika befindlichen Batterien dort zurückgehalten werden...

In England werden gegenwärtig interessante Versuche gemacht, das Automobil in den Dienst der Artillerie zu stellen. In der in Richmond eröffneten Ausstellung ist das Muster einer Automobil-Kanone zu sehen. Die Kanone ist von dem Elektrotechniker Simms erbaut; es ist eine Art Maxim-Mitrailleuse in Verbindung mit einem vierrädrigen Petroleum-Motorwagen...

Die französische Marine führt automatische Geschütze ein. Die automatischen Schießwaffen gestatten, nachdem einmal das Ziel genommen ist, fortgesetzt zu feuern, da dieselben die Funktion des Feuerers selbst übernehmen. Der Rückstoß des ersten abgegebenen Schusses besorgt das Laden und darauf folgende Abfeuern des nächsten Schusses...

Berlin, den 18. Juli.

Der Kaiser unternahm mit dem gesammten Gefolge am Sonnabend einen Ausflug nach dem Romsdal und kehrte spät Abends nach Molde zurück. Dort fand Sonntag am Bord der "Hohenzollern" Gottesdienst statt. Der Kaiser blieb auch Montag noch in Molde. Er nahm nach der Rückkehr von einem Ausfluge Vorträge der Vertreter des auswärtigen Amtes und der Kabinette entgegen.

Die Rückkehr der älteren drei kaiserlichen Prinzen nach Plön ist auf den 9. August anberaumt worden. Die für den Schulbetrieb und die innere Einrichtung des Prinzenhauses notwendigen Geräthe, sind von Wilhelmshöhe in einem Möbelwagen verpackt, bereits wieder in Plön eingetroffen. Die jungen Prinzen hängen sehr an ihrem heurückgelassenen Schulhause; insbesondere der Kronprinz hat die durch einige Scharlachfälle im Kadettenhause veranlaßte zeitweise Ueberfiedelung nach Kassel schmerzlich empfunden.

Die Kaiserin Friedrich ist mit dem Kronprinzen und der Kronprinzessin von Griechenland zum Besuche des Königs von Dänemark am Montag in Wiesbaden eingetroffen.

König Oskar von Schweden soll, wie jetzt behauptet wird, nach Empfang der Mittheilung von dem Besuche des deutschen Kaisers auf dem französischen Kriegsschiff "Hygieine" und nach dem Despeschenwechsel zwischen dem Kaiser und Loubet an den Kaiser ein Schreiben gerichtet haben, worin er seine Freude darüber äußerte, daß die erste freundschaftliche Annäherung der beiden wichtigsten Kulturstaaten des Kontinents innerhalb der Grenzen Schweden-Norwegens stattgefunden hat.

Die großen Herbstmanöver der deutschen Flotte beginnen Mitte nächsten Monats. Chef der Manöverflotte ist in diesem Jahre Admiral Roefter, der Chef der Marinestation der Ostsee. Früher war immer der kommandirende Admiral oberster Befehlshaber; nachdem das Oberkommando der Marine aber aufgelöst worden ist, wird der Flottenchef in jedem Jahre vom Kaiser ernannt.

Die Flotte wird zur Hauptsache aus dem Linienschiffsgeschwader unter Viceadmiral Thomien und dem künftigen Panzerflottillenschwader unter Komteadmiral Hoffmann bestehen. Den Befehlshabern sind die Komteadmirale von Wietersheim und Frhr. von Bodenhausen untergeordnet. Zu den beiden Panzergeschwadern treten noch die Panzerkanonenboots-Reserveabtheilung, zwei Torpedobootsflottilien, die kleinen Kreuzer "Wacht", "Hela", "Mik", "Greif", "Grille", das Schulschiff "Bietzen" und das Minenschiff...

"Pelikan". Als Flaggschiff der Herbstübungsflotte dient das Torpedoschulschiff "Blücher", auf dem sich Admiral Roefter einschiffte. Die Flotte tritt in Wilhelmshaven zusammen. Wie in den früheren Jahren wird auch diesmal eine kriegsmäßige Durchfahrt des Kaiser-Wilhelm-Kanals erfolgen.

Der 28. Abgeordnetentag des deutschen Kriegsbundes hielt am Montag Vormittag in Osnabrück unter Vorsitz des Generals der Infanterie z. D. von Spitz eine Sitzung ab. An den Kaiser wurde ein Telegramm abgefaßt, in welchem unverbrüchliche Treue und steter Gehorsam gelobt werden. Wie gestern bereits im "Gefelligen" mitgetheilt wurde, ist der Herr Oberpräsident der Provinz Westpreußen, Staatsminister Dr. v. Söfker und Herr Generalleutnant v. Dinlage-Campe zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der nächste Abgeordnetentag wird im Jahre 1902 und zwar in Düsseldorf stattfinden.

Der Vorstand des Deutschen Fischer-Vereins hat an den Reichskanzler eine Eingabe gerichtet, in welcher um eine Aenderung der Bestimmungen des Strafgesetzbuches über die Bestrafung von Fischdieben dahin eruchtet wird, das neben der Hauptstrafe auf Einziehung der Fanggeräte, welche der Thäter bei dem unberechtigten Fischen bei sich geführt hat, erkannt werden kann, ohne Unterschied, ob sie dem Berurtheilten gehören oder nicht.

Dr. Wilhelm Sieglin, Professor der historischen Geographie an der Universität Leipzig, hat einen Ruf als ordentlicher Professor der Geographie an die Friedrich-Wilhelm-Universität zu Berlin als Nachfolger des verstorbenen berühmten Geographen Heinrich Kiepert erhalten. Professor Sieglin wird am 1. Oktober nach Berlin übersiedeln.

Bayern. Bei der Hauptwahl zur Kammer der Abgeordneten, welche am Montag stattfand, wurden infolge des zwischen Centrum und Sozialdemokraten abgeschlossenen Wahlkompromisses in München I drei Sozialdemokraten und zwei Mitglieder des Centrums gewählt. In München II wurde der Sozialdemokrat v. Bollmar einstimmig wieder gewählt.

Von insgesamt 159 Mandaten erhielt das Centrum 83, die Liberalen 45, die Konservativen 4, der Bauernbund mit seinen verschiedenen Schattirungen (südbayerische 6, unterfränkische 2, mittelfränkische 5) zusammen 13, die Sozialdemokraten 11, die Demokraten ein Mandat, außerdem wurden zwei Wilde (keiner Partei angehörig) gewählt.

In feierlicher Weise erfolgte am Sonntag die Enthüllung eines von der Stadtgemeinde München gemeinsam mit der Prinz-Regent-Luitpold-Stiftung errichteten Friedensdenkmals (zur Erinnerung an den Frieden von 1871) auf der oberen Prinz-Regenten-Terrasse in Anwesenheit des Prinz-Regenten, der Mitglieder des königlichen Hauses, der Minister u. s. w. Der Erste Bürgermeister von Vorschicht hielt die Festrede, worauf nach einer kurzen Entgegnung des Prinz-Regenten die Hülle des Denkmals fiel.

Coburg-Gotha. Die Mutter des jugendlichen Thronfolgers Karl Eduard von Albany wird mit ihrem Sohne in Dresden Wohnung nehmen. Der junge englische Prinz soll dort eine deutsche Ausbildung auf dem hauptsächlich von adligen Schülern besuchten Bisthum-Gymnasium erhalten.

Neuß a. L. Die Regierung dieses Fürstenthums hat die Gründung einer Zweiggruppe des alldeutschen Bundes verboten, weil der von den Alldeutschen geführte Kampf für das Deutschthum in Oesterreich einer Verletzung der Selbstständigkeit des mit dem deutschen Reiche verbündeten österreichischen Staates gleich zu erachten sei.

Oesterreich-Ungarn. Den Tschechen schwillt wieder gewaltig der Kamm. Diesmal beschränkten sich die Wenzelbrüder jedoch nicht, ihr Tschechentum im Böhmerlande zu betheiligen, sondern sie wollen den Deutschen beweisen, daß sie (die Böhmen) selbst in Wien "etwas zu sagen haben". Die tschechischen Sokolvereine (Turnvereine) haben kürzlich aus Anlaß des 10jährigen Bestehens des Sokolvereins "Jügener" herausfordernde Festlichkeiten veranstaltet, bei denen bewiesen werden sollte, daß die Tschechen das Recht hätten, öffentlich mit ihren nationalen Festzeichen zu prunken. Vor dem tschechischen Vereinslokale, vor welchen die Tschechen in nationaler Tracht und slavischem Abzeichen erschienen, kam es zu einem Zusammenstoß mit deutschen Studenten, die allerdings klüger gehandelt hätten, wenn sie keine Gegenkundgebung veranstaltet hätten; bei diesem Zusammenstoß nahm die Polizei 44 Verhaftungen vor. Alle Studenten, welche an jenen Kundgebungen gegen die Tschechen theilgenommen haben, werden nicht zu den Prüfungen zugelassen. Ein Lehrer und ein Zollbeamter sind in Disziplinaruntersuchung gezogen.

Frankreich. Der Kriegsminister General Gallifet hat an den Bürgermeister eines Städtchens bei Paris ein Schreiben gerichtet, in welchem er erklärt, er könne dem Major Marchand die Erlaubniß zur Theilnahme an einem von der Stadt Marchand zu Ehren veranstalteten Feste nicht erteilen, da die Regierung beschloffen habe, die Expedition Marchand mit dem 15. Juli aufzulösen. Die Schwarzen Marchands sind bereits in Toulon eingeschifft worden. Major Marchand sollte, wenn es nach dem Willen mancher "Nationalisten" gegangen wäre, eine Art Boulanger werden. Aber die Regierung entsetzt ihn vorfichtigerweise aus Paris. Marchand hat von der Regierung den Befehl erhalten, daß er nach seinem bis...

zum Herbstbeginn während Urlaub einem Marine-Infanterieregimente zugeteilt wird.

Der pensionierte Major Miskowski, ein Mitarbeiter der Pariser Zeitungen „Libre Parole“ und „Intransigeant“, hat dem Regierungskommissar beim Kriegsgericht in Rennes ein Schriftstück gelehrt, in welchem er behauptet, der neue Gouverneur von Paris, General Brugère, habe am 6. Juni 1897 vor 62 Offizieren erklärt, das Granatengeheimnis sei zur Zeit, als Dreyfus in Bourges Dienst tat, an Deutschland verrathen worden. Was ist nicht schon alles in der Dreyfus-Angelegenheit behauptet worden?!

Rußland. Die Kaiserin-Mutter ist mit dem Thronfolger Großfürsten Michael Alexandrowitsch, den Großfürstinnen Xenia und Olga Alexandrowna, sowie mit dem General-Admiral Großfürsten Alexis Alexandrowitsch und dem Großfürsten Alexander Michailowitsch nach Batium am Schwarzen Meere abgereist, um die Leiche des Großfürsten Georg, deren Landung vom Kaukasus aus dort beabsichtigt, in Empfang zu nehmen. Abbas Tuman ist seit dem Tode des Großfürsten Georg ein Wallfahrtsort für die Bevölkerung geworden; täglich treffen Tausende aus weiter Ferne ein, um vor den sterblichen Überresten des Großfürsten ihre Andacht zu verrichten. Trauermessen werden mehrmals täglich nach orthodoxem und nach armenischem Ritus abgehalten, auch muhamedanische Trauergottesdienste finden statt.

Der neue Großfürst-Thronfolger von Rußland, Großfürst Michael, ist erst am 18. Mai 1899, dem 31. Geburtstage des Zaren Nikolaus II., großjährig erklärt. An diesem Tage hat er in der Kirche des sogenannten Großen Palais zu Jaroslaw-Selo den Eid der Treue abgelegt und den Rang eines Flügeladjutanten des Zaren erhalten. Großfürst-Thronfolger Michael ist ein Petersburger Kind, im Anitschkow-Palais zu Petersburg geboren. Er studierte in der dortigen Artillerieschule, worauf er Chef der 2. Artillerie-Brigade wurde. Vor einigen Tagen übernahm er das Protektorat über das elektrotechnische Institut in Rußland. Großfürst-Thronfolger Michael gilt auch als großer Kenner des Festungswesens. Sehr bemerkt wird die Thatsache, daß Großfürst-Thronfolger Michael ein warmer Freund Finlands ist. Er benützt jede Gelegenheit, um Ausflüge nach dem nahen Finland zu machen und besaßte sich auch sehr viel mit finländischer Geschichte.

Am Sonntag empfing der General-Admiral Großfürst Alexei den Kommandanten und die Offiziere des deutschen Schulschiffs „Charlotte“; am Abend waren die Offiziere des Schulschiffs, sowie die Mitglieder der Botschaft und des Konsulats bei dem Vorsitzenden des Vereins der Reichsdeutschen, Tillmanns, zu Gast.

Serbien. König Alexander empfing diesen Sonntag im Beisein Milan's Huldigungsdeputationen aus den Kreisen Timok, Bogarewah, Semendria und Schabaz. Der König versicherte die zweitausend Personen starken Deputationen seiner Gewogenheit und forderte alle auf, mit ihm dahin zu wirken, Serbien von den „Feinden des Landes und der Dynastie“ zu befreien. Bis jetzt sind aus Anlaß des auf Milan verübten Attentates 35 Personen verhaftet worden.

Japan. Am 17. Juli sind, wie aus Tokio gemeldet wird, die revidierten Verträge, nach welchen Japan allen Völkern des Westens geöffnet wird, in Kraft getreten.

Aus der Provinz.

Graudenz, den 18. Juli.

— Die Weichsel ist bei Graudenz von Montag bis Dienstag von 4,72 auf 4,96 Meter gestiegen, bei Warschau von 3,81 auf 3,68 Meter gefallen.

— [Magnetische Vermessungen.] Auf Anordnung des meteorologischen Instituts in Berlin werden im Laufe dieses Sommers magnetische Vermessungen in Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen ausgeführt werden. Zu diesem Zweck wird das Institut den hiermit Beauftragten die Zeit einer Normaluhr des magnetischen Observatoriums in Potsdam nach einigen Orten Norddeutschlands auf telephonischem Wege übermitteln lassen. Dies wird in der Weise geschehen, daß durch das Uhrenpendel 1 bis 2 Minuten hindurch jede Sekunde ein Stromstoß in die Fernsprech-Anschlußleitung des Observatoriums geleitet wird, so daß der mit diesem in Verbindung gestellte auswärtige Beobachter die Sekundenschläge des Pendels im Fernhörer wahrnimmt. Diese Uhrsignale sollen nach folgenden Städten: Schneidemühl, Bromberg, Inowrazlaw, Thorn, Graudenz, Strasburg (Westpr.), Osterode (Ostpr.), Allenstein, Insterburg, Gumbinnen, Königsberg, Tilsit, Memel, Elbing, Danzig, Lauban u. s. w., Stolp, Köslin und Neustettin übermitteln werden. Die magnetischen Beobachtungen werden für die Stationen in Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen von Herrn Dr. Edler aus Potsdam angestellt werden.

— [Annahme von Stückaufsendungen mit Aufschristen.] Die zur Beförderung als Stückgut aufgelisteten Sendungen dürfen mit den von den Versendern angebrachten Aufschristen: „Nicht stürzen“, „Vor Sonne zu schützen“ und u. s. w., oder mit Bezeichnungen, welche Anweisungen des Empfängers über die Behandlung des Gutes bei der Abnahme enthalten, wie Prüfung des Verschlusses oder bahnspezifische Feststellung des Gewichts, zugelassen werden, wenn die Vermerke in solcher Art über in solcher Zahl angebracht sind, daß die Deutlichkeit der im Interesse des Abfertigungsdienstes erforderlichen Bezeichnungen hierdurch nicht beeinträchtigt wird. Enthalten die Aufschristen und Bezeichnungen dagegen Anstöße erregende Vermerke, Hinweise auf vorkommende Verabredungen oder Verpflichtungen des Empfängers zur Annahmeverweigerung des Gutes aus bestimmten Anlässen, so kann die Entsendung derartiger Vermerke bei der Auslieferung des Gutes verlangt und die Annahmen derselben von der Befreiung der Angaben abhängig gemacht werden. Die zugelassenen Aufschristen haben indessen für die Eisenbahnverwaltung keine Verbindlichkeit.

— [Frachtbegünstigung für die Westausstellung in Paris im Jahre 1900.] Die aus Anlaß der Pariser Weltausstellung im Jahre 1900 für deutsche Ausstellungsgegenstände zugelassenen Frachtermäßigungen werden unter denselben Voraussetzungen auch auf Güter ausländischen Ursprungs ausgedehnt, die im Durchgangsverkehr auf den deutschen Bahnen befördert werden.

— [Wiederverladung in Lössau.] Der Herr Regierungspräsident hat genehmigt, daß, so lange der Bahnhof Rostowo für Viehverladungen gesperrt ist, wöchentlich, Mittwochs, eine Rindviehverladung in Lössau stattfindet, ohne daß durch die amtstierärztliche Beaufsichtigung den Verladern Kosten erwachsen.

— [Jagd.] Im Regierungsbezirk Köslin wird die Jagd auf Hühner am 21. August und auf Hasen am 15. September eröffnet.

— Die Westpreussische Obst- und Gartenbau-Ausstellung wird am 4. Oktober im Schützenhause zu Marienburg eröffnet werden. Die Besichtigung der Ausstellung steht Jedermann frei. Ausgestellt werden darf frisches Obst aller Art und Weintrauben, 10er, verpackt, in Tafelaufsätzen und Körben, und zwar selbst gebaut, gesammelt durch Gemeinden oder Vereine

und Händler. Ferner werden ausgestellt Topfsobstbäume, Obstergüsse aller Art, Obstbäume und Baumchulerzeugnisse, Gemüse und andere Gartenprodukte, Rosen, Topfpflanzen und Wilderei, Maschinen und Geräte, Lehrmittel und Litteratur. Es sind schon viele Anmeldungen eingelaufen.

— [Maul- und Klauenfische.] Um die Weiterverbreitung der Maul- und Klauenfische zu verhüten, hat der Herr Regierungspräsident in Posen den Handel im Umherziehen mit Rindvieh, Schafen, Schweinen und Geflügel, sowie die Abhaltung von Rindvieh-, Schaf- und Schweinemärkten in den Kreisen Leschen, Schroda, Ditrowo, Krotoschin, Kosten, Abelnau, Posen-West, Schrimm, Jaroschin, Dobornit, Koschmin, Fraustadt, Schildberg, Fräs, Schmiegel, Kempen und Bomst bis zum 31. August d. Js. untersagt.

— Der höchstbesteuerter Bürger in Graudenz zahlt nach der für die nächsten Stadtverordnetenwahlen ausliegenden Wählerliste 14064,01 Mk. jährliche Steuern; seine 44 Genossen der ersten Wählerabtheilung bringen insgesammt eine Steuersumme von 137432,42 Mark auf; der geringst Besteuerte der ersten Abtheilung zahlt 1234,69 Mark. Die zweite Abtheilung zählt 219 Wähler mit einer Gesamtsteuersumme von 135603,14 Mk., der erste Steuerzahler in dieser Abtheilung ist mit 1224 Mk., der letzte mit 371,39 Mk. jährlichem Steuerbeitrag angelegt worden. Auch viele Angehörige der 3. Wählerabtheilung (1963 Wähler) gehören noch nicht zu den „armen Leuten“. Der höchst Besteuerte der Abtheilung zahlt 369,28, der geringst Besteuerte 6 Mk. Die ganze dritte Abtheilung hat 135575,24 Mk. aufzubringen, demnach beträgt die Gesamtsteuersumme 408610,80 Mark.

— [Ein Ehepaar ertrinken.] Am Montag Abend gegen 8 Uhr begaben sich die Rudolph und Minna Rosenke'schen Eheleute aus Gr. Lubin nach der Weichsel, um zu baden. Hierbei mußte der Mann, der sonst ein sehr tüchtiger Schwimmer war, der Schlag gerührt haben, denn er ging plötzlich unter und ertrank. Fast in demselben Augenblick gerieth die Ehefrau, welche des Schwimmens unkundig war, in eine tiefe Stelle und ertrank ebenfalls. Bis jetzt hat man nur die Leiche des Mannes gefunden. Die Ertrunkenen hinterlassen drei kleine Kinder.

— Ein kleiner Unfall ereignete sich am Montag bei den Ausschachtungen, die zum Zwecke der Möhrenlegung für die Wasserleitung vorgenommen werden, an der Ecke bei Herrn Frig Kjer in Graudenz. Ein blindes Pferd eines Gelpannes stürzte in die Grube und riß das andere Pferd mit hinab. Es gelang, die Pferde heraus zu holen, ohne daß die Thiere wesentlichen Schaden davongetragen hatten.

4. Danzig, 18. Juli. Das Abschiedessen für den scheidenden Herrn Eisenbahn-Präsidenten Thomé findet am nächsten Sonnabend Nachmittag in den Festräumen des Hotels „Danziger Hof“ statt. Pünktlich um 9 Uhr schließt sich hieran der große Fackelzug, welchen die Beamten und Arbeiter des Direktionsbezirktes ihrem scheidenden Oberhaupt darbringen.

Das Begräbniß des in Königsberg gestorbenen Provinzial-Schulraths und Ober-Regierungsraths Dr. Carnuth findet am Mittwoch Vormittag hier statt.

Herr Ober-Postdirektor Krieschen ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat seine Dienstgeschäfte wieder aufgenommen.

Herr Musikdirektor Lehmann vom 1. Leibjüaren-Regt. hat einen Erholungsurlaub bis zum 1. Oktober angetreten und wird dann in den Ruhestand treten.

Zur Gründung eines Vereins ehemaliger Garbisten fand gestern Abend im Bildungs-Vereinshause eine stark besuchte Versammlung statt. Der Verein wurde konstituiert und als Vorsitzender vorläufig Herr Amtstetradt Rühl-Danzig, als Schriftführer Herr Hauptzollamts-Assistent a. D. Wolf gewählt. Dem Verein traten sofort 70 Kameraden als Mitglieder bei. Mit einem Hoch auf den Kaiser schloß der provisorische Vorsitzende die Versammlung. Am nächsten Montag findet die konstituierende General-Versammlung statt.

Am der Kriegsschule beginnt der Winterkursus nächsten Montag. Es sind dazu gegen 90 Kriegsschüler kommandirt. Der Kursus dauert bis 23. März 1900.

Am der Kirche zu Langfuhr, deren Einweihung bekanntlich Anfang Oktober erfolgen soll, wurden gestern die drei Kirchenglocken mit entsprechender Festlichkeit angebracht. Pfarrer Blech-Danzig hielt die Weiherede.

Culm, 17. Juli. Heute beging Herr Schuhmachermeister J. Galinski sein 25 jähriges Jubiläum als Kommandeur der Trinitatis-Schützengilde. Aus Anlaß dessen wurden ihm in Anerkennung seiner Verdienste um die Gilde eine goldene Uhrkette und eine goldene Medaille, sowie ein Ehrendiplom überreicht.

Thorn, 17. Juli. Gestern starb nach kurzer Krankheit der seit einer langen Reihe von Jahren bei den hiesigen Eisenbahnbehörden beschäftigt gewesene Rechnungsrath und Bureauvorsteher Kolleg. Er erkrankte sich allgemeiner Wertschätzung auch in den Kreisen unserer Bürgerschaft, die den Verstorbenen mehrmals zum Stadtverordneten wählte.

Der Musikstetier Stodda von der 10. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 161 und der Geskrete Piepke von der 5. Komp. Regts. 176 erkrankten bei der Uebung im Luftschifferdienst am 10. d. Mts. durch Einatmung von giftigen Gasen und starben trotz ärztlicher Hilfe am 13. bezw. 15. d. Mts. Ein ähnlicher Fall ist bisher bei den Uebungen der Luftschiffer-Abtheilung noch nicht vorgekommen. Die Untersuchung hat ergeben, daß die beiden Leute selbst ein Versehen in der Verbindung der Schläuche mit dem Ballon begangen haben.

[Mörder, 17. Juli. Gestern Abend erschienen in der Wohnung der Arbeiterfrau Bittlau in Sch. Walden der taubstumme Arbeiter Karl Brojewski mit seiner Ehefrau. Da Frau Bittlau nicht zu Hause, sondern nur ein 13 jähriges Mädchen mit Namen Veronika Birkowski in der Stube anwesend war, so setzten sich die Eheleute Brojewski hin, um die Ankunft der Frau Bittlau zu erwarten. Frau Brojewski, die etwas angegraben war, schloß bald ein. Als nun nach vergeblichem Warten im Verlauf einer halben Stunde der Ehemann Brojewski keine Frau zur Rückkehr anforderte, weigerte diese sich mitzugehen. Hierbei wurde B. wüthend, schlug der Frau mit der Faust ins Gesicht, so daß sie zur Erde fiel, schlug sodann der am Boden liegenden mit den Füßen auf die Brust und den Unterleib und riß sie an den Haaren in der Stube umher. Als die Frau sich nur noch matt widersehte, ergriff der Unhold den Kopf der Frau und schlug diesen so lange gegen den Erdboden und den Ofen, bis die Frau starb. Auch jetzt ließ der Wütherrich sein Opfer nicht fahren, sondern mißhandelte die Leiche auf schreckliche Weise. Mittlerweile erschienen, durch Nachbarn herbeigerufen, die Ortspolizei, die den Mörder verhaftete und in's hiesige Amtsgefängniß einleitete. B. ist heute früh der Staatsanwaltschaft in Thorn abgeliefert worden. — Mit dem Bau der elektrischen Straßenbahn von Thorn nach Mocker ist begonnen worden; heute früh wurde der erste Spatenstich beim Viktoria-Garten hier selbst gethan.

n. Briesen, 17. Juli. Bereits heute, am Vorabend des ersten August-Pferdemarktes, pilgerten Viele auf den Platz hinaus, um die schönen Einrichtungen und die in Menge eintreffenden Pferde zu betrachten. Der mit 108 Nummern versehene Pferdeball war vor mehreren Tagen bereits belegt, und heute herrschte reges Leben darin. Es sind hier edle Thiere von den Herren v. Kries-Friedenau, v. Dewitz-Gr.-Zanth, Franzius-Sawda, Peterjon-Augustinken, Amthal-Vierjee, v. Damski-Sendzib, v. Bieler-Melno, Dr. Strübing-Stollno, v. Loga-Wichorjee, v. Bränndel-Velshow, v. Rosycki-Witkowo, Nordmann-Wylinken, Slast-Orlowo, Pessing-Nehof, Temme-Wittschin, v. Karwat-Wichulec, v. Beringe-Gielena, Obdöfel-Falkenhain, Abramowski-Schwef, Diener-Brohl, Beyler-Bildschön, v. Wülicher-Ditrowitz und v. Rebnitz-Geirichan unter-

gebracht. Zu den Stallungen der Herren Moses und Gäh sind bereits die Plätze besetzt. Wohl die doppelte Anzahl muß mit Privatstallungen für sich nehmen; denn man hat nicht annehmen können, daß der Markt so reich besetzt werden wird.

R. Czerniust, 17. Juli. Zur Stärkung des deutschen Nationalgefühles hat sich in der hiesigen polnischen Gegend ein Gesangsverein, unter dem Namen „Eintracht“ gebildet. Dieser hielt gestern zur Kräftigung des Deutlichums im Fronzauer Walde ein Fest ab. Der Neuenburger Gesangsverein hatte der Einladung Folge geleistet. In der Weite gab der Vorsitzende der „Eintracht“, Herr Lehrer Eschenbach-Wichtenthal, eine Uebersicht über die Geschichte des deutschen Männergesanges. Alsdann wies er auf die hohe Bedeutung des deutschen Liedes hin. Die Rede endete mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser.

* Garsee, 17. Juli. Gestern erkrank im See beim Baden der bereits mehrere Jahre bei dem Schuhwaren-fabrikanten Herrn Gauschte beschäftigte Schuhmachergeselle Jordan. Man fand ihn zusammengekauert auf, so daß man wohl einen Krampfanfall annehmen kann. Jordan hinterläßt Frau und Kinder.

König, 17. Juli. Die kaiserliche Genehmigung zur Errichtung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal in unserer Stadt ist ertheilt worden. Da jedoch der Kaiser eine Abänderung der Inschrift befohlen hat, welche ohne einen gewissen Zeitaufwand nicht hergestellt werden kann, so sieht sich der Denkmalsauschuß genöthigt, die Enthüllung hinauszuschieben. Als Enthüllungstag ist nunmehr der 18. Oktober, der Tag der Völkerschlacht von Leipzig, in bestimmte Aussicht genommen.

* Aus dem Kreise König, 17. Juli. Gestern Abend in der ersten Stunde fiel in nordöstlicher Richtung ein Meteor, welcher beim Herabfallen platzte und in vielen prächtigen Farben erstrahlte. Für einen Augenblick war die Gegend taghell erleuchtet. — In der Nähe von Kaldau ist bei einem Besitzer unter dem Rindvieh die Tollwuth ausgebrochen. Die Thiere sind von einem, dem Besitzer gehörigen Hunde, welcher die Tollwuth hatte, auf dem Felde gebissen worden. Der Hirte, ein noch junger Mensch, ist gleichfalls gebissen und nach Berlin in die Anstalt geschickt worden. Von dem Vieh hat der Besitzer bereits vier Kühe todtgeschossen müssen. Der Hund ist getödtet.

Christburg, 16. Juli. Auf dem Vorwerk Armutz, zu den Prödelwitzer Gütern gehörig, brannten gestern Stall und Scheune nieder. Auf dem Stalle befanden sich die sämmtlichen Futtervorräthe des Vorwerks, dagegen war die Scheune leer. Man vermuthet Selbstentzündung des Futters.

* Dirschau, 17. Juli. Ein Feuer zerstörte heute gegen Abend den Dachstuhl der Schmiede des Schmiedemeisters Herrn Peters an der Schoneckerstraße. Die freiwillige Feuerwehr unterbrückte den Brand schnell mit zwei Druckwerken.

o Karthaus, 17. Juli. Beim Baden im Ostlicher See erkrank gestern Nachmittags der noch schulpflichtige Sohn des Eigentümers Pirsch aus Nitritz.

+ Marienburg, 17. Juli. Der Bezirksauschuß zu Danzig hatte in Uebereinstimmung mit dem Marienburger Kreistage dem Antrage der Stadtgemeinde Marienburg auf Eingemeindung eines Theiles des Dorfes Sandhof mit der Stadtgemeinde nicht stattgegeben. Daraus ist die Stadt bei dem Provinzialrath der Provinz in dieser Angelegenheit vorstellig geworden.

y Königsberg, 18. Juli. Aus Anlaß seines Scheidens aus seinem Amte als Präsident des hiesigen Oberlandesgerichts hat die juristische Fakultät der Universität dem Herrn Kanzler Dr. v. Holleben am vergangenen Sonnabend eine künstlerisch ausgestattete Abschiedsadresse durch den Dekan Herrn Professor Dr. Gradewitz überreicht lassen. — Eine eigenartige Vergiftung hat sich der hiesige Architekt Herr Schneider zugezogen. Er wurde in vergangener Woche auf dem Lid des rechten Auges von einer Mücke gestochen. Das Lid und das Auge selbst begannen nach kurzer Zeit unter heftigen Schmerzen anzuschwellen, so daß Herr Sch. genöthigt war, sich in ärztliche Behandlung zu begeben. Der Arzt stellte eine Vergiftung durch den Wundenstich fest. Der Patient ist noch nicht wieder hergestellt.

Zu dem im D-Zuge Berlin-Cydrkühnen verübten Verbrechen — eine Inassin des Zuges hat einen Säugling aus dem Fenster geschleudert — wird noch folgendes bekannt: In einem Wagenabtheil befand sich auch eine aus Boston in Amerika kommende Frau, welche in Begleitung eines Mädchens, angeblich ihre Stiefschwester, und eines vier Monate alten Kindes nach Rußland reisen wollte. Zu diesen Passagieren gehörte auch ein Mann, über den vorläufig nichts Näheres bekannt ist. Die beiden Frauen hielten sich während der Fahrt in auffallender Weise beständig am Fenster auf. Als nun der Zug mit rasender Geschwindigkeit die Strecke Königsberg-Gutenfeld durchfuhr, warf plötzlich die ältere der Frauen, ohne daß sie jemand hieran zu verhindern vermochte, den Säugling, den sie im Arme trug, zum Koupeesfenster hinaus. Die schreckliche That wurde von den übrigen Mitreisenden bemerkt, und sofort setzten sie die Nothbremse in Bewegung. Der Zug hielt auf freiem Felde, und nun wurde den Beamten von dem Vorfalle Mitteilung gemacht. Diese nahmen eine eingehende Abklärung der Strecke vor. Da man aber das Kind nicht auffand, der Zug auch nicht länger warten konnte, so wurde nach einem Aufenthalt von etwa einer halben Stunde die Fahrt fortgesetzt. Auf der nächsten Station wurde die That gemeldet. Während der Weiterfahrt des Zuges versuchte nun die unnatürliche Mutter wiederholt aus dem Koupee zu springen, sie wurde jedoch von den Mitreisenden hieran verhindert. Da sie sich sehr aufgeregt zeigte und heftigen Widerstand leistete, so mußte sie schließlich mit Riemen gebunden werden. In Gutenfeld wurden die beiden Frauen, sowie der sie begleitende Fremde aus dem Zuge gesetzt und dem Stationsvorsteher übergeben. Der Beamte konnte sich mit den Leuten, die anscheinend nur der russischen Sprache mächtig waren, nicht gut verständigen, und so ließ er die Gendarmerie herbeirufen, welche die ganze Gesellschaft zur Haft brachte, nachdem die eigentliche Thäterin gefesselt worden war. Inzwischen ist das Kind auf der Strecke gefunden und einer hiesigen Krankenanstalt zur Behandlung übergeben worden.

* Braunsberg, 17. Juli. Am Sonnabend zog über die Ortshafte Schönlunde, Hanswalde und Rödersdorf ein fürchterliches Hagelwetter und zerstörte zum großen Theil die Feldfrüchte. Auf der Feldmark Schönlunde, wo die Hagelkörner die Größe von Hühneriern hatten, fand man noch am Sonntag Mittag ganz weiße Stellen. Versichert ist fast Niemand.

L. Reidenburg, 17. Juli. Ungeachtet der dringenden Wünsche der hiesigen Einwohnerschaft entbehren wir noch immer eines Schlachthauses. Obgleich die Verhandlungen bereits seit Jahr und Tag schweben, und die Regierung infolge von Beschwerden hiesiger Fleischermeister auf die Errichtung eines Schlachthauses dringt, soll es erst im Laufe des nächsten Jahres fertiggestellt werden. Es nimmt deshalb kein Wunder, wenn ländliche Fleischer, wie am letzten Sonnabend, Fleisch von rothlauskantigen Schweinen zum Verkauf stellen. Aber auch hiesige Fleischer führen erkrankte Schweine aus verschiedenen Ortshafte ein. Vor Kurzem wurde auch ein Kind zum Markt gebracht, welches erst im Todeskampfe geschlachtet war. Der größte Theil des Fleisches war bereits an hiesige Wurstmacher verkauft; es gelang indes, der Polizei noch rechtzeitig das Fleisch zu beschlagnahmen.

[i] Mastenburg, 17. Juli. Bei einem nächtlichen starken Gewitter schlug der Blitz in den Viehstall des Gutsbesizers Herrn Feyerabendt-Alt Rosenthal. Das Gebäude stand sofort in Flammen. Sechs Kühe und drei Schweine verbrannten. Ein Arbeiter, welcher den Bullen abfetten wollte, wurde von dem wild gewordenen Thiere schwer verwundet.

Heute Morgen 8 Uhr entriss uns der unererbliche Tod meinen lieben, guten Mann, unsern treuen, sorgsamem Vater u. Schwiegervater, den Rechnungsrath [4920]

Theodor Kolleng

im Alter von 58 Jahren, was tiefbetrubt anzeigen

Thorn, den 17. Juli 1899.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, am 19. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des altstädtischen Kirchhofes aus, statt.

Statt jeder besonderen Meldung

Am 17. d. Mts., Abends 8 Uhr, erkrankte beim Baden unsere vielgeliebte Eltern

Rudolph Rosenke Minna Rosenke

geb. Grubl.
Im stillen Beleid bittend, zeigen dieses tiefbetrubt an. [5018]

Gr. Lubin, den 18. Juli 1899.
Die drei unmündigen Kinder und übrigen trauernden Hinterbliebenen, Vater, Bruder u. Schwester

Heute verschied zu Gnesen im 79. Lebensjahre unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der frühere Kaufmann [5006]

Abraham Waldstein.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Wald i. Schl., d. 3. Gnesen, den 16. Juli 1899.
Rechtsanwalt Waldstein und Frau nebst 2 Entf. Kindern.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie die überaus reiche Blumenpracht beim Begräbnis unseres lieben Sohnes Walther sagen wir allen lieben Freunden und Bekannten, insbesondere den Herrn Sängern für die schönen Gesänge, und Herrn Pfarrer Polenske für die tröstenden Worte am Grabe des Entschlafenen unsern herzlichsten Dank.
Niesenburg, d. 17. Juli 1899.
F. Herbst und Frau.

Die glückliche Geburt eines strammen Jungen zeigen hocherfreut an
Graudenz Fest. Courb., 4923] den 17. Juli 1899.
Feldwebel Paul Oildbrecht und Frau Margarethe, geb. Basarka.

Die Verlobung unserer einzigen Tochter Frieda mit dem Rittersgutspächer Herrn Richard Schultz auf Wd. Namten, beehren wir uns, ganz ergebenst anzukündigen [4990]

Zellwitz, den 17. Juli 1899.
Ferdinand Mahlau u. Frau Elise geb. Dannert.

Meine Verlobung mit Fräul. Frieda Mahlau, einzigen Tochter des Rittersgutspächers Herrn Ferdinand Mahlau und seiner Frau Gemahlin Elise geb. Dannert, beehre ich mich ganz ergebenst anzukündigen.
Wd. Namten, den 17. Juli 1899.
Richard Schultz.

Ich verreise vom 23. Juli bis 4. September.
Dr. Findeisen, Danzig.

Zurückgekehrt
Dr. med. Panecki,
Spezialarzt für Frauenkrankheiten.
Privatklinik für Frauen
Danzig, Gr. Wollberg, 3.

Instrumentenmacher und Klavierstimmer
Morgenroth
in Culm eingetroffen. Meldg. n. Lorentz' Hotel erbeten.

Verreise vom 23. Juli bis 1. August. [4443]

Zahnarzt v. Janowski, Thorn.

4902] Ein 2 Wint. gebrauchter, 70 Ctr., und ein leichter

Zweispänner Arbeitswagen

50 bis 60 Ctr. Tragkraft, starke, 4spännige, umgearbeitete und neue

Roszwerke

stehen preiswerth z. Verkauf bei S.aros, Maschinenbauer, in Lissa Kreis Cu m.

Das Schnittmaterial

von ca. 500 Festmeter Rundbirkenstämme, zum Theil bereits in 1/4, 3/4, 10/4 und 12/4 Stärken eingeschnitten, offerire franco Waggon billigt. Die noch nicht aufgearbeiteten Stämme werden evtl. nach Wunsch eingeschnitten. Johs. Riediger, Schöned. Bestreuzen, [4632] Dampfzägewerk u. Waldgeschäft.

Dachpappe Drabtnägeln

schwere Waare, die Rolle 1,80 Mt., Ctr. 12 Mt. Grundpreis, geschmiedete Bände

zu Scheunen etc., Pfd. 18 Pfd. u. f. w. und mache auf die billigen Preise

bel der jetzigen hohen Konkurrenz aufmerksam. [5005]

Jul. Wollenweber, Neuenburg Wpr.

5 Stk. kompl., starke, 430llige

Aderwagen

stehen zum Verkauf. [4590] Voguschau bei Melno. Dasselbst finden auch

8 Erntehäner

gegen hohen Lohn Beschäftigung.

Krebse.

Empfehle von jetzt an zu bedeutend billigeren Preisen schöne springlebende groke, mittel u. Suppenkrebse.

J. Hevelke geb. Krestt, Danzig, Altst. Graben 11.

Telegramm.

Auf der soeben stattgehabten IV. Baltischen Landwirtschaftlichen Central-Ausstellung in Riga erhielt [3684]

Eckert's elektrischer Pflugapparat

in Folge vorzüglicher Arbeitsleistung

den ersten Preis,

die grosse silberne Medaille des Ministeriums für Landwirtschaft.

Ein elektrischer Pflugapparat

bestehend aus:

Dynamo, Motorwagen, Ankerwagen, zweischaarigem u. dreischaarigem Kippflug,

steht zur Besichtigung auf dem Maschinenplatz der

Aet.-Ges. H. F. Eckert, Bromberg

Hahnhofstrasse 45/46.

200 bis 300 Centner

Gafer, Weizen- u. Roggen-Dampfmischmaschinen-Stroh hat billigst abgegeben [3780] Buchwaldskl., Lettenborf bei Altfeld.

4960] Ein alter Flügel und ein Harmonium sind zu verkaufen. Auskunft ertheilt der Vogen-Deponom, Graubenz, Marienwerderstr. 17.

Weidenstodebestand

einer ca. 4 ha großen Kamme habe ich zum Abtrieb sofort zu verkaufen. Grob in Priedel.

Verlangen Sie

bei Bedarf gratis & franco: Pracht-Hauptkatalog über die weltberühmten konkurrenzlos billigen Fahrräder & Zubehörteile der Firma Fahrrad-Continental-Welgeschaff Hans Heino Voss, Hohenwestedt.

4843] 240 Sopfentrockenrahmen

ca. 2 m lang u. 1 m breit, bezogen mit Gaze, sind, fast neu, für 75 Pfd. pro Stück zu verkaufen.
Dom. Gilgenau, b. Rastheim, Ostpreußen.

Lokomobile

von ca. 30 Pferdekraften unter Garantie sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4960 durch d. Geselligen erbeten.

Gebrauchte Dampf- Dreschmaschine

verkauft ich billig, weil für mich zu klein. [4971] Ferd. Schwelina, Herzberg bei Erin.

4888] Gr. Her Obstgarten

von sofort zu verpachten in Gut Gafien (Postort) Dvpr., Bahnhst ou Wornbit.

Die Grupper Milch

wird in bester Qualität, sobald es nöthig ist, mit Eis gekühlt, wie früher von meinem Wagen verkauft. [7332]

B. Plehn, Gruppe. Gleis

4000 Meter transportables auf Stahlschwellen nebst 60 Stipp-
lowries, nur 4 Monat im Vertriebe gewes., in der Gegend von Neidenburg lagern, haben wir auch in tl. Posten kauftlich oder miethsweise billig abzugeben. Aktiengesellschaft für Feld- u. Kleinbahnen-Bedarf vormalig Drenstein & Koppel, Danzig.

Superphosphat Thomaschleckenmehl

sowie alle anderen künstlichen Düngemittel offerirt ab jeder Bahnstation und ab Speicher b. Altst. [5003] Albert Kronsohn vorm. A. Cohn, Culm Westpreußen.

Dilfiter Wagerkäse

schöne Weidemaare, verwendet a Ctr. mit 16 Mt. [4893] Centralmolkerei Eschenbruch Dvpreußen.

Rehwild, ganz u. zerlegt empfehl. Gedr. Kögl.

4871] Eine jahrbare, gut erhaltene, 12pferdige

Lokomobile

welche unter Kontrolle der Gewerbe-Inspektion steht, verkauft C. F. Reichotta, Graubenz.

Großer eleganter Laden

mit großem Schaufenster u. vielen Nebenräumen, zu jedem Geschäft passend, ist in Elbing in bester Geschäftslage zu Oktober zu vermieten.
Frau Popp, Elbing, Seiffenstraße 33/34. [4887]

1142] Feinstes Berl. Braten- schmalz, Mt. 38 p. Ctr., besten aeräugerten Speck, Mt. 46 p. Ctr., offerirt in bekannter Güte F. W. Klingebell, Frankfurt a. O.

Lichtpauspapiere

negativ, stark, per Rolle 10 m lang, 75 cm breit, von Mt. 1,80 an,
positiv, stark, per Rolle 10 m lang, 75 cm breit, von Mt. 4,15 an.

Pauspapiere

per Rolle 110 cm breit, 20 m lang, von Mt. 2,25 an.

Pausleinwand

per Rolle 20 m lang, 75 cm breit, Mt. 20.

Sämmtliche Anschlagsformulare

Kanzlei 500 Bogen Mt. 18,
Konzept 500 Bogen Mt. 14. [4999]

Außerbücher von Lichtpaus-, Pauspapiere u. Anschlagsformularen bitte zu verlangen.
Arnold Kriedte, Graubenz.

Geldverkehr.

Geld in grö. u. kleineren Posten auf Hypotheken zu vergeben. Off. u. Nr. 3725 a. d. Geselligen.

10—15 000 Mark

werden auf ein Grundstück in Culmsee zu durchaus vuvillarisch sicherer l. Stelle und billigem Zinsfuß gesucht. Taxwerth des Grundstücks 45000 Mt. Offert. unt. Nr. 400 postlag. Culmsee erbeten. [4454]

12000 Mark

zu 4 1/2 bis 5% innerhalb Land-
schaftstage auf Rittergut hinter 75000 Mark und vor noch

26000 Mk.

sofort gesucht. Offerten unt. Nr. 4485 d. d. Geselligen erbeten.

15- bis 18000 Mark

werden zu durchaus sicherer Stelle auf 2 städtische Grundstücke mit kaufmännischem und landwirthschaftlichem Betriebe (ca. 90 Morgen guter Boden) sofort oder bis 1. September cr. zu leihen gesucht. Offerten unt. Nr. 4770 an den Geselligen erb.

Suche mit 15- bis 20000 Mk.

vorläufiger Einlage mich an einer rentablen Fabrik, Ziegelei etc. oder auch als Associe irgend eines gut gehenden Geschäftes zu betheiligen. (Ausgeschlossen Hotelwesen u. stehendes Geschäft). Offerten unter Nr. 4876 an den Geselligen.

4936] Stillr oder thätiger Socius

wird m. ein. Einlage v. 15- bis 20000 Mt. für ein rentabl. Waar-
Geschäft in d. Stadt Posen ge-
sucht. Off. unter J. J. 303 postl. Posen erbeten.

Geflügel- u. Schweine- mastanstalt.

Erf. Fachmann sucht einen Kapita-
lienen
Aweck's Einr. ein. Geflügel-
u. Schweinemastanst. Gar.
hob. Gew. Gesl. Off. u. Nr. 4001 d. d. Geselligen erbet.

Theilhaber

gesucht. Fabrikation gleich, am liebsten in gangbaren Nahrungs-
mitteln.
Offerten unter Nr. 4931 an den Geselligen erbeten.

Heirathen.

3872] Einheirathung.
300 Morg. Weizenb., Bahnhst., mit 20-30000 R. Off. 21 v. l. Brombg.

Heirath.

E. Rwer., Anf. 50er, Bes. ein. Grundst. u. leb. Gesch., w. sich w. verb. Damen resp. kinderlose Wittw. m. etw. Verm., die hier. reflekt., bel. ihre gen. Abz. (anonym bl. unberückl.) n. näher. Angab. u. W. M. 628, Inf.-Ann. d. Gesell. Danzig, Sopengasse 5, einzuf.

Wohnungen.

Suche am lebhaften Orte ein Lokal zur Errichtung eines Manufaktur- und Konfektionsgesch. Offerten unter Nr. 4877 durch den Geselligen erbeten.

Ein kleiner Laden

best. z. ein. Cigarrengesch., m. eb. solch. Wohn., in verkehr. Straße, w. v. l. 10.99 z. pacht. gef. Garantie. bevorz. Auch suche f. m. Sohn, 16 J. a., i. Kol. u. Ost-
Gesch. v. sof. e. Lehrjüngst. Off. m. Ang. d. Mieths., u. Nr. 4396 d. den Geselligen erbeten.

Suche per sofort even. auch f. d. m. i. e. sch. bes. Laden, nebst ang. Wohn., pass. z. ein. Fab., Kurz- u. Weißw.-Geschäft. Offert. sind erbeten unt. Chiffre M. K. postlagernd Rastenburg Dvpreußen. [4920]

Bromberg.

Eadenlokal

im Bromberger vornehmsten Viertel, in dem seit ca. 6 Jahren Drogegeschäft etablirt, per 1. Oktbr. d. J. zu vermieten.
Gesicherte Existenz für Farbaaren und Oele, Drogen- und Kolonial- u. Wein- u. Spirituosen-Geschäfte zc. Miethspreis nach Ueberinkommen. [4942]

Gustav Schlesing, Bromberg.

Damen

finden freundl. Auf-
nahme bei Frau
Tylinska, Gebamme
Bromberg, Kujawierstraße 21

Verenig.

Vaterland. Frauenverein Gr.-Nebrau.

4900] Unsere vom Herrn
Oberpräsidenten genehmigte
Verloosung weiblich.
Handarbeiten
findet am

Dienstag, den 25. Juli cr.,
im Saale des Herrn Dierasch
zu Gr.-Nebrau statt. Die
öffentliche Ausziehung der
Gewinngegenstände geschieht
terezis am Sonntag, den
23. Juli. Loosje zum Preise
von 50 Mt. sind zum Ver-
loosungstage bei den Vorstands-
damen käuflich zu haben.

Krieger-Kreuzverein Gr.-Kruschin

feiert am Sonntag den 23. d.
Mts., sein [4853]

Sommerfest

in dem Garten des Besitzers
Andreas Kiewe zu Fried-
richshub.
Nichtmitglieder, welche von
Mitgliedern eingeladen werden,
haben für Eintrittsgeld Zutritt.
Anfang 3 Uhr Nachmittags.
Der Vorstand.

Vergnügungen.

Tivoli.

Sonnabend, d. 22. Juli d. J.,
wird Herr Fr. Schwieger-
ling, R. K. Konz. Kunstfeuer-
werker aus Breslau, sich die
Ehre geben, ein von ihm selbst
angefertigtes [4824]

Wiener Monfire-Pracht- Feuerwerk

abzubrennen, welches an Größe
und Schönheit alles bis jetzt in
diesem Genre hier Gesehene
übertreffen soll, verbunden mit
großem Konzert

der Kapelle des 141. Regts.
Außer einer wahrhaft glänzenden
Fülle aller nur denkbar freigen.
Feuerwerksförder, besteht
daselbst aus Fronten großartiger
pyrographischer Dekorationen,
u. A.:

Das Bombardement von Alexandrien,

wobei 500 Schwärmer, 1000
Leuchtkugeln und 100 Raketen
die Luft durchkreuzen.
Nähers durch Plakate und
Annoncen.

Arztstelle frei.

Tüchtiger, gewandter Arzt
(Dr. med.) findet gute
Praxis bei sofortigem An-
tritt. Auskunft ertheilt
Magistrat Landea Wpr. [4781]

Dachdeckermeisters

dringend erwünscht. Nähere Aus-
kunft ertheilen
Ullmann & Comp., Papier-
fabrik, Altcarbe (Ostbahn).
Heute 3 Blätter.

Da können Sie fragen, wen Sie wollen!

Die Heinrich Lanz'schen
Dampfdresch-Apparate sind doch die
allerbesten!

Die Maschinenfabrik von
Beweis: Heinrich Lanz, Mannheim
verkaufte im Jahre 1898
1263 Stück Lokomobilen
611 Dampfdreschmaschinen

in allen Größen, welches Resultat von keiner anderen Lokomobil- und Dresch-
maschinen-Fabrik des Kontinents erreicht worden ist.

Hodam & Ressler, Danzig

Maschinenfabrik.
General-Vertreter für Heinrich Lanz, Mannheim.

Graudenz, Mittwoch

Aus der Provinz.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten D. Dr. Bosse hat sich nach der Provinz Ostpreußen begeben.

Anlegung einer Heilstätte für Lungenkranke. Von dem Vorstande der Pensionskasse für die Arbeiter der Preussischen Staatseisenbahnverwaltung (Berlin W., Schöneberger Ufer Nr. 1 bis 4) wird geeignetes Gelände zur Anlegung einer eigenen Heilstätte für Lungenkranke zu kaufen gesucht.

Die Zuckerausfuhr über Neufahrwasser betrug in der ersten Hälfte dieses Monats an Kohlen nach Großbritannien 26564 Ctr., an Schweden 5060 Ctr., im Ganzen 31624 Ctr. gegen 12312 Ctr. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Nebenbahn Angerburg-Goldap. Die 49,82 Kilom. lange vollstündige Nebenbahn Angerburg-Goldap wird voraussichtlich am 15. August dem Verkehr übergeben werden.

Aus dem Oberverwaltungsgericht. Die Witwe Wieler in Elbing war von der Polizeiverwaltung aufgefordert worden, den Bürgersteig vor ihrem Grundstück in der hl. Leichnamstraße zu unterhalten.

Jagdsteine. In der Zeit vom 1. April 1898 bis 31. März 1899 sind im Regierungsbezirk Marienwerder 3912 Jagd- und 344 Tages-Jagdsteine ausgegeben worden.

Neue Posthilfsstelle. Am 20. Juli tritt in Waldschlöben eine Posthilfsstelle in Wirksamkeit, welche mit den Postanstalten in Elbing, Damerau (Kr. Elbing) und Trunz durch die Landpostfahrts-Elbing-Trunz, die Postenpost Trunz-Elbing und den Landbriefträger zu Fuß in Verbindung gesetzt wird.

Änderung des Postbestellbezirks. Vom 1. August ab werden die Distrikte Kolonie Weißhof, Borwert Schönowalde, Forst Scharnhorst und Bismarcker Chausseehaus vom Landbezirk des Postamts in Thorn abgezweigt und dem Bezirk des Postamts in Mader zugetheilt.

Weisheitswechsel. Das 378 Morgen große Gut Kobylepole-Hufen bei Posen hat Herr Gutbesitzer Hoffmeyer-Puszkowski zum Preise von 315 Mark für den Morgen an einen Herrn aus Lippe-Deimold verkauft.

Marktverbot. Der Antrieb von Wiederkäufern und Schweinen auf die Märkte in Woungrowitz ist wieder gestattet. Ausgeschlossen sind Thiere aus noch verseuchten Orten.

Arbeitsurlaub. Der Oberstaatsanwalt Ude zu Posen ist bis zum 31. August beurlaubt.

Kreisarchivinspektor. Der bisherige Seminar-Oberlehrer Albrecht aus Rawitsch ist zum Kreis-Schulinspektor ernannt.

Kreisthierarzt. Dem Thierarzt Wigge aus Heilsberg ist zum 1. Oktober die Kreisthierarztstelle in Osterode verliehen worden.

Ordensverleihungen. Dem Wasser-Bauinspektor a. D. Baurath Beck zu Frankfurt a. O., bisher zu Großdorf bei Birnbaum ist der Rote Adler-Orden vierter Klasse, dem Rittergutsbesitzer v. Puttkamer aus Groß-Plauth im Kreise Rosen-berg Bismarck-Orden zweiter Klasse, dem emer. Lehrer Gaertner zu Schwibocin im Kreise Weichsel der Adler-der 3-

haber des Haus-Ordens von Hohenzollern, dem Schuldner Pinger am König-Wilhelms-Gymnasium in Stettin das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Personalien bei der Post. Uebertragen ist die Vorsteherstelle des Postamts in Schönlank dem Postsekretär Klinger aus Wittingen. Ernannt sind: der Postassistent Dike in Schwerte (Ruhr) - früher in Danzig - zum Postdirektor, der Ober-Postdirektionssekretär Donner in Köslin und Gehrmann in Gleiwitz - früher in Danzig - zu Postassistenten, der Postsekretär Hildebrand in Danzig zum Ober-Postdirektionssekretär, die Postsekretäre Schmied in Bromberg, Stöckmann in Dirschau zu Ober-Postsekretären, die Postsekretäre Basemann in Jasin, Pflug in Darkehmen, Schöder in Bischofsburg zu Postmeistern.

Personalien bei der Eisenbahn. Pensionirt: Stationsvorsteher zweiter Klasse Gaedel in Bronke. Ernannt: Eisenbahn-Betriebssekretär Schäfer I in Bromberg zum Eisenbahn-Sekretär und kommiss. Betriebs-Ingenieur Wenzel in Küstrin zum technischen Eisenbahnsekretär, die Stations-Aspiranten Pieder in Kreuz und Jacob in Thorn zu Stations-Diätaren.

Thorn, 17. Juli. Unter dem Titel „Volkssammlungs-Verein“ hat sich hier ein polnischer Verein gebildet, der Volksversammlungen in ganz Westpreußen veranstalten will. Zweck des Vereins ist die Verbreitung von Volksbildung, Mäßigkeit und Sparsamkeit auf religiöser und konstitutioneller Grundlage.

Niesenburg, 17. Juli. Der Bahnbau „Niesenburg-Jablono“ ist soweit vorgekommen, daß nunmehr die Schienen-Verbindung zwischen den Haupt-Stationen „Niesenburg-Freystadt-Jablono“ vollständig hergestellt ist.

Niesenburg, 17. Juli. Die Schühengilde feierte heute ihr Stiftungsfest. Bei dem Königschießen errang Herr Schneidermeister Lange die Königswürde, Herr Küstnermeister Halb wurde erster und Herr Schulmachermeister Thoms zweiter Ritter.

Rehbof, 17. Juli. Gestern Mittag brannte der Stall des Besitzers Herrn Neumann in Budzin nieder. Futte- vorräthe und einiges Inventar sind mitverbrannt.

Schwet, 17. Juli. Das Hochwasser hat auch hier großen Schaden angerichtet. Die sogenannten Topolinnendünen, welche zum größten Theil mit Kartoffeln bepflanzt waren, und die hauptsächlich mit Getreide bestellten Rümpeländereien sind fast vollständig übersutet.

Aus dem Kreise Schwet, 17. Juli. Nachdem im vorigen Monat in Jezewo eine Vorversammlung mehrerer ehemaliger Soldaten zur Bildung eines Kriegervereins stattgefunden hatte, wurde gestern dort unter der Leitung des Herrn Forstmeisters Thode-Hagen eine Versammlung abgehalten, in welcher Herr Kreis-Auswahlssekretär Nitz-Schwet einen Vortrag über die Zwecke der Kriegervereine hielt.

Gumbinnen, 16. Juli. Im Bezirk der ostpreussischen Landfeuerföretät sind in den letzten fünf Jahren 206 Brandstiftungen durch Kinder vorgekommen. Auf Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten hier selbst haben die Landrathsämter die Amts- und Gemeindevorsteher angewiesen, fortlaufend jährlich und namentlich vor Beginn der Feldbestell- und Ententeig in den Gemeindeversammlungen Mahnungen an die Ortsbewohner zu richten, bei denen insbesondere darauf hingewiesen werden soll, daß Eltern oder deren Vertreter bei Veräumung ihrer Pflicht zur Verhütung von Bränden durch ihre Kinder in Strafe verfallen und wegen Festhaltung des verursachten Schadens in Anspruch genommen werden können.

Rehbof, 17. Juli. In Klingermühle stürzte der 4jährige Sohn des Arbeiters Knitter vom Kahn aus in das Schwarzwasser. In seiner Todesangst klammerte sich der Knabe an einem vorbeischwimmenden Stück Föhholz fest und schwamm so bis zur nächsten Ablage. Der vom Selbe herbeilebende Vater konnte das Kind noch gerade in dem Augenblick retten, als es unterlief.

Aus dem Kreise Schlochau, 16. Juli. Die Vermessungen für die bereits im vergangenen Jahre vom Landtage genehmigte Bahnlinie Schlochau-Kleinfeld sind bei Pechlau eingeleitet worden, weil noch immer seitens der angrenzenden Großgrundbesitzer die verschiedensten Wünsche laut werden. Jetzt soll durch eine Kommission aus dem Ministerium der Streit geschlichtet werden.

Kaunert, 16. Juli. Die Stadtverordneten-Versammlung hat das Gehalt des neu zu wählenden Bürgermeisters gemäß den Anforderungen des Bezirksausschusses auf 1200 Mk. und 150 Mk. Büreaunkostenentschädigung festgesetzt.

St. Chl. 17. Juli. Der Gemeindefürsorge-Rath der evangelischen Kirche hat beschlossen, an der Kirche noch in diesem Jahre umfangreiche Reparaturen ausführen zu lassen. Die Arbeiten sind bereits zur Ausschreibung gelangt.

Aus dem Kreise Dirschau, 16. Juli. Die von Herrn Gutsbesitzer Link in Senzau neuerbaute Schule ist soweit fertig gestellt, daß der Unterricht nach Beendigung der großen Ferien in ihr beginnen wird.

Peiplich, 17. Juli. In der hiesigen Kathedrale spendete gestern der neue Bischof Dr. Rosenkreuzer an 127 Kirmlinge die Firmung. Der Andrang der Gläubigen war so groß, daß der Dom ebenso voll war wie am vergangenen Sonntag bei der Konfirmationsfeier.

Schneek, 17. Juli. Gestern fanden Angler im Borownosee die Leiche eines halbangelebten fremden Mannes. Die Leiche muß schon mehrere Tage im Wasser gelegen haben.

Elbing, 17. Juli. Der Kanzeleigehilfe Franz Grochalski aus Christburg war vor der hiesigen Strafkammer geständig, 1895 als Gerichtsvollzieher kraft Auftrags 382,59 Mark vereinnahmte Gelder nicht abgeführt zu haben. Er entloß damals und ließ sich von der französischen Fremdenlegation anwerben, wurde aber, als er sich schon in Afrika befand, an die preussische Behörde wieder ausgeliefert.

Aus Ostpreußen, 16. Juli. Die Heranziehung der Arbeiterinnen zu Beiträgen bei der Invaliditäts- und Altersversicherung ist bisher in den einzelnen Kreisen verschieden gehandhabt worden. Während die Arbeiterinnen in manchen Kreisen nach der vollen Arbeitszeit dazu herangezogen wurden, sind sie in andern als nicht vollbeschäftigt von den Beiträgen freigelassen.

Osterode, 17. Juli. Der Arbeiterfrau Karoline Stefanski ist vom Herrn Justizminister für unschuldig erlittene Untersuchungshaft eine Entschädigung von 24 Mk. bewilligt worden.

Rastenburg, 17. Juli. In Brösen bei Danzig, wo er zur Kur weilte, starb plötzlich an Herzschlag der langjährige erste Lehrer an der hiesigen Bürgerschule, Herr Heinemann. Herr H. war etwa 15 Jahre an der Schule thätig.

Pr.-Golland, 17. Juli. Gestern wurde Herr Bäckermeister Leopold Wawrejnsky nach dem Vormittagsgottesdienst vor dem Altar durch Herrn Superintendenten Krusenberg an Stelle des von hier vergangenen Kaufmanns Herrn Anderson feierlich als Kirchenältester in den Kirchenrath eingeführt.

Heilsberg, 17. Juli. Eine unglückliche Rohheit ist in der Nacht zu Sonntag in Rannau verübt worden. Dem Gemeindevorsteher Thiel wurden die besten beiden Pferde auf der Weide erstochen. Man nimmt an, daß diese verabscheuungswürdige That aus Rache verübt ist, und zwar dafür, daß Thiel pflichtgemäß den Thäter zur Zahlung der rückständigen Steuern aufgefordert hat.

Saalfeld, 17. Juli. Am Klostod bei Kunzendorf badeten gestern die drei Töchter des Besitzers Josefowski aus Gohden. Pöblich ging die jüngste von ihnen unter, die hinzueilenden Schwestern konnten weder sie noch sich selbst herausarbeiten. Da eilte ihnen der Vater zu Hilfe und es gelang ihm auch glücklich, seine älteste und jüngste Tochter ans Ufer zu bringen. Als er seine Rettungsthat fortsetzen wollte, wurde er selbst heruntergerissen und konnte nur noch als Leiche mit seiner 17jährigen Tochter, die auch ertrunken war, herausgezogen werden.

Marggrabowa, 17. Juli. Bei dem Königschießen der hiesigen Schühengilde errang die Königswürde Herr Kaufmann Korris, erster Ritter wurde Herr Gerichtsvollzieher Sternberg, zweiter Ritter Herr Fleischermeister E. Brodowski. Gestern Abend überzog ein heftiges Gewitter unsere Stadt. Ein Blitz entzündete die Scheune des Grundbesizers Franz Faltin. Die Scheune und ein nebenan stehender Stall brannten bis auf die Ringmauern aus.

Gumbinnen, 16. Juli. Im Bezirk der ostpreussischen Landfeuerföretät sind in den letzten fünf Jahren 206 Brandstiftungen durch Kinder vorgekommen. Auf Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten hier selbst haben die Landrathsämter die Amts- und Gemeindevorsteher angewiesen, fortlaufend jährlich und namentlich vor Beginn der Feldbestell- und Ententeig in den Gemeindeversammlungen Mahnungen an die Ortsbewohner zu richten, bei denen insbesondere darauf hingewiesen werden soll, daß Eltern oder deren Vertreter bei Veräumung ihrer Pflicht zur Verhütung von Bränden durch ihre Kinder in Strafe verfallen und wegen Festhaltung des verursachten Schadens in Anspruch genommen werden können.

Rabitschin, 17. Juli. Der hiesige Männer-Gesangverein feierte gestern das Fest seines 25jährigen Bestehens. Von nah und fern waren Gäste eingetroffen. Die Stadt prangte in reichem Festschmuck. In den Morgenstunden wurden die auswärtigen Gesangvereine eingeholt. Nachmittags ordnete sich der Festzug mit dem Jubelverein an der Spitze, zum Anzug durch die Stadt. Auf dem Bismarckplatze begrüßte Herr Amtsrichter

Haus die Sänger mit einer kurzen, markigen Ansprache. Nachdem die Fahnen von den Ehrenjungfrauen bedeckt worden waren, stiftete die Liedertafel Bromberg einen Fahnenzug für die Fahne des Jubelvereins. Um 5 Uhr begann dann im Kreutzschen Garten das Konzert, das größtenteils Gesangsnummern brachte. Neben gemeinsamen Chorliedern wurden Vorträge der einzelnen Vereine zu Gehör gebracht. Nach dem ersten Theil des Konzerts hielt Herr Parrer Fischer die Festrede, die mit einem begeisterten Herrnommenen Hoch auf den Kaiser endete. Dem Jubelverein war vom Kultusministerium zu dem Fest eine Beihilfe von 240 Mark gewährt worden. Die Stadt hatte zu dem gleichen Zwecke 50 Mark bewilligt. Am dem Feste nahmen die Liedertafel, der Gesangsverein Sinicura, Landwehr-Sängerbund, Handwerker-Sängerbund, Verein Gutenberg, Ostbahn Werkstätten-Verein Bromberg, die Männergesang-Vereine Dattichin und Kruschwitz theil.

Labischin, 16. Juli. Der 64jährige Sohn des Arbeiters Adamski aus Neu-Dombitz stand auf der über die Nege führenden Brücke, bog sich zu weit über das Geländer, stürzte in den Fluß und ertrank.

Wronke, 17. Juli. Gestern ertrank beim Baden in der Warthe der 17jährige Schlosserlehrling Oert.

Oskrowo, 17. Juli. Heute Vormittag brach in einem Stalle des Fleischermeisters Pachna auf der Maschlauer Straße Feuer aus, welches in den durch die große Hitze der letzten Tage vollständig trockenen, größtenteils aus Holz aufgeführten Gebäuden reiche Nahrung fand und daher mit rasender Schnelligkeit um sich griff. Die gesammten Hintergebäude des Hansbesizers Julius Keger sowie einige Vaulschkeiten des Fleischermeisters Pachna wurden in Asche gelegt. Mehrere unversicherte Einwohner haben bei dem Brande einen großen Theil ihrer Habe verloren.

Gnesen, 16. Juli. Heute Abend 9 Uhr starb hier ohne vorangegangene Krankheit am Herzschlage im Alter von fast 70 Jahren Herr Justizrathe Reinhardt. Er war hier seit 33 Jahren Rechtsanwält und Notar. Er war ein Ehrenmann von altem Schrot und Korn, allgemein geachtet und besonders beliebt wegen seiner großen Herzengüte.

Schubin, 15. Juli. Die Kreis-Kommunalbeiträge betragen für die Gemeinden und Ortsbezirke 635 Pfg., für die Städte 58 Pfg. für eine Mark der ganzen Staatseinkommensteuer, Grund- und Gebäudesteuer. Vertheilt sind auf 43793,48 M. Staatseinkommen der Städte 25400,22 M. und auf 109115,63 M. der Ortsbezirke und Landgemeinden 68671,59 M.

Verschiedenes.

Die Internationale Motorwagen-Ausstellung Berlin 1899 wird während ihrer Dauer im Monat September einen lebhaften Automobil-Verkehr in der Reichshauptstadt und deren Umgebung im Gefolge haben. Die Ausstellung wird nämlich nicht nur eine Sammlung von stehenden Motorwagen und Zubehörsachen, sondern sie soll auch den „Automobilismus“ praktisch vorführen. Für diese sogenannte „lebende Ausstellung“, die einen Hauptziehungspunkt der ganzen Veranstaltung bilden wird, ist die östliche der beiden Hallen im Kasernenhofe des zweiten Garde-Regiments zu Fuß an der Karlstraße bestimmt. Sie wird offen gebaut und bietet 600 Quadratmeter Raum. Von den über 100 Fahrzeugen, welche allein für die deutsche Abtheilung angemeldet sind, sollen mehr als die Hälfte zu den Fahrten verwendet werden. Zu den Wettfahrten, welche die Ausstellungsleitung veranstaltet, sind bis jetzt sechszehn Wagen gemeldet. Es soll eine Wettfahrt für größere Fahrzeuge nach Dresden und eine für kleinere Wagen nach Eberswalde und zurück unternommen werden. Außerdem wird eine Fernfahrt Berlin-München vorbereitet, an die sich eine Fahrt München-Neapel anschließen soll. Für die Wettfahrten sind Preise im Gesamtbetrage von 10000 Mark in Aussicht genommen. Einige Franzosen werden zur Eröffnung der Ausstellung in Motorwagen von Paris nach Berlin kommen.

Das vierte Reichs-Waisenhaus ist am 16. Juli in Salzwedel feierlich eröffnet und seiner Bestimmung, armen deutschen Waisen ein Heim zu bieten, übergeben worden. Wohl selten hat ein Wohlthätigkeitsverein in verhältnismäßig so kurzer Zeit so schöne Erfolge aufzuweisen, wie die vor beinahe zwanzig Jahren gegründete „Deutsche Reichs-Fachschule“. Auf dem Stiftungskapital, welches nicht ganz eine Krone betrug, hat ein solcher Segen geruht, daß es bis heute möglich wurde, jährlich 200 Verlassenen in den Heimstätten zu Lohr, Wagsburg, Schwabach und Salzwedel ein schickendes Obdach, Pflege und Erziehung angeheben zu lassen. Dieses schöne Ergebnis wurde erzielt durch die Mitgliederbeiträge, die für jedes Mitglied nur 30 Pfg. jährlich betragen, ferner durch die besonderen Gaben, Vermächtnisse, durch Festüberschüsse, durch Sammeln bei Familienfesten, bei frohen Scherzen, durch den Verkauf von Karten auf Lebenszeit, die für 6 M. erhältlich sind. Auch die neueste Einrichtung, die Abgabe von Jahreskarten zu 2 M., hat sich bereits glänzend bewährt und namentlich in Berlin, Köln, Frankfurt a. M., Magdeburg und anderen Städten viel Anklang gefunden. Eine nicht unbedeutende Summe trägt dem Verein auch der Verkauf von Sammelgegenständen, gebrauchten Briefmarken, Ansichtspostkarten, Zigarrenabschnitten, Stenoi, alten Münzen u. s. w. ein. Ueber sämtliche Einnahmen erfolgt in dem wöchentlich einmal erscheinenden Blatte „Deutsche Reichs-Fachschule“ Mitteilung. Die Waisenheime der Reichs-Fachschule sind nach allen Vorschriften der Gesundheitslehre in solider, einfacher Weise hergestellt und bieten Raum für je 60 Kinder. In den Reichswaisenhäusern finden arme deutsche Waisen ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses Aufnahme. Die Kinder besuchen aber ihre Kirchen und Schulen, und im häuslichen Leben wird allen konfessionellen Vorschriften, Anforderungen und Bräuchen die nötige Achtung zu theil. Die Verpflegung, welche der einen einfachen bürgerlichen Familie etwa gleichkommt, ist reichlich und kräftig, Arbeit und Erholung wechseln in wohlgeordneter Reihenfolge, und nichts wird verabsäumt, was dazu beitragen könnte, die Kinder zu tüchtigen Gliedern der menschlichen Gesellschaft heranzubilden.

[Väterliche Drohung.] Vater: Das sage ich Euch, Mädels, wenn ihr mir in diesem Sommer wieder alle drei unverlobt aus dem Seebe zuträufel, so schicke ich Euch im nächsten Jahr ins — Gebirge!

Der nützt den Menschen am meisten, der ihnen am wenigsten schadet.

Briefkasten.

(Anfragen ohne helle Namensnennung werden nicht beantwortet. Jeder Anfrage ist die Abkennzeichnung beizufügen. Geschäftliche Auskünfte werden nicht erteilt. Antworten werden nur im Briefkasten gegeben, nicht persönlich. Die Beantwortungen erfolgen in der Reihenfolge des Eintrages.)

H. Br. in Pr.-St. Maschinen in einer Fabrik gehören zur Arbeiterklasse der Betriebsbeamten, Betriebsmeister, Techniker u. s. w., für welche § 133a der Gewerbe-Ordnung, wenn nichts Anderes verabredet ist, eine Kündigung zum Ablauf eines jeden Kalendervierteljahres, unter Einhaltung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist, vorschreibt. Nach § 133b a. a. D. kann auch vor Ablauf der vertragsmäßigen Zeit und ohne Innehaltung einer Kündigungsfrist die Aufhebung des Dienstverhältnisses verlangt werden, wenn ein wichtiger Grund dafür vorliegt. Solche wichtige Gründe können für den Arbeitgeber unter Anderem sein, wenn der Arbeitnehmer sich im Dienste unehrlich zeigt oder das Vertrauen mißbraucht, wenn er den Dienst unehrlich verläßt oder den Dienstverpflichtungen nachzukommen sich beharrlich weigert, wenn er durch anhaltende Krankheit oder durch längere Freiheitsstrafen oder Abwesenheit an den Dienstverrichtungen verhindert wird; wenn er sich Unzüchlichkeiten oder Erwerbsleistungen gegen den Arbeitgeber oder dessen Vertreter zu Schulden kommen läßt; wenn er einen unzufälligen Lebenswandel führt und dergleichen mehr. Ob ein solcher Fall bei Ihrem Verhältnis vorliegt, können wir nicht ermitteln. Streitigkeiten dieser Art sind bei den Gewerbeämtern oder, wo solche nicht vorhanden sind, bei dem Gemeindevorsteher zum Austrage zu bringen. Entschädigungsansprüche dagegen wegen unrichtiger Entlassung sind bei den ordentlichen Gerichten anzubringen.

Standesamt Graudenz

vom 9. bis 15. Juli 1899.

Angebote: Arbeiter Friedrich Gustav Salewski mit Louise Wittenberg, Arbeiter Friedrich Wollschläger mit Ottilie Louise Schulz, Schmied Julius Budzinski mit Maria Marie Boosdzinski, Kaufleibehrer Johann Otto Ullke mit Meta Diga Pawig, Windmühlenspäher Richard Oswald Jakob Bilz mit Olga Verha Boerlinger, Maurer August Emil Müller mit Henriette Frischholmski, Schmied August Julius Dorau mit Amalie Emilie Juliane Hillmann, Küchenerin Franz Gerusel mit Emilie Auguste Rachau.

Veratzen: Sattler Eduard Julius Kapuschinski mit Auguste Marie Wollboldt, Stadtbauamts-Affistent Heinrich Julius Ferdinand Sühner mit Elisabeth Adele Gertrud Liebenau.

Geburten: Arbeiter Fabian Piotrowski, S. Barbier Albert Schitanowski, S. Arbeiter Franz Kamulski, S. Rechtsanwält Dr. Stephan von Laszewski, S. L. Werkmeister Alwin Seiffert, L. Arbeiter Franz Goldian, S. Schiffsführer Johann Jun, S. Hilfsbremser Karl Danelag, S. Hausbesizer Jakob Pawski, S. Schuhmachermeister Karl Dillwig, S. Ziegler Franz Drowski, S.

Sterbefälle: Walter Wilhelm Rutkowski, 1 J. 1 M. Vertha Herrmann, 2 J. 2 M. Caporn-Feingewerke Arthur Knittel, 21 J. 5 M. Kaufmann August Nord, 56 J. 11 M. Karoline Käufmann geb. Dirks, 57 J. 4 M. Auguste Louise Victoria Hochheiser, 10 Tage. Ella Lange, 24 Tage. Elie Salewski, 5 M. Just ne Ehler, 64 J. Helene Urbanski, 4 J. 4 M. Zimmergesele Friedrich Rodz, 22 J. 11 M. Ottilie Gerhardt, 80 J. 8 M. Arbeiter Hermann Bartels, 43 1/2 J. Georg Kurt Meschat, 9 M. Zimmergesele Karl Dietrich, 41 J. 8 M.

Reise-Abonnement.

Wer Ausreisen macht, oder für einige Wochen in Kurorten, Sommerfrischen u. s. w. seinen Aufenthalt nimmt, kann in unserer Expedition den „Gefelligen“ derart bestellen, daß er ihn in jedem Orte entweder postlagernd oder unter der uns ausgegebenen Adresse vorfindet. Der im Voraus zu zahlende Betrag für die Kreuzbandfendung beträgt dann innerhalb Deutschlands und Oesterreich-Ungarns pro Woche 40 Pf. Expedition des Gefelligen.

Arbeitsmarkt.

Stellen-Gesuche

Handelsstand

Ein tücht. jung. Mann
19 Jahre alt, gelernt Fein- u. Materialgeschäft, noch in Stellung, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, vom 15. August resp. 1. September cr. anderweitige Stellung. Offerten an Paul Behner, Wehlisch-Direktionen.

Gewerbe u. Industrie

4922] **J. Müller**, 24 Jahr a. Sibt. ge. v. m. Gesch. u. v. Kundenmüllerei vertritt, sucht Stell. Off. m. Lohnang. s. Stell. J. Mandt, Lupo, Fr. Stolp.

Müller, 26 J. alt, mit Geschäftsb. u. Kundenmüllerei vertritt, sucht v. 15. August oder spät. Stell. Off. D. J. unt. r. D. G. 4579 an die Exped. der Deutschen Presse, Bromberg.

Landwirtschaft

Prakt. Landw. Mitte 30er, firm i. Rübenb., Drill u. Viehwirtschaft, deutsch u. poln. spr., sucht v. 1. Okt. cr. dauernde Stell. als

Inspektor

unter Leitung des Prinzipals. Gest. Offerten unter Nr. 4834 an den Gefelligen erbeten.

4914] Suche für meinen jungen Mann, ev. 25 Jahre alt, den ich bestens empfehlen kann, zum 15. Septbr. cr. Stellung als

Brennereigehilfe.

Weitere Auskunft erteilt gern S. Regaliski, Brennerei-Verwalter, Dom. Wittsgebe, Hof.

4874] Ein 21jähr. Landw., der sich nicht scheut, mit Hand anzulegen, sucht eine Stelle als Wirtschaftsführer auf einem großen Gute, um seine Kenntnisse zu erweitern. Offerten erbeten unter Offize A. Z. poln. Elbing.

4873] Ein freibauer, solider **Guts-Meier**, 30 J. alt, 10 J. im Fach, sucht, gest. auf S. Regaliski, 1. Oktbr. in Guts- od. Gen.-Molk-St. w. verb. gest. w. n. aus-gekl. Gest. Off. an Molkereiverw. H. Schallon, Plantenberg, bei Wusterhausen a. Doss.

Brennerei.

Erf., ält., gut empfohl., unbescholt. **Brenner**, der nachweislich 12% z. h. sucht bald od. spät. Engag. weß. Melbun an C. Baum, Graudenz, Langestr. 7. 14822

Ein junger Mann

Sucht von sofort oder später eine Stellung in einer Molkerei resp. Käserei zur Erlernung derselben. Offerten mit Bedingungen bitte unter Nr. 4883 an den Gefelligen zu richten.

Offene Stellen

Büroanwärter
Leibter Spr. mächtig, sucht ein Rechtsanwält und Notar. Geh. 150 bis 200 Mark. Nur vorg. Atteste w. berücksichtigt. Off. u. Nr. 4972 an d. Gefelligen erbet.

Handelsstand

4814] Für mein Getreide-, Saaten-, Futter-, künstl. Düngemittel-Geschäft suche einen vrandgetunbigen

Handelsstand

4814] Für mein Getreide-, Saaten-, Futter-, künstl. Düngemittel-Geschäft suche einen vrandgetunbigen

Handelsstand

4814] Für mein Getreide-, Saaten-, Futter-, künstl. Düngemittel-Geschäft suche einen vrandgetunbigen

Handelsstand

4814] Für mein Getreide-, Saaten-, Futter-, künstl. Düngemittel-Geschäft suche einen vrandgetunbigen

Handelsstand

4814] Für mein Getreide-, Saaten-, Futter-, künstl. Düngemittel-Geschäft suche einen vrandgetunbigen

Handelsstand

4814] Für mein Getreide-, Saaten-, Futter-, künstl. Düngemittel-Geschäft suche einen vrandgetunbigen

Handelsstand

4814] Für mein Getreide-, Saaten-, Futter-, künstl. Düngemittel-Geschäft suche einen vrandgetunbigen

Suche für mein Kolonialwaren- und Schankgeschäft von sofort einen jungen, tüchtigen **soliden Kommiss** welcher mit Landkundschaft umzugehen versteht. Erbitte Meld. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen. Briefm. verb. Siegfried Victor, Pr.-Eylau.

2 Materialisten

thätig, und gut empfohlen, sucht per sofort oder 1. August 1899 G. Bartkowski, S. Dohentsein Ditr.

Suche für mein Waarenhaus

per 1. Oktober gewünschten **Verkäufer** und tüchtigen 4915

Decorateur

der auch Sortimenten in Kurz-, Weiß-, Manufaktur- und Buchwaren zu dekorieren versteht. Offerten nebst Zeugnissen und Gehaltsansprüchen sowie Phot. an Berliner Waarenhaus, Carl Hamburger, Velgard Berf.

Decorateur

4996] Für meine Destillation und Kolonialwaarengesch. suche per sofort einen tüchtigen **jungen Mann**. Gehaltsanpr. unbedingt nötig anzugeben. Julius Freundlich, Pr.-Friedland Westpr.

Decorateur

4979] Per 1. August suche einen jüngeren, tüchtigen, zweif. **Verkäufer** welcher mit der Branche genau vertraut sein muß. Den Offerten sind Photogr., Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche beizufügen. H. Wolff, Spezial-herrenkonfektion, Cöpen id. Berlin.

Decorateur

4975] Für mein Manufaktur-, Modewaaren- und Konfektions-Geschäft werden zwei tüchtige **flotte Verkäufer** welche längere Zeit auf einer Stelle konditioniert haben, per 1. September resp. 1. Oktbr. cr. verlangt. Den Offerten sind Photogr., Zeugnis- und Gehaltsansprüche beizufügen. J. M. Lubarsch, Witwe, Landberg a. Warthe.

Decorateur

4975] Für mein Manufaktur-, Modewaaren- und Konfektions-Geschäft werden zwei tüchtige **flotte Verkäufer** welche längere Zeit auf einer Stelle konditioniert haben, per 1. September resp. 1. Oktbr. cr. verlangt. Den Offerten sind Photogr., Zeugnis- und Gehaltsansprüche beizufügen. J. M. Lubarsch, Witwe, Landberg a. Warthe.

Decorateur

4975] Für mein Manufaktur-, Modewaaren- und Konfektions-Geschäft werden zwei tüchtige **flotte Verkäufer** welche längere Zeit auf einer Stelle konditioniert haben, per 1. September resp. 1. Oktbr. cr. verlangt. Den Offerten sind Photogr., Zeugnis- und Gehaltsansprüche beizufügen. J. M. Lubarsch, Witwe, Landberg a. Warthe.

Decorateur

4975] Für mein Manufaktur-, Modewaaren- und Konfektions-Geschäft werden zwei tüchtige **flotte Verkäufer** welche längere Zeit auf einer Stelle konditioniert haben, per 1. September resp. 1. Oktbr. cr. verlangt. Den Offerten sind Photogr., Zeugnis- und Gehaltsansprüche beizufügen. J. M. Lubarsch, Witwe, Landberg a. Warthe.

Decorateur

4975] Für mein Manufaktur-, Modewaaren- und Konfektions-Geschäft werden zwei tüchtige **flotte Verkäufer** welche längere Zeit auf einer Stelle konditioniert haben, per 1. September resp. 1. Oktbr. cr. verlangt. Den Offerten sind Photogr., Zeugnis- und Gehaltsansprüche beizufügen. J. M. Lubarsch, Witwe, Landberg a. Warthe.

Decorateur

4975] Für mein Manufaktur-, Modewaaren- und Konfektions-Geschäft werden zwei tüchtige **flotte Verkäufer** welche längere Zeit auf einer Stelle konditioniert haben, per 1. September resp. 1. Oktbr. cr. verlangt. Den Offerten sind Photogr., Zeugnis- und Gehaltsansprüche beizufügen. J. M. Lubarsch, Witwe, Landberg a. Warthe.

4838] Suche vom 1. August einen zweiten **jungen Mann**. Personl. Vorstellung erwünscht. Dreher, Dierode, Kantine II, 18.

Für mein Tuch-, Manufaktur-, Herren- u. Damenkonfektions- u. Schuhwaaren-Geschäft suche ich zum Eintritt per 15. August einen jüngeren 4895

tüchtigen Verkäufer

welcher der polnischen Sprache mächtig ist. Offerten nebst Gehaltsanpr. u. Zeugnisabschrift erwünscht. W. Weg, Rhein Ditr.

tüchtigen Verkäufer

4836] Suche für mein Getreidegeschäft per sofort einen tüchtigen, soliden **jungen Mann** welcher in der Branche fungirt hat und den selbständigen Einkauf auf dem Lande versteht, mit Angabe des Gehalts, sowie Abschrift der Zeugnisse, sowie H. Leppich, Braunsberg Ob.

Decorateur

4836] Suche für mein Getreidegeschäft per sofort einen tüchtigen, soliden **jungen Mann** welcher in der Branche fungirt hat und den selbständigen Einkauf auf dem Lande versteht, mit Angabe des Gehalts, sowie Abschrift der Zeugnisse, sowie H. Leppich, Braunsberg Ob.

Decorateur

4836] Suche für mein Getreidegeschäft per sofort einen tüchtigen, soliden **jungen Mann** welcher in der Branche fungirt hat und den selbständigen Einkauf auf dem Lande versteht, mit Angabe des Gehalts, sowie Abschrift der Zeugnisse, sowie H. Leppich, Braunsberg Ob.

Decorateur

4836] Suche für mein Getreidegeschäft per sofort einen tüchtigen, soliden **jungen Mann** welcher in der Branche fungirt hat und den selbständigen Einkauf auf dem Lande versteht, mit Angabe des Gehalts, sowie Abschrift der Zeugnisse, sowie H. Leppich, Braunsberg Ob.

Decorateur

4836] Suche für mein Getreidegeschäft per sofort einen tüchtigen, soliden **jungen Mann** welcher in der Branche fungirt hat und den selbständigen Einkauf auf dem Lande versteht, mit Angabe des Gehalts, sowie Abschrift der Zeugnisse, sowie H. Leppich, Braunsberg Ob.

Decorateur

4836] Suche für mein Getreidegeschäft per sofort einen tüchtigen, soliden **jungen Mann** welcher in der Branche fungirt hat und den selbständigen Einkauf auf dem Lande versteht, mit Angabe des Gehalts, sowie Abschrift der Zeugnisse, sowie H. Leppich, Braunsberg Ob.

Decorateur

4836] Suche für mein Getreidegeschäft per sofort einen tüchtigen, soliden **jungen Mann** welcher in der Branche fungirt hat und den selbständigen Einkauf auf dem Lande versteht, mit Angabe des Gehalts, sowie Abschrift der Zeugnisse, sowie H. Leppich, Braunsberg Ob.

Decorateur

4836] Suche für mein Getreidegeschäft per sofort einen tüchtigen, soliden **jungen Mann** welcher in der Branche fungirt hat und den selbständigen Einkauf auf dem Lande versteht, mit Angabe des Gehalts, sowie Abschrift der Zeugnisse, sowie H. Leppich, Braunsberg Ob.

Decorateur

4836] Suche für mein Getreidegeschäft per sofort einen tüchtigen, soliden **jungen Mann** welcher in der Branche fungirt hat und den selbständigen Einkauf auf dem Lande versteht, mit Angabe des Gehalts, sowie Abschrift der Zeugnisse, sowie H. Leppich, Braunsberg Ob.

Decorateur

4836] Suche für mein Getreidegeschäft per sofort einen tüchtigen, soliden **jungen Mann** welcher in der Branche fungirt hat und den selbständigen Einkauf auf dem Lande versteht, mit Angabe des Gehalts, sowie Abschrift der Zeugnisse, sowie H. Leppich, Braunsberg Ob.

Suche v. 1. August cr. einen umsichtigen, flotten **Materialisten**. Ang. Knüffel, Kantine I/14, Graudenz.

Für meine Dessfabrik u. Materialwaaren-Geschäft on detail, suche per 1. Oktober cr. einen **tüchtigen, soliden jungen Mann** der mit der einfachen Buchführung vertraut ist. 4956 **Ros. Petri**, Zellin a. Ob.

Gewerbe u. Industrie

5001] Ein tüchtiger, junger **Buchbinder** findet dauernde Beschäftig. bei Ernst Limm, Pr. Stargard.

Gewerbe u. Industrie

5001] Ein tüchtiger, junger **Buchbinder** findet dauernde Beschäftig. bei Ernst Limm, Pr. Stargard.

Gewerbe u. Industrie

5001] Ein tüchtiger, junger **Buchbinder** findet dauernde Beschäftig. bei Ernst Limm, Pr. Stargard.

Gewerbe u. Industrie

5001] Ein tüchtiger, junger **Buchbinder** findet dauernde Beschäftig. bei Ernst Limm, Pr. Stargard.

Gewerbe u. Industrie

5001] Ein tüchtiger, junger **Buchbinder** findet dauernde Beschäftig. bei Ernst Limm, Pr. Stargard.

Gewerbe u. Industrie

5001] Ein tüchtiger, junger **Buchbinder** findet dauernde Beschäftig. bei Ernst Limm, Pr. Stargard.

Gewerbe u. Industrie

5001] Ein tüchtiger, junger **Buchbinder** findet dauernde Beschäftig. bei Ernst Limm, Pr. Stargard.

Gewerbe u. Industrie

5001] Ein tüchtiger, junger **Buchbinder** findet dauernde Beschäftig. bei Ernst Limm, Pr. Stargard.

Gewerbe u. Industrie

5001] Ein tüchtiger, junger **Buchbinder** findet dauernde Beschäftig. bei Ernst Limm, Pr. Stargard.

Gewerbe u. Industrie

5001] Ein tüchtiger, junger **Buchbinder** findet dauernde Beschäftig. bei Ernst Limm, Pr. Stargard.

Gewerbe u. Industrie

5001] Ein tüchtiger, junger **Buchbinder** findet dauernde Beschäftig. bei Ernst Limm, Pr. Stargard.

4864] **Zwei-tüchtige Bäckergehilfen** können sogleich eintreten bei E. Schottke, Marienburg, Hohe Lande.

1 junger Bäckergehilfe kann von sofort eintreten. 4988 St. Dombrowski, Graudenz.

4859] Suche von jetzt od. spät einen tüchtigen, ordentlichen **Gesellen**. Wwe. Casull, Rosenbergr.

Bäckergehilfen

Sucht bei hohem Lohn oder guten Akkordlöhnen 4912 **F. Rypkow**, Allenstein.

Bäckergehilfen

Sucht bei hohem Lohn f. dauernde Beschäftig. S. Rastemborski, S. Dohentsein Ditr. 4878

Bäckergehilfen

4850] Ein tüchtiger **Schürmeister** der auf neue Wagenarbeit und Aufbeschlag eingearbeitet ist, findet dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. Derselbe kann auch verheiratet sein. R. Kommler, Liegenhof 4856] Mehrere **Tischlergehilfen** sucht bei hohem Lohn u. Reisevergütung von sofort **E. Knorr**, Tischlermeister, Allenstein, Manufaktur.

Bäckergehilfen

4870] Einen tüchtigen **Sattlergehilfen** auf Wagenpolstererei, der auch etwas vom Ledern versteht, sucht von sofort **A. Kiling**, Jablonowo.

Bäckergehilfen

4868] 2 gewandte **Sattler- und Tapezierer** können sich sofort melden mit näheren Angaben bei Arthur Walter, Berlinchen.

Bäckergehilfen

4839] Für meine Maschinenfabrik suche einen tüchtigen **Maschinenschlosser** der die Aussicht führen soll über ca. 25 Leute und im Nothfalle auch selbst mitarbeiten kann. Kenntnisse im Allgemeinen Maschinenaufbau Bedingung. Off. an Surek, Bnin.

Bäckergehilfen

4839] Für meine Maschinenfabrik suche einen tüchtigen **Maschinenschlosser** der die Aussicht führen soll über ca. 25 Leute und im Nothfalle auch selbst mitarbeiten kann. Kenntnisse im Allgemeinen Maschinenaufbau Bedingung. Off. an Surek, Bnin.

Bäckergehilfen

4839] Für meine Maschinenfabrik suche einen tüchtigen **Maschinenschlosser** der die Aussicht führen soll über ca. 25 Leute und im Nothfalle auch selbst mitarbeiten kann. Kenntnisse im Allgemeinen Maschinenaufbau Bedingung. Off. an Surek, Bnin.

Bäckergehilfen

4839] Für meine Maschinenfabrik suche einen tüchtigen **Maschinenschlosser** der die Aussicht führen soll über ca. 25 Leute und im Nothfalle auch selbst mitarbeiten kann. Kenntnisse im Allgemeinen Maschinenaufbau Bedingung. Off. an Surek, Bnin.

Bäckergehilfen

4839] Für meine Maschinenfabrik suche einen tüchtigen **Maschinenschlosser** der die Aussicht führen soll über ca. 25 Leute und im Nothfalle auch selbst mitarbeiten kann. Kenntnisse im Allgemeinen Maschinenaufbau Bedingung. Off. an Surek, Bnin.

Rechnungsführer u. Hofverwalter

gesucht per sofort, 400 Mk., fr. Station. Zeugnisse an [4882]
Rechnungsführer Struck, Schmenzin in Pommern.

4974] Zum baldigen Eintritt, event. spätestens zum 1. Oktober er., wird ein durchaus tüchtiger Küfer

gesucht, welcher in der Behandlung sämtlicher Weine, speziell Ungarweine, bewandert ist. Nur erste Kräfte wollen sich unter Beiügung von Zeugnisabschriften und sonstig. Aufwänden, welche letzteren in jed. Beziehung Rücksicht zugesichert wird, melden. Offerten unter J. L. 5848 an Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Ein Stellmachergeselle
findet dauernde Arbeit bei Bach, Stellmacher, [4849] Gr. W. Lichtenau.

Für meine Schneide- und Mahlmühle suche per sofort einen tüchtigen, nüchternen, ev. Heizer

welcher auch Reparaturen an Maschinen ausführt, gegen höh. Lohn. Zeugnisse sind einzureichen. A. Dammath, [4894] Groß-Gymnosen Ditr.

4835] Zu sofort gesucht ein verheirateter

Gutschmied
der auch die Stellmacherarbeiten zu übernehmen und die Maschine beim Drechsel zu bedienen hat. Gut Karfisch, bei Marienwerder Ditr.

4818] Ein tüchtiger

Schmied
mit Handwerkzeug, findet Stellung sofort oder später in Gut Borrischhof der Tiefenau Wpr. Dasselbst finden

mehrere Familien
bei gut. Lohn u. Deputat Wohnng.

Es wird noch ein unverh.

Maschinist
von sofort gesucht. [4906] Zimmermann, Schwes, Kreis Graudenz.

Jüngerer Müller
solide, tüchtig und zuverlässig, als Zweiter per sofort gesucht. Aug. Luchtel, Dampf- und Wassermühle, Dübitz. [4841]

4886] Tüchtiger

Müllergeselle
mit nur guten Zeugnissen, der auch Holzarbeit verrichtet, als Erster per 1. August gesucht. L. Doppner, Mühle Wesseln bei Elbing.

Daf. kann sich eine alleinsteh.

Frau oder älteres Mädchen
zur Führung d. Wirtsh. melden.

4831] Ein tüchtiger

Windmüllergeselle
kann sofort eintreten, weil die Stelle des jetzigen durch Verbeirathung vacant ist. S. Jils, Grutta bei Melno.

4995] Zum sofortigen Eintritt sucht einen unverh., nüch.

Müllergesellen
für seine Mülerei A. Lab, Mühlengutsbesitzer, Ziemermühl bei Hammerstein, Kreis Schlochau.

5014] Tüchtiger

Zimmerpolier
Verbundarb., flott u. zuverlässig, findet in einem Baugeschäft m. Schindem. s. f. dauernde Stellung. Fr. Utermann, Bischofsburg Ditr.

4862] 10-15 tüchtige

Zimmergesellen
erhalten sofort gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung. H. Kunat, Baugeschäft und Dampfwebmühle, Bischofsburg Ditr.

Zimmergesellen
finden dauernde Beschäftig. bei E. & C. Körner, Maurer- und Zimmermeister, Bütow i. Pomm. [4837]

4834] Zwei tüchtige

Wappdecker und 2 Ziegeldecker
stellt sofort ein A. H. Ender, Fr. Holland.

Zwei tüchtige

Ziegelgesellen
können sofort eintreten. [4937] D. Grabowski, Ziegelmeister, Ringowiengelei Quandritzen bei Dregelitten Ditr.

Zcht. Vorarbeiter in 20 Aftordarbeitern

erhält dauernde Beschäftigung. Verdienst 3 bis 4 Mk. Arbeitsstelle Bahnstation Sodehnen Ditr.

5011] Wir suchen für sofort

1 Vorarbeiter
mit 10 Paar Leuten, v. hohem Lohn und Deputat. Dominium Domschlaff Westpr.

Erntelente. 3 Männer und 4-5 Harter
zur Ernte sucht [4892] Reinecke, Neu-Sanischan bei P. Wln.

20 bis 30 Rübenabläder
werden für die diesjähr. Campagne gesucht. [4981] Zuderfabrik Greifenberg in Pomm.

Unternehmer mit fünf Bauern und fünf Mädchen
zur Getreide-Ernte kann sofort eintreten bei [4889] M. Sins, Rohling bei Hohenteln Wpr.

Verschiedene
Suche z. 1. Oktober unv., ev. Diener

(Offiz.-Bursche bevorzugt). Off. m. Jengn., Größe und Gehaltsanprüchen an [4891] Landrath v. Somnitz, Godeadow-Lang, Hinterpom.

Schachtmeister
für Erd- und Chaußirungsarbeiten, wenn möglich mit Leuten, wollen sich melden bei Baumeister Rogall in Stolberg Wpr.

5 ältere Arbeiter
sucht zugleich Dampfjägerei Kohlan bei Warlubien. [5010]

Kutscher
unverheiratet, der Lesen und Schreiben kann, suche sofort für meinen Bir.-Verlag. [4936] Engl, Tivoli.

Lehrlingsstellen
Lehrling für sein Kolonialwaaren-Geschäft zum bald. Eintritt sucht [4851] S. Briebe, Bromberg.

Lehrling
mit guter Schulbildung per sof. evtl. später gesucht. [4898] Gebr. Salomon, Manufaktur- und Modewaaren, Coerlin Perante.

4944] Wir suchen für unsere Delikatessen- und Weinhandlung per sofort oder etwas später

einen Lehrling
mit guter Schulbildung. Gebrüder Roehl, Graudenz.

4993] Suche zum Oktober er für mein Weißwaaren en gros und detail-Geschäft

einen Lehrling
bei freier Station. S. W. Meseritz, Wollstein.

Für m. Manufaktur- u. Modewaarengeschäft suche per gleich resp. 1. August

einen Lehrling
Sohn achtbarer Eltern, zu engagieren. [5015] L. S. Eisenstadt, Stuhm Westpr.

4921] Söhne achtbarer Eltern, die Lust haben, das Malergewerbe zu erlernen, können sofort entr. Paul Bucht, Malermeister, Snowrazlaw, Posenstr. 17.

Dominium Kawenczin bei Dregamin sucht von sofort oder später einen [4917]

Gärtnerlehrling
Zuschlag 30 Mk. jährlich, bei guter Leistung mehr.

Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Spezial-Herrengarderoben-Geschäft suche zu sofortigen Eintritt

1 Volontär 1 Lehrling
welcher auch evtl. schon gelernt, christlicher Konfession. Off. unt. Nr. 4860 an d. Gefälligen erbet.

Ein Kellnerlehrling
kann sofort eintreten. [4963] J. Kaminski, Culm a. W. Kaiser Wilhelm-Schützenhaus.

Ein Brauerlehrling
aus guter Familie kann sofort oder später eintreten. [4924] G. Oberbeck, Brauereibesitzer, Bischofswerder.

485] Ein verheirateter

Ruhmeister resp. Schweizer
wird bei 25 bis 30 Rübhen zum 1. Oktober d. J. bei hohem Lohn und Deputat gesucht. Offerten unter Beiügung von Zeugnisabschriften und Lohnanprüchen an [4926] Wom 11. November d. J. empfehle tüchtig. Schafmeister mit langjährigen Zeugnissen, Inskente u. J. W. Frau Deb, Culmsee.

1 Unternehmer
mit 10 Mädchen, zur Getreide-ernte, findet von gleich Stellung i. Gr. Stanan u. Ebrischburg.

4910] Dom. Mariensee Westpr. sucht z. sofort unverh., tüchtigen, zuverlässigen

Inspektor
in gefesteten Jahren, der z. zeitweisen selbst. Wirtsh. f. f. h. befähigt ist. Anfangsgehalt 750 Mk. und Pferd. Nur gut empf. Bewerber können berücksichtigt werden.

4905] Suche für meine ca. 1200 Morgen große Wirtsh. f. f. h. einen jungen, strebsamen und zuverlässigen jungen Mann als

Frauen, Mädchen

4499] Junge Meierin i. v. Hof, d. später Stellg. Bertr. m. Kälerei, Bäckerei u. Separatortrenn-Betrieb. Off. v. postl. u. 100 Marienwerder Westpr.

Erst. geprüfte, evangelische

Rindergärtnerin
1. Kl. 23 J. alt, firm i. Unterr., bew. i. Handarb., sucht sof. Stellg. Off. u. Nr. 210 Hauptstr. Bromberg.

Gebild., jg. Mädchen
19 Jahre, aus guter Familie, wünscht vom 1. August od. spät. den Haushalt zu erlernen, am liebsten unter Leitung der Hausfrau. Familienanschluß, kleines Taschengeld erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Offerten sub L. 99 postl. Elbing. [4903]

4927] G. j. Mädch., welches 4 J. als Wirtsh. f. f. h. thät. war u. in sämtl. Handarb., Schneid., f. gut bew. i. m. gut. Zeugn. ähnl. Stelle z. 1. 8. 99, Stadt o. Land. Gest. Off. a. Fr. A. R. Sellen-dorf, Golzen, Niederlausitz.

Offene Stellen
4885] Eine ältere, anspruchslose, musikalische

Erzieherin
für ein Mädchen von 13 u. zwei von 6 Jahren wird z. 1. August gewünscht. S. Jans, Gutsbesitzer, Adl.-Kotrasen, Kreis Niederung.

Eine tüchtige,

evgl. Erzieherin
mit guten Empfehlungen, die auch in Sprachen und Musik unterrichtet wird vom 1. resp. 15. August auf's Land gesucht. Meldungen mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche werb. brieflich mit Anschrift Nr. 4904 durch den Stellierten erbeten.

4858] Eine recht tüchtige

Verkäuferin
der polnischen Sprache mächtig (für Manufaktur- und Konfektionswaaren), findet von sofort evtl. 1. August bei uns Stellg. Offerten (bei nicht freier Station) nebst Gehaltsanpr. an Reffeld & Goldschmidt, Allenstein.

1 tücht. Verkäuferin
mit guten Zeugnissen wird zum 1. August gesucht von [5008] Gebr. Fische, Wurstfabrik, Thorn.

1 Putzarbeiterin
erste Kraft, für feinen und mittleren Fuß, [4830]

1 Verkäuferin
1 Lehrmädchen

ber Mitte August resp. Anfangs September für mein in Weve zu errichtendes Geschäft gesucht. Polnische Sprache erforderlich. Offerten mit Photographie, Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen an [4832] H. Levy, Elbing.

Suche sofort oder 1. August für mein Kolonial-, Bäckerei- u. Vorkost-Geschäft eine [4866]

flotte Verkäuferin
Gehalt 15-20 Mark bei freier Station. Zeugnisabschriften erwünscht.

Louis Hammer, Kolmar in Posen.

4962] Für meine Filiale in

Zuchel suche eine tüchtige

Verkäuferin
polnisch sprechend, per 1. oder 15. August. Die Stellung ist dauernd. Offert. mit Einlg. v. Zeugn. u. Photogr., sowie Ang. der Gehaltsansprüche an S. Jaczynski, Konitz Westpr., Kurz- u. Weißwaaren-Geschäft.

Eine erste

tüchtige Verkäuferin
für die Weißwaaren-, Strumpfwaaren- und Wäscheabteilung per sofort oder 1. September

gesucht. Off. mit Zeugnisabschr., Photogr. und Gehaltsanprüchen erbitet

Robert Brendel,
Zusterburg.

Eine Dame
gewandte Stenographin und Maschinenschreiberin für ein größeres Kontor zum baldigen Eintritt [4963]

gesucht.

Meldungen beifügt unt. C. 180 Haasenstein & Vogler, A.-G., Königsberg i. Pr.

Suche als Verkäuferin ein

strebsames, redogewandtes Fräulein
v. 1. Oktober d. J. Station im Hause. Familienanschluß. Offerten nebst Bild an das Erste Dtd. Tapeten-Versandhaus Gustav Heileising, Bromberg. Dasselbst findet auch ein Lehrling Sohn unbes. Eltern

per 1. Oktober d. J. bei freier Station unter sehr günstigen Bedingungen Aufnahme. [4943]

Stellen-Gesuche

4499] Junge Meierin i. v. Hof, d. später Stellg. Bertr. m. Kälerei, Bäckerei u. Separatortrenn-Betrieb. Off. v. postl. u. 100 Marienwerder Westpr.

Erst. geprüfte, evangelische

Rindergärtnerin
1. Kl. 23 J. alt, firm i. Unterr., bew. i. Handarb., sucht sof. Stellg. Off. u. Nr. 210 Hauptstr. Bromberg.

Gebild., jg. Mädchen
19 Jahre, aus guter Familie, wünscht vom 1. August od. spät. den Haushalt zu erlernen, am liebsten unter Leitung der Hausfrau. Familienanschluß, kleines Taschengeld erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Offerten sub L. 99 postl. Elbing. [4903]

4927] G. j. Mädch., welches 4 J. als Wirtsh. f. f. h. thät. war u. in sämtl. Handarb., Schneid., f. gut bew. i. m. gut. Zeugn. ähnl. Stelle z. 1. 8. 99, Stadt o. Land. Gest. Off. a. Fr. A. R. Sellen-dorf, Golzen, Niederlausitz.

Offene Stellen
4885] Eine ältere, anspruchslose, musikalische

Erzieherin
für ein Mädchen von 13 u. zwei von 6 Jahren wird z. 1. August gewünscht. S. Jans, Gutsbesitzer, Adl.-Kotrasen, Kreis Niederung.

Eine tüchtige,

evgl. Erzieherin
mit guten Empfehlungen, die auch in Sprachen und Musik unterrichtet wird vom 1. resp. 15. August auf's Land gesucht. Meldungen mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche werb. brieflich mit Anschrift Nr. 4904 durch den Stellierten erbeten.

4858] Eine recht tüchtige

Verkäuferin
der polnischen Sprache mächtig (für Manufaktur- und Konfektionswaaren), findet von sofort evtl. 1. August bei uns Stellg. Offerten (bei nicht freier Station) nebst Gehaltsanpr. an Reffeld & Goldschmidt, Allenstein.

1 tücht. Verkäuferin
mit guten Zeugnissen wird zum 1. August gesucht von [5008] Gebr. Fische, Wurstfabrik, Thorn.

1 Putzarbeiterin
erste Kraft, für feinen und mittleren Fuß, [4830]

1 Verkäuferin
1 Lehrmädchen

ber Mitte August resp. Anfangs September für mein in Weve zu errichtendes Geschäft gesucht. Polnische Sprache erforderlich. Offerten mit Photographie, Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen an [4832] H. Levy, Elbing.

Suche sofort oder 1. August für mein Kolonial-, Bäckerei- u. Vorkost-Geschäft eine [4866]

flotte Verkäuferin
Gehalt 15-20 Mark bei freier Station. Zeugnisabschriften erwünscht.

Louis Hammer, Kolmar in Posen.

4962] Für meine Filiale in

Zuchel suche eine tüchtige

Verkäuferin
polnisch sprechend, per 1. oder 15. August. Die Stellung ist dauernd. Offert. mit Einlg. v. Zeugn. u. Photogr., sowie Ang. der Gehaltsansprüche an S. Jaczynski, Konitz Westpr., Kurz- u. Weißwaaren-Geschäft.

Eine erste

tüchtige Verkäuferin
für die Weißwaaren-, Strumpfwaaren- und Wäscheabteilung per sofort oder 1. September

gesucht. Off. mit Zeugnisabschr., Photogr. und Gehaltsanprüchen erbitet

Robert Brendel,
Zusterburg.

Eine Dame
gewandte Stenographin und Maschinenschreiberin für ein größeres Kontor zum baldigen Eintritt [4963]

gesucht.

Meldungen beifügt unt. C. 180 Haasenstein & Vogler, A.-G., Königsberg i. Pr.

Suche als Verkäuferin ein

strebsames, redogewandtes Fräulein
v. 1. Oktober d. J. Station im Hause. Familienanschluß. Offerten nebst Bild an das Erste Dtd. Tapeten-Versandhaus Gustav Heileising, Bromberg. Dasselbst findet auch ein Lehrling Sohn unbes. Eltern

per 1. Oktober d. J. bei freier Station unter sehr günstigen Bedingungen Aufnahme. [4943]

Direktrice [4403

für feinen und mittleren Fuß, welche die garniren kann, wird bei hohem Salair für dauernde Stellung mit Familienanschluß gesucht. Offerten mit Gehaltsanprüchen u. Photographie erb. Reichhaus J. Bensti (Snh. Max Gränberg), Verent Wpr.

Tücht. Verkäuferinnen
nur erste Kräfte, für Kurz-, Weißwaaren, Glas, Porzellan können sich für mein Berliner Warenhaus melden. [4623] M. Fischer, Altenste in, Berliner Warenhaus.

4566] In meinem Kolonialwaaren- u. Destillationsgeschäfte findet eine perfekte,

erste Verkäuferin
der polnisch. Sprache mächtig, per bald od. später dauernde Stellung.

C. Chaskel Nachf., Argenau.

4784] Eine tüchtige, gewandte

Putzarbeiterin
für feinen und mittleren Fuß, wenn möglich, der polnischen Sprache mächtig, findet dauernde Beschäftigung bei Familienanschluß und gutem Gehalt vom 15. August oder 1. September. Offerten und Gehaltsansprüche erbeten. Frau K. Krüger, Flator Westpreußen.

G. tücht. Verkäuferin
findet i. m. Papier-, Spiel- und Galanteriew.-Gesch. dauernd. St. Nur m. der Branche vertr., nicht zu jung. Dam. woll. ihre Zeugn. Abschr. u. Gehaltsanpr. send. an Jul. de la Rose Nachf., A. Engelmann, Marienwerder.

4953] Tüchtige

Wirtsh. f. f. h.
zum 1. Oktober gesucht, erfahren in feiner Küche, Handarbeit, Wäsche, Federviehzucht. Zeugn. und Gehaltsansprüche einzu-senden an Frau Rittergutsbes. Claassen, Goldberg bei Puhli i. Pomm.

4848] Ein anständiges

junges Mädchen
findet zum 1. August angenehme Stellung als Stütze der Hausfrau bei Frau M. Krasky, Ziegenhof Westpr.

Ein anst. Mädchen
das sich vor feiner Arbeit schent wird als Stütze der Hausfrau von sofort gesucht. [4830] Frau Pfister, Tannenrode, bei Graudenz.

4653] Für meine Garten-Kontidorei suche ich per sofort ein

junges Mädchen.
Um Ein-sendung von Zeugnissen oder um persönliche Vorstellung erjudt, Bahngeld wird zur Hälfte gezahlt. B. Kadke, Konitz Westpr.

4562] Ein anständiges, an-

spruchsloses Mädchen
welches sich vor feiner Arbeit schent, wird als Stütze der Hausfrau sofort gesucht. Bewerberinnen wollen ihre Gehaltsansprüche beifügen. A. Knuth, Breslau.

4664] Das Offizier-Casino der

Artillerie-Abteilung in Marienwerder sucht zum 1. Oktober d. J. eine tüchtige, erfahrene

Wirtsh. f. f. h.
Bezügliche Bewerbungs-gesuche sind unter Beiügung etwaiger Zeugnisse und Angabe der Gehaltsansprüche baldigt zu richt. an die Direktion des Artillerie-Offizier-Casinos in Marienwerder.

Geb. ev. Fräul., d. i. d. Lage i. im Franz., Engl. u. Russisch nach-zubeif., ind. a. e. bef. Försterei in Westpr. unt. Fam.-Ansch. dauernd. Stell. a. Stütze. Off. a. Rentier A. Rabowski, Villa Vorbachow, Wpr.

Suche zu Kindern und als

Stütze der Hausfrau
ein junges [4690]

gebildetes Mädchen
das etwas von der Schneiderei versteht und über frühere Stellungen gute Zeugnisse aufweisen kann, zum sofortigen Eintritt. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanprüchen möglichst mit Photogr. erbeten. Max Barczinski, Allenstein.

4659] Zum sofortigen Eintritt wird eine erfahrene, thätige

Wirtsh. f. f. h.
gesucht, die selbständig für allein-lebenden Herrn wirtsh. f. f. h. kann. Zeugnisse nebst Gehaltsanprüchen zu senden an Dom. Schönwalde bei Schönan, Kreis Schlochau.

4725] Ein älteres, arbeitames

Mädchen
welches auch schneiden kann, wird zum 15. August als

Wirtsh. f. f. h.
gesucht in Weidenau bei Neumark. Gehalt 130 Mk. p. a.

Gesucht pr. Martin cr. ein junges, bescheidenes

Mädchen
aus achtbarer Familie, außer dem kleinen Garten nur Haus-geschäfte. [4673] Ernst Studt, Dampfwerkerei, Lupushorst bei Gr.-Mausdorf Westpreußen.

ein Lehrmädchen.

Polnische Sprache bevorzugt. Isaac Marcus, Inhaber Max Kab, Chrißburg, Westpreußen.

3946] Ein ebrichs

junges Mädchen
aus anständiger Familie, kann behufs Erlernung des Papier-geschäftes per August eintreten b. C. Schlutius, Buch-, Papier- und Lederwaarenhandl., Köffel.

4864] Ein anständiges

Mädchen
das mellen muß, wird vom 1. September als Stütze der Hausfrau bei Familienanschluß ge-sucht. Frießen, Gutsbesitzer, Thörichthof v. Altsiede Wpr.

4819] Junges, fröhliches

Mädchen
welches Lust hat, die Wirtsh. f. f. h. zu erlernen, ohne gegenseitige Vergütung gesucht. Eintritt sofort. Kaubies, Kohnaiten der Stottan.

4844] Brauche zu sofort ein

junges Mädchen
das im Material- und Schant-geschäft thätig gewesen ist, so-wie ein Zweites, das selbige Geschäft erlernen will. Gehalt resp. Vergütung nach Ueber-einkunft. S. Boehnke, S. Adet, Kreis Weidenburg.

Suche v. 1. Aug. c. Hotelwirthin od. Kochmams. Mon. 60 b. 75 Mk. Med. unt. E. W. postl. Thorn.

4930] Wegen Verheirathung der jetzigen Wirtsh. f. f. h. zum 15. August eine evangel.

Wirtsh. f. f. h.
erfahren in Küche, Milch-wirtsh. f. f. h. (Separat), Kälber- und Federviehzucht. Anfangs-gehalt 300 Mark. Frau Hall, Lutomet bei Gr.-Ventsch.

4939] Zur Erlernung d. Haus-balts suche ich ein jung, bescheid.

Mädchen
ohne gegenseitige Vergütung Familienanschluß gewährt. Frau Förster Wpr., Pörschen bei Sonnenborn, Kreis Rohrbungen Ditr.

Suche von sofort erfahrene

Wirtsh. f. f. h.
für mein Gasthof, dieselbe muß der Küche, fow. Geschäft vorziehen, da keine Frau ist, auch nach den Fremdenzimmern sehen. [4928] W. Gentel, Schneidemühl.

4934] G. geb., j. Mädchen als

Stütze f. ein bes. Restaur. bei Familienanschluß. I. sich für sofort od. per 1. Aug. meld. Off. unter Nr. 1000 postl. Schneidemühl.

Büffetfräulein
anständig und tüchtig, welches auch Gäste bedient, findet vom 1. Oktober d. J. ab Stellung im Vereinsgarten Lantenburg. Med. nebst Gehaltsanprüchen bei freier Station an K. L. o. w in Stuhm Westpr. [4896]</

4897] Junge, tüchtige **Weierin resp. Wollerei-Gehilfe** welche auch Käserei erlernt, zum 1. August cr. gesucht. Gef. Offerten erbittet C. Grimm, Kgl. Tubltz, Salz i. Pomern.

4609] Gesucht wird ein ordentl. **sauberes Mädchen.** Direktor Heu, Graudenz, Amtsstraße 12.

Ein anständiges, nettes, jung. Mädchen aus achtbarer Familie, das Handarbeit und Schneiderei versteht, wird in einem städtischen Haushalte zur **Stütze der Hausfrau** von sofort oder baldigst zu engagieren gesucht. Gute Empfehlungen Bedingung. Familienanschluß, Meldungen mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 4889 an den Geselligen. Nichtbeantwortung in 8 Tagen gilt als Ablehnung.

4904] In Trankwitz bei Budisch Westpr. wird zum 1. 8. od. später eine **herrschaftliche Köchin oder selbstthät., einf. Manzell** zum 1. Oktober ein verheirateter, evangelischer **Gärtner mit Burschen** zu Martini ein ebensolcher **Schäfer mit Scharwerker** gesucht.

Alleinstehende, jüd. **Frau** oder älteres **Mädchen** zur selbständig. Fähr. eines kleinen Haushalts, die auch im Stande ist, sich im Geschäft etwas zu betheiligen, für eine Provinzialstadt von so gleich, ipatet. 1. Septbr., bei angemessenem Gehalt gesucht. Meldung brieflich unt. Nr. 4708 an den Gesell. erbeten.

Zimmermädchen mit nur aut. Zeugnissen als solche, für e. Hotel I. Rang. 1. August gesucht. Zeugn. Abschrift u. Photoar. erbet. **Hodenburg, Danzig, Friedr. Wilh. Schützenhaus.**

4428] Zur Fliege und Gesellschaftlerin der Hausfrau suche eine **junge Dame** mosaischer Konfession, aus achtbarer Familie. Gehalt nach Uebereinkunft. Gef. Off. erbittet. postlagernd Fordon unter Nr. 100 zu richten.

J. e. Mädch. u. Erl. d. Landw. gel. 4 Wk. Laichena. v. Rt. Fr. Ansp. Festtag, Belencin, Kr. Pomst (Poi.)

4860] Eine tüchtige **Wirthin u. e. Stubenmädchen sowie Köchin** finden von sofort Stellung auf Dom. Girsch bei Meve.

4952] Suche per sofort oder 2. Oktober durchaus, zuverlässige **ältere Wirthin** die selbständig nach meinen Angaben zu wirthschaften versteht. Gehaltsansprüche und Zeugnisse zu senden an Frau v. Doltenstern, Neu-Randellow, bei Bernstein N. W.

Ein älteres Mädchen oder Frau wird zur Führung eines kleinen Haushalts auf d. Lande gesucht v. 1. August d. Js. Meld. sind zu richten an **Richard Penner, Michellau v. Graudenz.**

Buffetmannsell mit aut. Zeugnissen, für ein Hotel I. Rang, gesucht. Eintritt 1. August cr. Zeugnissabschriften u. Photoar. erb. **Hodenburg, Danzig, Friedr. Wilh. Schützenhaus.**

4840] Besseres **Kinder mädchen oder Kindergärtnerin** III. Kl. zu 5 Kindern von 2 bis 11 Jahren zu sofort gesucht. Uhrmacher Wuttig, Dierode Dürrenhagen.

4827] Zum 1. August gesucht jüngere **Kinderfrau oder ält. Kindermädchen** für Kiel; hohes Lohn. Meldungen an Konsul Ford, Poppot, Schwedenhof.

4678] Zu Anfang August eine **Amme** gesucht. Meldungen unter Nr. 4678 an den Geselligen erbeten.

Eine **gesunde Amme** kann sich melden bei 15007 **M. Radt, Thorn.**

Eine **Amme** oder **Kinderfrau** kann sofort eintreten bei **P. Gajdorowski, Thorn, Altstadt, Markt 28. 14864**

Dienstmädchen Ein sauber. Mädchen für Alles mit guten Zeugnissen, welches auch etwas kochen versteht, sucht per 1. Oktober d. J. bei hohem Lohn **Bertha Schleising, Bromberg, Danzigerstraße 150/150a. 14941**

Gegen Fliegen, Schnaken, Schwaben, Ruffen, Fische und Wanzen laßt nur „Lahr's Dalma“. Es tödtet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer. Nicht giftig. Ueber tausend Dankschreiben! Nur acht zu haben in Flaschen zu 15, 30 und 50 Pfennigen. Staubbeutel 15 Pf. in Graudenz in der Drogerie

Niederlage in der Drogerie zur Victoria von **Franz Fehlauer, Graudenz, Alte Straße 5.**

Auktionen

Öffentliche Versteigerung. Sonnabend, den 22. d. Mts. **Vormittags 10 Uhr** werde ich im Auftrage der „Graudenz Straßenbahn“ auf dem Hofe, Getreidemart Nr. 22, hier selbst, folgende Gegenstände gegen Barzahlung freiwillig versteigern: **Pferdegeschirre, 1 kompl. Roßwerk, Trausmission mit Riemenscheiben, 1 kompl. Häckelmaschine, 1 Wasserpumpe mit Zubehör, 1 Schrotmahlstuhl, eiserne Schienen, Träger und Fenster sowie verschiedene Stall-Utensilien als Krippen, Ransen, Flankirbäume, Futterkasten u. A. m.** **Heinrich, Gerichtsvollzieher in Graudenz.**

Auktion. Am Montag, den 14. Juli 1899, **Vormittags 9 Uhr,** kommen am Renbau des Kreisbauhauises in der Mühlenstraße zu Graudenz, ca. 10000 Stück zurückerlegte **Förster'sche Decken-Wölzriegeln** zum Verkauf. **Oscar Meissner, Maurermeister, Graudenz.**

Königl. Gewerbe- u. Haushaltungsschule für Mädchen in Posen, verbunden mit Handelsschule, Seminar für Handarbeits-, Gewerbeschul- (Industrie-), Koch- und Hauswirthschaftslehrerinnen u. Pensionat. Lehrkurse: 1. für einfache Handarbeiten, 2. Maschinennähen, 3. Wäscheanfertigung, 4. Schneidern, 5. Kunsthandarbeiten, 6. Putzmachen, 7. Waschen und Plätten, 8. Kochen, 9. Haushaltungskunde, 10. Zeichnen und Malen, 11. Handelsfächer, 12. Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen, 13. Ausbildung von Gewerbeschul- (Industrie-)Lehrerinnen, 14. Ausbildung von Koch- und hauswirthschaftlichen Lehrerinnen, 15. Ausbildung von Stützen der Hausfrau. Für diejenigen Schülerinnen, die einen vollen Kursus in der Anstalt durchgemacht haben, ist ein Stellschreiben eingerichtet. **Beginn der Kurse am 3. Oktober 1899** Meldungen für das Pensionat haben bis spätestens 25. September d. Js. zu erfolgen. Nähere Auskunft und Programme kostenfrei durch **13295 Die Leiterin Hermine Ridder.**

Viehverkäufe. (Schluß dieser Anbrüt im 3. Blatt.) Dom. Lubanien bei Osterode Dürp. verkauft goldbraunen **Wallach** 4 1/2 Jahr alt, 4" groß, gut ange- ritten, kräftiges, elegantes Pferd mit flottem Gangwerk und ruhigem Temperament. 14911

4850] In Dom. Tillwalde bei Maudsch Westpr. stehen 50 zur **Zucht geeignete Hammwoll- Mutterschafe** zum Verkauf.

Yorkshire-Eber Hochtragende Grilling-Säue - Ferteln im Au. u. u. - Literärztl. Lorenz grüsst. v. Winter-Gelens-Culm.



Königliche Domaine Kaimirzburg bei Bait, Provinz Pomern, Bahnstation Kaimirzburg und Köslin. 15012

Auktion Freitag, d. 11. August 1899, **Vormittags 12 Uhr,** über ca. 50 Stück sprungfähige **Rambouillet-Bollblut-Böde** welche äußerst preiswürdig von 75,00 Mt. aufwärts eingekauft sind. Gleichzeitig keine gefürte, sprungfähige, wie auch **jüngere Bullen** der schwarz-weißen ostfriesischen Race, und **Eber und Säue** des großen weißen Edelschweines zur Auktion. Wagen zur Abholung Bahnhof Kaimirzburg und Köslin. **Kaiser, Königl. Domainenpächter.** **Enal. Ferrier.** Verk. 2 Stk. Riden, 4 Mon. alt, schon schwarz, gleichm. Kopfzeichn., drabthartig, a. Et. 12 Mt., beide zum. 20 Mt. fr. ab Bromberg. P. Leffsin, Adlershorst, Bromberg. 14950

4982] Anderer Unternehmungen halber beabsichtigen wir unsere seit 15 Jahr. in Bromberg betriebl. **Schreib- und Papierwaaren-Handlung** eventl. vonogleich zu verkaufen. Steindruck & Malabinsky in Bromberg.

Verkauf. 4967] Ein in bestem Zustande befindliches **Bädereigrundstück** in Königsberg i. Pr., in bester geschäftlicher, verkehrster Lage befindlich, 25 Jahre in einer Hand, ist wegen Alters des Inhabers mit allen Bädereizeugnissen günstig zu verkaufen. Anzahlung 10000 Mt. Uebnahme 1. Oktober cr. od. 1. Jan. 1900. Gef. Off. werd. unt. F. 183 durch Haasenstein & Vogler A.-G. Königsberg i. Pr. erbeten.

Nachhaftes 14935 **Bädereigrundstück** in Elbing, g. verj., m. 6000 Mt. N. z. a. verk., entl. a. z. verpacht. P. Meyer, Elbing, La. Dinterstr. 38. 14961] Wir wünschen das **Grundstück** Gniadtken 2, Kreis Reidenburg, schleunigst zu verkaufen. Dasselbe ist im Jahre 1887 in einer Größe von 71 Hektar auf 15400 Mark landwirtschaftlich geschätzt. Das Grundstücks-Darlehen von 10000 Mark kann übernommen werden. Preis 14000 Mt. mit 4000 Mt. Anzahlung bei sofortigem Verkauf. Brandentschädigung von 1150 Mark erhält Käufer zum Wiederaufbau von Scheune und Stall. Bestätigung bei Gemeinde-Vorsteher M. S. Kowalski in Gniadtken zu erfragen. Angebote bei uns oder Herrn Gutsherrn Dörfler in Bionken bei Reidenburg. **Königsberg, d. 17. Juli 1899. D. Preussische Landwirtschaftliche Darlehns-Kasse.**

Meine Befizung 120 Morg. gr. m. vorzügl. Wiesen, g. Gebäuden u. sämmtl. Inventar u. e. i. gut. Ernte u. i. Krankheitsb. verk. Meld. briefl. u. Nr. 4989 a. d. Gesell.

Villen-Baugrundst. Bildliche Zeichnung, u. Grundrisse zur Einsicht. In Conradshammer, schönste Lage b. Dliwa, m. Wald u. Seebl. u. a. fl. Flüsse gel., 10 Min. v. Seeb. Wietkau soll in Barzell v. 5000 qm und darüb. verk. werd. Elektr. Bahn u. v. Dliwa a. d. Grundst. vorübergef. Reflekt. erf. Näher. in Danzig, Hundegasse 109, part. durch Herrn Sauer. 14939

Gut Ostpr. 932 Morg., 150 Morg. Wiesen, 50 Morg. Wald, Wohnhaus: 10 Zimmer, 60 Stück Rindvieh. Landchaft 35000 Mt., ist bei 25- bis 30000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4826 d. d. Geselligen erbeten.

Achtung! Eingef. Gleich. Herrenartikel u. Wäsche i. Königsberg, umf. h. b. abzug. 3. Uebem. ca. 600 Mt. erf. Off. u. Nr. 4879 a. d. Geselligen. In einer Kreisstadt Prov. Posen ist ein seit 70 Jahren m. nachweislich gutem Erfolge betriebenes **Material- u. Schnittwaaren-gesch.** Familienverhältnissen zu verk. Off. u. Nr. 4875 a. d. Geselligen. Eine seit 20 Jahren bestehende **Klempnerei m. Laden** und voller Rundschaft ist zu verkaufen. Meldungen brieflich unter Nr. 4872 an den Geselligen. **Größt. Auswahl** von Gütern, städt. wie ländl. Grundstücken, Restauration, Gastwirthschaft, Wassermühlen, Brauereien, Ziegeleien etc. zum Verkauf u. Tausch d. 14947 **Leo Koch, Bromberg.** G. gutg. Restaurant ist umf. h. sehr bill. abzugeben. Danzig, Friedmarkt Nr. 6, zum goldenen Stern. 14984

Für Bäder! 4998] Meine in Graudenz in lebhafter Stadtgegend belegene **Bäderei mit sämmtlicher Einrichtung** besonderer Umstände wegen ver sofort an freestehende Bäder zu verpachten. Anstufit ertbeilt **Jacob Robert, Graudenz.** 4932] Eine **Bäckerei** in bester Lage Snowrazlaw's, ist v. sofort billig zu vermieten. Zu erfragen bei **G. Nothman, Snowrazlaw, Kirchhoffstr. 3.**

Schluß im 3. Blatt.

Amtliche Anzeigel

Bekanntmachung. 4807] Für das zur Zeit noch im Bau befindliche städt. Wasserwerk ist die Stelle des **Maschinenmeisters** zu besetzen. Das für diese Stelle ausgeschriebene jährliche Einkommen beträgt außer freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung 1200 Mark. Bewerber, welche im allgemeinen Maschinenbau, beziell in der Bedienung von Wasserförderungsmaschinen praktisch durchgeübt sind, werden ersucht, ihre Meldung unter Beifügung von Zeugnissen und eines Lebenslaufes bis zum 7. August d. J. dem Stadt-bauamte einzureichen. **Graudenz, den 14. Juli 1899. Der Magistrat.**

Steckbriefserledigung. Der hinter dem Arbeiter Franz Schimalkowski aus Proesen unter dem 1. August 1898 erlassene, in Nr. 182 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt. **Danzig, den 12. Juli 1899. Der Erste Staatsanwalt. 14655**

Bekanntmachung. In der Herrmann Simon'schen Konkursfache N 3/99 ist in Folge eines vom Gemeinschuldner gemachten Vorschlages zu einem Zwangsvergleich: **Vergleichstermin auf den 28. August 1899, Vorm. 11 Uhr,** im hiesigen Gericht, Zimmer Nr. 11, anberaumt. **Culm, den 13. Juli 1899. Königlich. Amtsgericht. 14657**

4374] Vom 1. September d. Js. ab soll die Bewirthschaftung der Kantine der Unteroffizierschule neu verpachtet werden. Geschäftsteile, welche die Bewirthschaftung der Kantine nicht in eigener Person ausführen können, sind ausgeschlossen. Bevorzugt werden Militär-Invaliden mit Civilversorgung. Persönliche Vorstellung notwendig. Die Bedingungen sind im Geschäftszimmer der Unteroffizierschule, Dekonomiegebäude, Stube Nr. 12, einzusehen. **Kommando der Unteroffizierschule Marienwerder.**

4964] Die Herstellung von 4 Mietshausgebäuden soll in einem Loose vergeben werden. Verschlüsselt u. mit entprechender Aufschrift versehenen Angebote sind bis zum Termin am **Sonnabend, den 29. Juli d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr,** einzureichen. Dieselben werden zur angegebenen Zeit in Gegenwart etwa erschienenen Bieter eröffnet werden.

Kessel- und Kupferschmiedearbeiten führt sachgemäß und billigst aus **R. Peters, Culm,** Eisengießerei und Maschinenfabrik. 13070

B. Doliva Thorn-Artushof **Uniformen** garantirt tadellose Ausführung **Militär-Effekten** (Preisliste postfrei). 12905

Superphosphate aller Art gedämpftes Knochenmehl, **Futterknochenmehl** (phosphorhaltigen Kalk), zur Befruchtung f. Wirthschafthiere u. Jungvieh, **Thomas-Phosphatmehl** feinsten Mahlung mit höchster Citratlöslichkeit, **Superphosphat-Gyps** a. Einstreuen in die Ställe, behufs Bindung des Ammoniaks, **Kali-Dünger-Gyps** zur Düngung von Wiesen, Klee, Erbsen pp., **Stassfurter Kainit, prima Chili-Salpeter** off rirt zu billigsten Preisen unter Gehaltsgarantie **Chemische Fabrik Petschow, Davidsohn, Danzig, Komtoir: Hundegasse 37.**

Obstweine Apfelwein, Johannisbeerwein, Heidelbeerwein, Apfelsaft, mit ersten Preisen ausgezeichnet, einpfecht Kelterei Rinde Wpr. **Dr. J. Schlimann.** **Geschälte Weidenstöde** 50 Schock starke, 90 Schock mittlere, 25 Schock feine, zu verkaufen. Offerten erbittet **14828 Provinzial-Versehrungs-Anstalt Ronig.**

Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe (Schluß dieser Anbrüt im 3. Blatt.)

In der Hauptst. Westpr. ist e. in vorzügl. Lage befindl. **Badeanstalt**, welche florirt, an zwei frequent. Straßen liegt, e. Baubl. a. Berggröber. d. Anstalt heißt, weg. Kränklich. d. Bsther. unter günst. Bed. preisw. zu verkaufen. Off. u. Nr. 4925 an d. Geselligen erb.

Barzellirungs-Anzeige. 4918] Im Auftrage des Herrn **Bahr, Hundewiese,** werde ich Unterzeichneter dessen

Grundstück bestehend aus neuen Gebäuden, vorzügl. Acker und Wiesen, nebst gutem Tabaksland am

Sonntag, d. 23. d. Mts., von 2 Uhr Nachm. ab, an Ort und Stelle, im Ganzen oder in Parzellen verkaufen. Ich lade daher Kauflustige hiermit ergebenst ein, und werd. Restkaufgelder denselben sehr günstig gestellt.

Schintenberg Wpr., im Juli 1899. **Rudolph Israel.** Es sind 2 Einwohnerhäuser, wovon aus jedem ein Grundstück gebildet werden kann.

Grandenz, Mittwoch)

Zwischen Lipp' und Becherstrand.

Schluf.] Roman von B. Herwi. [Nachdruck verb.]

Woldemar umfaßte seine Braut, zog sie zu sich auf den Divan und theilte ihr den Inhalt mit: „Herrn Leutnant Woldemar von Gellern Hochwohlgeboren zur Zeit Seebad C. Hierdurch mache ich Ihnen die Mittheilung, daß Sie für die Erlaubnis des Herrn Baron Gerhard von Burgstetten auf Burgstetten bei Düsseldorf a. Rh. bei dem Vanthause Gebrüder Müller in K. die Summe von vierzigtausend Mark behufs Ihres Konsens zur Verheirathung mit Fräulein von Burgstetten und zur Beschaffung der nöthigen Einrichtung erheben können. Mitunter bitte dem genannten Vanthause einzuhändigen. Hochachtungsvoll Konstantin Wolfers, Justizrath. Berlin, 18. Juli 18...“

„Nun laßt mich erst meinen Kurt sehen“, sagte er ungeduldig. Doris eilte voran, ihm den Weg zu zeigen. Julie saß, tief in Gedanken versunken, bei dem Knaben. Sie hörte es nicht, daß draußen vor der Verandathür Schritte ertönten und Stimmen laut wurden, doch mit einem Male schreckte sie empor. „Nun laßt mich erst meinen Kurt sehen“, so ertönte es mit bekanntem Klang an ihr Ohr, sie erhob sich jäh vom Sessel und stand mit vorgebeugtem Oberkörper, athemlos lauschend... da öffnete sich die Thür, eine hohe Männergestalt erschien, er trat näher, das Kinderbett suchend, da fiel sein Blick auf die Frau. „Julie, mein Weib, mein geliebtes Weib“, rief er und breitete die Arme aus, „Du hier, bei meinen Kindern?“ „Gerhard“, jauchzte sie und lag an seiner Brust, weinend und lachend zugleich, „mein langersehnter, theurer Gerhard.“ Wie unauflöslich hielten sie sich umschlungen. Kurt war erwacht und richtete sich im Bette auf. „Guten Tag, Großpapa“, sagte er, „fortnehmen darfst Du aber mein Großmama nicht, die muß bei mir bleiben.“ „Hast Du sie denn lieb, kleiner Mann?“ fragte der tief bewegte Baron und schritt, Julie am Arm, dem Bettchen zu. „D sehr“, sagte das Kind und streckte seine Händchen Beiden entgegen. „Eine Depesche, Papa, für Dich aus Karlsbad“, rief Woldemar ins Zimmer. „Tragt sie zurück, ich brauche sie nicht mehr“, lachte der Glückliche, aber das Papier war schon in's Zimmer hineingeflogen, er hob es auf und öffnete es. Da lies, mein Weib, es ist von Deiner Mutter. „Julie im Strandhotel in C. an der Döfse. Macht, was Ihr wollt, nur seid glücklich. Eure Mutter.“ „Das muß ein schwerer Kampf gewesen sein“, sagte Julie ergriffen, „aber Gott sei Dank, daß sie sich überwunden hat, siehst Du Gerhard, wie Recht ich hatte, meinem Trost zu vertrauen: Die Zeit ist der beste Engel des Menschen, sie hat uns alles verloren Verglebte wieder gebracht, und mehr als das, das Bewußtsein, daß wir es nun nicht mehr verlieren können.“

— Augenpflege. Zur Erhaltung der Augen, dieses edlen Organs, sind folgende Vorsichtsmaßregeln zu beachten: Man verrichte keine feinen Arbeiten bei zu schwachem Lichte, während der Dämmerung oder gar im Mondschein. Ebenso vermeide man zu starkes Licht und bringe z. B. die Lampe dem Auge nicht zu nahe. Beim Lesen, Schreiben zc. sollte das Auge stets ungefähr 30 Ctm. weit vom Arbeitsgegenstand entfernt sein. Die Platte eines Schreibtisches sei nicht wagrecht, sondern am besten geneigt (pultartig). Wenn möglich, nehme man bei feineren Arbeiten, wie auch beim Schreiben, eine solche Stellung ein, daß das Licht von der linken Seite her auf den Gegenstand, also der Schatte der Hand nach der rechten Seite hinfällt. Da zu starkes Licht immer schädlich für das Auge ist, lasse man Kinder nicht in die Sonne oder das Lampenlicht starren. Das Sonnenlicht falle auch nicht auf die Arbeit, mit welcher man sich beschäftigt. Rascher Wechsel von Helle und Dunkelheit ist dem Auge ebenfalls nicht zuträglich. Lesen beim Gehen und Fahren ist zu strengem für die Augen, ebenso längeres Lesen allzu seiner Drucks. Das Auge bedarf der Ruhe wie andere Organe des Körpers. Beginnen z. B. beim Lesen die Augen zu schmerzen, so lasse man sie ausruhen und setze erst nach einer Pause die Lektüre fort. Zu vermeiden ist fortgesetztes Hinausschauen aus dem Fenster der Eisenbahnen; das zu rasche Vorbeifliegen der Gegenstände schädigt die Sehkraft. Beim Fahren ist es für das Gehirn sowohl als für das Auge zuträglich, wenn das Gesicht der Gegend zugewendet ist, nach welcher hin sich der Wagen bewegt. Das Auge soll sich dem Gegenstand nähern, welchen es vor sich sieht, nicht sich von ihm entfernen. Das ist auch beachtenswerth bei Kindern, welche im Wagen gefahren werden. — Holzwolle bei Erdbeeren. Um die Früchte der Erdbeeren gegen Beschmutzen bei Regenwetter zu schützen, ist Holzwolle eines der bequemsten und reinlichsten Hilfsmittel. Sie wird einfach und locker um die Pflanzen herumgelegt. — [Vertilgung des Unkrauts.] Wie lästig einige Unkräuter namentlich in feuchten Sommern in den Gartenwegen werden können, wird schon mancher Gartenfreund beobachtet haben. Eine völlige Vertilgung des Unkrauts wird durch mäßig starkes Bestreuen der Wege mit Viehsalz erreicht. Der hohe Chlorgehalt dieses Salzes (an 54 pCt.) thut seine Schuldigkeit. Ein Kilogramm Viehsalz dürfte etwa 6 Pfennig kosten. — [Trunksucht unter Frauen.] Die verheerende Trunksucht ist leider auch unter den Frauen und Mädchen nicht wenig verbreitet. Es tritt das nicht so an die Deffentlichkeit, sondern verbirgt sich mehr innerhalb des Hauses, ja sogar auch oft noch hier unter allerlei Scheinvorwänden, wie Nervosität, Hysterie, u. s. w. In einer Heilanstalt für Trinker männlichen Geschlechts liegen ganze Stöße von Anmeldungen vor, bei denen es sich um unglückliche Frauen und Mädchen aus hohem und niederm Stande handelt, welche „gewohnheitsmäßig trinken“, aber aus Mangel an einer Abtheilung für weibliche Patienten zurückgewiesen werden müssen. Da erweisen sich die neuerdings in größerer Zahl gegründeten „Frauenheime“ als eine Hilfe, denn dort werden solche Leidende zum Zwecke der Heilung aufgenommen und auch wirklich geheilt. Es sei daher auf das neue Berliner Frauenheim — das Asylhause „Sichar“ 31. Plöhensee — aufmerksam gemacht. Es enthält ein Pensionat für weibliche Alkoholtrinker. Bedingungen nach Uebereinkunft. Auskunft ertheilt der Vorsteher, Herr Pastor Gahn, oder die leitende Schwester, Diakonissin Lydia Wolff daselbst. — [Zohannisbeerwein.] Rothe Zohannisbeeren, wenn möglich vermischt mit schwarzen, werden von den Kernen befreit, in ein reines, mit kochendem Wasser ausgedröhntes hölzernes Gefäß gethan und mit einer hölzernen Keule zerdrückt. Dann setzt man 50 Kgr. Beeren 1/2 Kgr. feinen weißen Zucker zu und läßt die Masse bedekt an einem mäßig warmen Orte drei Tage stehen. Nach erfolgter Gährung wird die Flüssigkeit von den Hülzen abgelassen, die Hülzen werden nochmals mit 3 Kgr. reinem Wasser übergossen, worauf man die Flüssigkeit abermals abläßt und den Rückstand auspreßt. Auf 33 Kgr. Gesamtflüssigkeit nimmt man 12 Kgr. Wasser, läßt darin 10 Kgr. feinen weißen Zucker auf, vermischt die Zuckerlösung mit dem Saft, füllt die Mischung auf ein gut gereinigtes Faß, läßt sie bei leichtem Aufgesehten Spund 2 1/2 Monate stehen, zieht darauf den Wein auf ein anderes Faß ab und läßt ihn noch 4 Monate lagern und gießt ihn dann in Flaschen. Ein anderes Rezept zur Bereitung von Zohannisbeerwein ist folgendes: 1/2 rothe und weiße Beeren und 1/2 schwarze werden gemischt, zerquetscht und in einer Schüssel mit Zuckerswasser schwach angegossen 5 Tage lang aufbewahrt, darauf gepreßt. In 1 Liter Saft kommen 2 Liter getrocknetes, abgesehtenes erkaltetes Wasser und 2 Pfund Zucker, wovon der zur Vergärung zugehörte abgezogen wird. Erster Abstich Mitte März, zweiter Abstich Juni des folgenden Jahres. Das Faß wird pfundvoll gehalten und festgelagert. Abfüllung in Flaschen im August. Ruhige Lagerung der Flaschen, da sich bekanntlich das Bouquet beim Wein nur bei absolut ruhiger Lage gut entwickelt. Jeder künstliche Zusatz wird streng vermieden.

— [Trunksucht unter Frauen.] Die verheerende Trunksucht ist leider auch unter den Frauen und Mädchen nicht wenig verbreitet. Es tritt das nicht so an die Deffentlichkeit, sondern verbirgt sich mehr innerhalb des Hauses, ja sogar auch oft noch hier unter allerlei Scheinvorwänden, wie Nervosität, Hysterie, u. s. w. In einer Heilanstalt für Trinker männlichen Geschlechts liegen ganze Stöße von Anmeldungen vor, bei denen es sich um unglückliche Frauen und Mädchen aus hohem und niederm Stande handelt, welche „gewohnheitsmäßig trinken“, aber aus Mangel an einer Abtheilung für weibliche Patienten zurückgewiesen werden müssen. Da erweisen sich die neuerdings in größerer Zahl gegründeten „Frauenheime“ als eine Hilfe, denn dort werden solche Leidende zum Zwecke der Heilung aufgenommen und auch wirklich geheilt. Es sei daher auf das neue Berliner Frauenheim — das Asylhause „Sichar“ 31. Plöhensee — aufmerksam gemacht. Es enthält ein Pensionat für weibliche Alkoholtrinker. Bedingungen nach Uebereinkunft. Auskunft ertheilt der Vorsteher, Herr Pastor Gahn, oder die leitende Schwester, Diakonissin Lydia Wolff daselbst.

— [Trunksucht unter Frauen.] Die verheerende Trunksucht ist leider auch unter den Frauen und Mädchen nicht wenig verbreitet. Es tritt das nicht so an die Deffentlichkeit, sondern verbirgt sich mehr innerhalb des Hauses, ja sogar auch oft noch hier unter allerlei Scheinvorwänden, wie Nervosität, Hysterie, u. s. w. In einer Heilanstalt für Trinker männlichen Geschlechts liegen ganze Stöße von Anmeldungen vor, bei denen es sich um unglückliche Frauen und Mädchen aus hohem und niederm Stande handelt, welche „gewohnheitsmäßig trinken“, aber aus Mangel an einer Abtheilung für weibliche Patienten zurückgewiesen werden müssen. Da erweisen sich die neuerdings in größerer Zahl gegründeten „Frauenheime“ als eine Hilfe, denn dort werden solche Leidende zum Zwecke der Heilung aufgenommen und auch wirklich geheilt. Es sei daher auf das neue Berliner Frauenheim — das Asylhause „Sichar“ 31. Plöhensee — aufmerksam gemacht. Es enthält ein Pensionat für weibliche Alkoholtrinker. Bedingungen nach Uebereinkunft. Auskunft ertheilt der Vorsteher, Herr Pastor Gahn, oder die leitende Schwester, Diakonissin Lydia Wolff daselbst.

Verstchiedenes.

— [Trunksucht unter Frauen.] Die verheerende Trunksucht ist leider auch unter den Frauen und Mädchen nicht wenig verbreitet. Es tritt das nicht so an die Deffentlichkeit, sondern verbirgt sich mehr innerhalb des Hauses, ja sogar auch oft noch hier unter allerlei Scheinvorwänden, wie Nervosität, Hysterie, u. s. w. In einer Heilanstalt für Trinker männlichen Geschlechts liegen ganze Stöße von Anmeldungen vor, bei denen es sich um unglückliche Frauen und Mädchen aus hohem und niederm Stande handelt, welche „gewohnheitsmäßig trinken“, aber aus Mangel an einer Abtheilung für weibliche Patienten zurückgewiesen werden müssen. Da erweisen sich die neuerdings in größerer Zahl gegründeten „Frauenheime“ als eine Hilfe, denn dort werden solche Leidende zum Zwecke der Heilung aufgenommen und auch wirklich geheilt. Es sei daher auf das neue Berliner Frauenheim — das Asylhause „Sichar“ 31. Plöhensee — aufmerksam gemacht. Es enthält ein Pensionat für weibliche Alkoholtrinker. Bedingungen nach Uebereinkunft. Auskunft ertheilt der Vorsteher, Herr Pastor Gahn, oder die leitende Schwester, Diakonissin Lydia Wolff daselbst.

Nicht wund're dich, siehst für ein Nichts Die Menichen du erbittert streiten; Fast stets im Leben spielen ja Die größte Rolle — Kleinigkeiten! Sirius.

Bromberg, 17. Juli. Amtl. Handelskammerbericht. Weizen 152-158 Mark. — Roggen gesunde Qualität 134 bis 140 Mark, feuchte, abfallende Qualität unter Notiz. — Gerste 116 bis 120 Mark, Braugerste nominell ohne Handel. — Hafer 124-130 Mark. — Erbsen Futter- nominell ohne Preis, Koch- 140-150 Mark. — Spiritus 70er — Mark.

Posen, 17. Juli. (Marktbericht der Polizeidirektion.) Weizen Mark. — bis —. — Roggen Mark 13,50 bis 13,80. — Gerste Mark. — bis —. — Hafer Mark. — bis —.

Amtlicher Marktbericht der städt. Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Central-Markthallen. Berlin, den 17. Juli 1899.

Fleisch. Rindfleisch 37-62, Kalbfleisch 30-65, Hammelfleisch 44-57, Schweinefleisch 39-50 Mark. — Speck 50-65 Pfg. per Pfund. Schinken, geräuchert, 75-100, Speck 50-65 Pfg. per Pfund. Wild. Rehwild 0,35-0,84 Mark, Wildschweine — Mark. Ueberläufer, Frischlinge — Mark, Kaninchen p. St. 0,20-0,40 Mark, Rothwild 0,30-0,45 Mark, Damwild 0,41 Mark p. 1/2 kg. Hafen — Mark per Stück. Wildgeflügel. Wildenten 0,40-1,00 Mark, Seeenten — Mark, Waldschneepfen — Mark, Rebhühner, — Mark p. Stück. Geflügel, lebend. Gänse, junge, per Stück — Mark, Enten, p. St. 0,80-1,20, Hühner, alte —, junge 0,40-0,70, Tauben 0,25-0,35 Mark. per Stück. Geflügel, geschlachtet. Gänse junge 3,50-4,50, Enten 1,00-1,80 Mark, Hühner, alte 0,70-2,00, junge 0,35-0,90 Tauben 0,15-0,40 Mark. p. Stück. Fische. Lebende Fische. Hechte 81-102, Zander —, Barsche —, Karpien —, Schleie 76-85, Bleie 60, bunte Fische 42-60, Aale 71-100, Wels —, Mark. per 50 Kilo. Frische Fische in Eis. Lachs 93, Lachsforellen —, Hechte 64-70, Zander 79-87, Varide 15-26, Schleie 23-42, Bleie —, bunte Fische 10-20, Aale 55-90 Mark. p. 50 Kilo. Eier. Frische Landeier 2,80-3,60 Mark. p. Schock. Butter. Preise franco Berlin incl. Provizion. Ia 90-94, IIa 85-88, geringere Softbutter —, Landbutter 50-80, Pfg. per Pfund. Käse. Schweizer Käse (Westw.) 65-70, Limburger, —, Emmentaler 50-60 Mark. per 50 Kilo. Gemüße. Kartoffeln p. 50 Kgr. magn. bon. —, neue lange 3,50-4,00, runde 3,50-4,00, blaue 4-4,50, Daberide 2,00, Kohlräben p. Mbd. 0,70-1,20, Merrettich per Schock 6,00 bis 12,00, Petersilienwurzel per Schock 3-4, Salat per Mand. —, Mohrrüben, junge, p. Schockbunde 2,50-3, Bohnen, junge p. Pfd. —, Bohnen, p. 1/2 Kilogr. —, Birkling, Kohl p. 50 Kilogr. 3-4, Weißkohl p. 50 Kilogr. 2,00-2,50 Mark, Rothkohl p. 50 Kgr. 2,50-3,00, Zwiebeln p. Sch. 0,50 Mark.

Stettin, 17. Juli. Spiritusbericht. Loco 41,20 bezahlt.

Magdeburg, 17. Juli. Zuckerbericht. Kornzucker excl. 88% Rendement 11,20-11,40. Nachprodukte excl. 75% Rendement 9,15-9,50. Ruhig. — Gem. Melis I mit Faß 24,25. Ruhig.

Von deutschen Fruchtmarkten, 15. Juli. (R.-Anz.) Kolberg: Weizen Mark 13,50, 14,00, 14,50, 15,00, 15,50 bis 16,20. — Roggen Mark 12,00, 12,40, 12,80, 13,20, 13,60 bis 14,60. — Gerste Mark 12,00, 12,50, 13,00, 13,50, 14,00 bis 14,50. — Hafer Mark 11,00, 11,40, 11,80, 12,20, 12,60 bis 13,60. — Weizen: Roggen Mark 14,40 bis 14,80. — Hafer Mark 13,20 bis 14,00

Wohnungen.
Laden.
Ein in der Hauptstraße von Graudenz belegener Laden, worin ein Herrengarderobengeschäft betrieben, ist von sofort zu vermieten. [2852]
E. Deffonned.

Eine Wohnung
von 3 Stuben und Zubehör zu vermieten vom 1. Oktober cr. Graudenz, Langestr. 7. Zu erfragen bei Herrn Reichler dortselbst.

Gute Brodstelle.
Stabilisierungs-Gesellschaft für Manufakturisten.
Ein Laden, alte Geschäftsstelle, beste Lage des Platzes, mit schönem Schaufenster u. Wohnung, sehr geschäftiger Stadt Wpr., ist vom 1. Oktober anderweitig billig zu vermieten. Auch würden Porzellan-, Leder-, Schuh- u. Eisenwaren-Geschäfte nicht minder ein gutes Fortkommen finden. Offerten unter Nr. 4782 an den Geselligen.

In einer Stadt mit 12000 Einwohnern ist preiswerth v. 15. Sept. oder 1. Oktbr. zu vermieten:
ein Laden
für ein Wurst- und Fleisch-Geschäft nebst 2 Zimmern, Küche und Zubehör.
eine Bäckerei
nebst Laden und Wohngelegenheit und Zubehör.
ein Laden

geeignet für Klempner nebst 2 Zimmern, Küche, Werkstätte und Zubehör. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 3781 durch den Geselligen erbeten.

Thorn.
Laden
zum Kolonialwaren-Geschäft zc. sich eignend, in dem neuerbauten Hause Friedrichstr. 10/12 auf der Wilhelmstadt, zu vermieten. [4783]
H. Müller & Kaun, Thorn.

Thorn.
Großer Laden nebst Wohnung, in sehr lebhaft. Str., z. jed. Gesch. eignend, ist v. sof. bill. zu verm. v. 1. d. h. u. gültig. Bed. zu verm. J. Kwiatkowski, Thorn Koppernitsstr. 39.

Flatow Wpr.
Zwei Läden nebst Wohnungen
saffend für jedes Geschäft, in oester Geschäftsstraße der Stadt, mit zwei großen Schaufenstern, der Heizung entsprechend, m. elektrischem Licht, sind z. 1. Oktbr. d. J. zu verm. [4785]
A. Krüger, Flatow Westpr.

In Neustadt Wpr.
verkehrsreicher Straße, in einem Neubau, sind größere, zusammenhängende

Ladenräume
zu jedem Geschäft sich eignend, baldmöglichst zu vermieten. Flächeninhalt der Räume 7x12 und 4 1/2 x 6 qm, Höhe 3,30 Mtr. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 3440 durch den Geselligen erbeten.

Jablono wo Westpr.
Eine Wohnung
in meinem Hause, angrenzend meinem Geschäfts Hause und dicht neben dem Hotel Kaiserhof, beste Lage am Platz, bestehend aus drei Zimmern, Küche u. Nebenraum, worin seit ca. 15 Jahren ein Barbier-Geschäft, verbunden mit einer Cigarren- und Tabak-Handlung, betrieben wird, ist zu Martini d. J. zu vermieten.
S. Braun, Jablono wo Wpr.

Goldap Ostpr.
Ein Laden
für jed. Geschäft geeignet, ist in Goldap am Ringe d. Marktes, v. 1. Oktbr. cr. beziehbar, z. verm. Gefl. Off. u. A. S. an die Exp. d. Allgem. Zeitung, Goldap. [4507]

Inowrazlaw.
Ein Bierkeller von 5 Räumen nebst Remise und Pferde stall, sowie
eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Okt. zu vermieten.
J. Winder, Inowrazlaw, Posenerstraße 62.

Schleusenau.
2872] Im Borort Brombergs ist per 1. Oktober cr.

ein Laden
nebst Wohnung z. vermieten. Näheres bei Hugo Birth, Schleusenau, Chausseestr. 96.

Kolberg.
3775] Ein freundlicher Laden nebst Wohnung, in besser Geschäftsstraße Kolberg's, für jedes Geschäft passend, besonders für Barbier-, Kürschner- und Garderoben-Geschäft, ist von sofort zum 1. Oktbr. cr. zu vermieten.
A. Raack, Kolberg, Marktstraße 10.

Holzmarkt
Brennholz - Termin.
4803] Am Donnerstag, den 20. Juli 1899, von Vormittags 10 Uhr ab, findet in Neumann's Hotel zu Tuchel, der Verkauf von
2000 rm Eichenloben und 3000 rm Eichenknüppel
statt. Anfuhr zur Station Tuchel 6 Kilometer.
Forstverwaltung Bistlau.

Arbeitsmarkt.
Preis der gewöhnlichen Zeile 15 Pfg.

Schluss aus dem 2. Blatt.

Männliche Personen

Stellen-Gesuche

Handelsstand

Für einen jungen Mann, d. 4 1/2 Jahr in meinem Kolonialw.-u. Destillationsgeschäft thätig ist und den ich empfehlen kann, suche eine Stelle.
Gustav Keller, [4314]
Kafel (Nebe).

Landwirtschaft

Administration oder Oberinspektorstelle
sucht per 1. Oktober e. verb., gebild., tüchtiger, 39 Jahre alt, beitempfehlen. Landwirth, Off. unter Nr. 4672 an den Geselligen erbeten.

Brenner
ev., unverb., 29 J. alt, tüchtig im Fach, auch in d. Wirtschaft, sucht bei beschr. Anspr. sofort od. spät. Stellg. Personl. Vorteillg. Off. u. G. H. postl. Groniaden bei Ggin. [4604]

Brennereiführer
sucht z. 15. 7. od. spät. dauernde Stellg. 24 J. alt, unverb., 5 J. b. Fach, 11 bis 12 vgt. ziehend, mit nur 1a Zeugn. Gefl. Offert. an D. Vandenr., Striche Nr. 4 bei Wlerzebaum, Posen. [4602]

Zur weiteren Ausbildung in der Landwirtschaft suche von sooglich Stellung ohne Gehalt. Familienanschl. erwünscht. Gefl. Anfragen unter R. B. postlagernd Rudwangen Ostpr. erbeten. [4502]

Gebildeter Landwirth
militärfr., sucht v. sofort od. spät. Stellung als Alleiniger oder 2. Beamter. Offerten postl. P. S. S o l d a u Ostpr. erbeten. [4747]

Oberschweizerische-Gesuch.
4754] Ein tücht., zuverlässiger, kautionsfähiger Oberweiser mit guten Zeugnissen, sucht Stellung z. 60-120 Stück für 1. Oktober. Adr. E. Kirjig, Oberschweizer in Amalienhof bei Königsberg i. Pr.

Ein verheirat. Oberweiser
sucht v. 1. Oktbr. Stellg. zu ca. 80-100 St. Vieh. Ich suche ein. Unterschweizer von sofort oder 1. August. [4606]
Oberschweizer Kaminzki, Franzosenhof in Hochlindenbera.

Oberschweizer - Stelle gesucht
per 1. Oktober.
4616] Suche für meinen Gehilfen

25 Jahre alt, 1 1/4 Jahre bei mir gewesen, den ich bestens empfehl. kann, Stellung als verheirateter Oberweiser zu 30-40 Stücken. Ansehensgelde 2000 Mark. Der Oberweiser.

Suche eine Ernte in Afford zu übernehmen und auch zum Herbst die Rüben, in jeder Größe. Empfehle mich bestens. [4738]
Aust. Klapp, Dom. Wundladen ver Kalgen, Kreis Königsberg.

Lehrlingsstellen
4632] Jung. Mann, 16 1/4 Jahr alt, im Besitze guter Schulkenntn. sucht per sof. Stellung als

Lehrling
in einem gr. Farben- u. Droguengeschäft, in dieser Branche etwas vorgebildet. W. Grubicki, Brombera, Luisenstraße 30.

Offene Stellen

Handelsstand

Ein älterer Herr
tüchtiger Kaufmann, der ein größeres, verzweigtes, gut eingeführtes Geschäft mit Erfolg zu führen im Stande ist, wird von bald eventl. vom 1. Oktober d. J. zu engagieren gesucht. Es wird nur auf eine erste Kraft reflektiert. Herren mit besten Empfehlungen werden gebeten, ihre Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter Nr. 4688 an den Geselligen einzulegen. Nichtantwortung in 14 Tagen gilt als Ablehnung.

Einem mit der Buchführung vertrauten [4631]
 jungen Mann
gelernten Eisenwarenhändler, sucht per 1. August
Johannes Resche,
Braunsberg Ostpreußen.

4580] Suche für mein Getreide-Geschäft einen tüchtigen
 jungen Mann
der polnischen Sprache mächtig. Derselbe muß den Einkauf selbstständig besorgen können.
A. Weber, Lth.

4561] Suche für mein Kolonialwarengeschäft einen
 tüchtigen Verkäufer
der fürsich seine Lehrzeit beendet hat. Bewerber wollen ihre Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschriften einreichen.
A. Knuth, Breslau.

Für mein Manufaktur-, Mode-waren- und Konfektionsgeschäft, suche per 1. August einen durch-
 aus tüchtigen [4538]
 Verkäufer
und Dekorateur

der polnischen Sprache mächtig, bei hohem Gehalt.
S. Voelfler, Pr.-Stargard.
4679] Für die Abtheilung Herren- und Anaben-Garderoben suche ich per 1. oder 15. August cr. einen
 tüchtigen Verkäufer.
Poln. Sprache Bedingung.
Julius Jacobsohn,
Dierode Ostpr.

4638] Für mein Waarenhaus suche per 1. August oder später einen tüchtigen
 Verkäufer
und eine tüchtige
 Verkäuferin
aus der Posam., Weiß- und Wollw.-Branche, der polnischen Sprache mächtig.
Offerten nebst Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. (nach Wunsch mit oder ohne Station) erb. an
Warenhaus
Josef Lubowski, Protoschin.
Auch ein

Lehrmädchen
bei freier Station und Familienanschluss kann sich melden.

Kommiss
der polnischen Sprache mächtig, für mein Modewaren- u. Konfektionsgeschäft per 1. August cr. gesucht. Meldung. mit Gehaltsansprüchen an
J. Wilewski, Loeben.
[4637]

Behring
findet daselbst auch Stelle.
4650] Zum Eintritt per 1. Aug. resp. später suche ich einen ersten tüchtigen
 Verkäufer
welcher der polnischen Sprache mächtig und auch guter Dekorateur ist. Gefl. Offerten unter Beifügung der Photographie, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten.
A. Watschinski, Sensburg, Tuch-, Manufaktur- und Modewaaren.

4468] Für mein Material- und Destillations-Geschäft suche zum 1. Sept. u. Oktober zwei tücht., solide
 junge Leute
welche der polnischen Sprache mächtig sind.
Meldungen mit Zeugnissen an
G. v. Tadden,
vorm. J. Filbrandt,
Dirschau.

4577] Suche per sofort einen tüchtigen, selbständigen
 Destillateur
der auch mit Buchführung und Materialwaaren vertraut ist
W. Ragnus, Tuchel Westpr.

Einem mit der einfachen Buchführung vertrauten [4806]
 jungen Mann
mossaisch, tüchtigen Verkäufer, suche per 1. August cr. für mein Tuch-Manufaktur- u. Konfekt.-Geschäft.
Meldungen mit Bild, Zeugnisabschrift u. Gehaltsang. erbittet
Salomon Herz, Gerdaunen.

Ein Lehrling
mit guten Schulkenntnissen find. ebenfalls Aufnahme.

4427] Die Stelle des ersten
 jungen Mannes
ist in meinem Kolonial-, Material- und Destillationsgeschäft per 1. August zu besetzen. Polnische Sprache sowie gute Handschrift erforderlich.
Lothar Finger, Lth.

Für mein Modewaren- und Damen-Konfektions-Geschäft suche ich per 1. resp. 15. August ein-
 tüchtigen Verkäufer
der zugleich gewandter Dekorateur sein muß und der polnischen Sprache mächtig. Off. Zeugnisse Gehaltsanspr. u. Photo. erbittet
Gustav Elias, Thorn.

Gewerbe u. Industrie

Einem Schriftseher
auch für polnischen Sab, sucht das Allensteiner Volksblatt
Allensteiner Ostpreußen. [4721]

Goldarbeitergehilfe
w. v. sofort gesucht, evgl., bescheid. Weseu, poln. Spr. mächtig, eigen in der Arbeit.
Zu melden bei [4771]
 Goldarbeiter Berger,
Culm a. d. W.

4371] Verlangt von sooglich ein vor kurzem angelernter
 Brauer
als Gehilfe für meine Malzfabrik und Brauerei.
E. U. Steiner, Rinten Ostpr.

Ein Barbiergehilfe
findet in meinem feinen Rasir- u. Friseur v. sof. od. sp. g. Stell.
E. Unrau, Lodgorz Westpr.

4651] Suche von sofort einen
 Bäckergehilfen
als ersten Ofenarbeiter, der Konditorarbeit versteht, Lohn 6 bis 7 M. pro Woche, dann einen als zweiten
 Bäckergehilfen
Lohn 6 M. pro Woche.
Franz Sendorowski,
Bäckermeister,
Hohenstein Ostpreußen.

4453] Wir suchen zum sofortigen Antritt mehrere
 Modelltischler.
Ostpreussische Industriewerke
Marx & Co., Danzig.

4610] Brauche von sofort bis den Winter durch
 4 Tapezierer
 6 gute Anstreicher
 5 Malergehilfen
bei gutem Lohn oder Afford bei den Neubauten des Herrn Otto Feuerabend in Dirschau Ostpreußen.

Klempnergehilfen
sucht B. Dreuning, Graudenz, Unterthornerstr. 14. [4553]

4464] 2 bis 3 tüchtige
 Sattlergehilfen
finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn sofort oder bis 1. August.
J. Machholz,
Sattlermeister, Lohau Westpr.

4729] Zwei tüchtige
 Stellmachergehilfen
aus. Kost i. v. sofort E. Fried. Stellmachermeister, Culmsee.

4437] 2 tüchtige
 Schlossergehilfen
stellt bei hohem Lohn für dauernd sofort ein
Ad. Grufe, Masch.-Fabrik,
Dt.-Eylau.

Einige Maschinenlöcher sowie mehrere Maschinen beim Lohndruck sucht sofort
Maschinenfabrik Stubm
J. Studtbreer. [4591]

2 tüchtige, nähere Maschinenisten
zur Führung von Dampfdruckmaschinen, so auch
 ein Monteur
auf Wasserleitungsanlagen eingearbeitet, finden sofort bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. W. Westhelle, [4042]
Maschinenfabrik Jablono wo.

2 Schmiedegehilfen
find. sofort dauernde Beschäftigung in der
Lehrschmiede Lth.

4563] Ein Geselle und zwei Lehrlinge können von sofort eintreten.
Fischer, Stellmachermeister,
Marienwerder Wpr.

4620] Für sofort wird ein
 tücht. Müllergehelle
bei Mf. 36 per Monat gesucht.
Ciertow, Kreis Arnswalde.

Suche nach Mühle Kuria d. B. Lantenburg zwei jüngere, unverheiratete, nähere
 Müllergehilfen
zum sofortigen Antritt. Lohn 30 M. monatl. bei fr. Station.
Emil Wagner, Kunstmühle,
Lantenburg Westpr.

Ziegelfreier
 Abträger und
 Ziegeleiarbeiter
finden bei hohem Afford u. Tagelohn dauernde Beschäftigung.
Drocker, Zieglemeister,
4652] Angerbura.

Drei Ziegleregesellen
und 5 bis 6
 Ziegeleiarbeiter
bei hohem Afford sucht von sofort, Verdienst tägl. 5 M. zugesichert, bei durchgehender Arbeit wird Reisegeld vergütet
W. Dickau, Zieglemeister,
Gr. Wilmsdorf v. Gr. Westendort Ostpr.

Landwirtschaft

Suche zum 1. Oktober tücht., energischen, evangelisch. [4619]
 Inspektor
für Hof und Feld, Gehalt 360 Mark excl. Wäsche.
Administrator Wibelitz,
Kl. Vansen b. Rentschlan.

4615] Suche einen älteren
 Inspektor
für eine Werberwirthsch., 4 Schulm. Antritt zum 1. August.
R. Lindt, Lindenau
per Gr. Mausdorf.

Rechnungsführer
und Hof-Verwalter
d. i. Richtigkeit u. Brauchbarkeit nachw. l. gef. für sofort oder später. Anfangsgehalt 500 Mark. Zeugnisabschriften und Empfehlungen unter Nr. 4772 an den Geselligen erbeten.
4775] Zuverlässiger, fleißiger energisch r. unverheirateter
 Beamter
unter meiner Direktion ver soog. freie Station. Persönliche Vorstellung.
Rittergutsbesitzer Boldt,
Carlsruhe bei Dyd Westpr.

Zweiten Beamten
der polnischen Sprache mächtig, Anfangsgehalt 360 M. bei freier Station excl. Wäsche, sucht von sofort Dom. Cienischowa bei Krolitowo. [4724]

4405] Zweiter
 Wirthschaftsbeamter
polnisch sprechend, solide, nicht unter 20 Jahren, bei 300 Mark Gehalt und freier Station excl. Betten u. Wäsche v. sof. gesucht.
Dom. Wartenberg
bei Zadowitz, Rgbz. Bromberg.

Brennereiführer
unverb., der seine Brauchbarkeit durch glaubwürdige Zeugnisse nachw. kann, für Dampfdruckerei Witten Ostpr. gesucht. [3711]

4426] In Warweiden b. Bergfriede wird zu Martini d. J. ein
 tüchtiger Gärtner
verlangt. Derselbe muß auch die Aufsicht beim Felken übernehmen.

4451] Die hiesige
 Förster stelle
ist vom 1. Oktober d. J. neu zu besetzen. Junge, kräftige, im Forstfach durchaus erfahrene, evangelische Bewerber werden bevorzugt. Persönliche Vorstellung erwünscht.
Dom. Maczyni ewo,
Wohnstation Anislaw.

4674] Ein junger, kräftiger, solider
 Molkerei-Gehilfe
der sich vor keiner Arbeit scheut, kann zum 1. August antreten. Gehalt 20-25 M., fr. Station, (keine Landarbeit). Molkerei Graudenz/Ritschenwalde.

4648] Suche per sofort einen
 jungen Menschen
der Lust hat, das Molkereifach zu erlernen. E. Dyd, Dampfmo lker., Krojante.

4718] Ein verheirateter
 Oberschweizer
für größeren Viehstand zum 1. Oktober gesucht. Bewerber, welche sich über ihre Fähigkeit zc. durch beste Zeugnisse ausweisen, sowie Kautions stellen können, mögen sich melden an Dom. Lutoschin, Kreis Dirschau.

4579] Verheirateter
 Schweizer
zu sofort oder 1. August gesucht. Dom. Reuberger
bei Domschlaf Westpreußen.

4456] Verheirat., tüchtiger
 Kuhfütterer
findet bei gutem Lohn und Deputat zu Martini d. J. dauernde Stellung bei
S. Boldt II, Montau,
Kreis Schwes.

8 Männer und 8 Mädchen
zur Getreide- u. Kartoffelernte, sofort gesucht von
[4726]
Dom. Zietzen b. Breslau.

Unternehmer
zur Ernte, mit [4467]
 4 Mähern,
 6 Nacharbeitern
auf Afford gesucht.
Schobnauer, Georgensdorf
bei Dt.-Dameran Wpr.

Suche zur Getreide- und Rübenernte einen [3290]
 Affordmäher
m. 10 Paar Schnittern
nur gut empfohlene Bewerber werden berücksichtigt.
Die Gutsverwaltung
Gr.-Mausdorf, Kr. Wobrungen

4703] Ein zuverlässiger
 Schäfer
mit Scharwerker erhält zu Martini d. J. bei einem kleinen Mutterherde (200) bei hohem Deputat und Lohn Stellung. Dom. Dama schen bei Gardichau.

Leutehofmann
bei hohem Lohn u. Deputat mit Scharwerker, sow. tücht. [4768]
 Gärtner
der zum Verkauf zieht, auf Lantime sucht
Dom. Gr. Rosainen,
Kr. Marienwerder.

4611] Verheirateten, evangel.
 Antscher
mit Vorreiter
 Nachtwächter
 Anshirten und
 Insulente
mit Scharwerkern
sucht bei hohem Lohn resp. Dreifachverdienst.
Dom. Gr. Rogatb
bei Niederzobren.

4685] Unverheirateter
 Antscher
Kavallerist o. Felda. (w. v. Fahrer, gewesen, welcher Feldarbeit übernehmen muß, zum sofortigen Antritt als Aushilfe bis Oktober, 25 M. Lohn, Reisegeld vergütet. Offerten mit Zeugnisabschriften an Rgl. Forstmeister Kühner, Bönrichen bei Lübben N./L. Rgbz. Frankfurt a. Oder.)

Unternehmer
mit 12 Menschen
zur Getreide-, Bau- Kartoffel- und Zuckerrüben-Ernte sucht so fort, Kautions und Vorstellung erforderlich
Dom. Glogowiniec bei Ggin [4128]
(Wolen).

Einem Unternehme
zur Getreideernte mit [4683]
 20 Leuten
und zur Rübenernte von 45 culm. Morgen sucht
Stoermer, Tannsee per
Neuteich Westpr.

4 Insulente
finden bei hohem Lohn und Deputat Martini Stellung. [4587]
Schulz, Dolsoczyn.

Einige Insulente u.
 Däsenknechte
 2 Pferdeknechte
 1 Däsenhirt
 1 Jungviehhirt
mit auch ohne Scharwerker, finden von Martini d. J. Stelle in Blysinen b. Jablonowo. [4472]

Verschiedene

Ein Schachtmeister
im Chausseebau durchaus erfahren, energisch, mit besten Zeugnissen, findet bei hohem Lohn dauernde (auch Winter) Arbeit von sofort. Offerten an [4520]
Baunternehmer
Johann Müdiger, Bromberg.

4779] Zur Drainage wird ein tüchtiger
 Schachtmeister
mit geübten
 Drainarbeitern
auf sofort gesucht. Meldungen find an das Kulturtechnisch. Bureau des Kreisbauamteisters Weiske u. Händen des Herrn Landmessers Seybold zu richt.

Lehrlingsstellen

Ein Kellnerlehrling
kann sofort eintreten. [4455]
Hotel Deutscher Hof,
Culmsee.

Ein Kellnerlehrling
für ein besseres Restaurant in Marienburg kann sich sofort melden. Offert. unter F. D. O. Marienburg Wpr. postlagernd.

Ein Lehrling
Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat, die Molkerei zu erlernen, kann eintreten bei [4627]
H. Geizner, Bäckermeister,
Liegenhof.

4601] Für meine Druckerei such bei freier Station einen
 Lehrling
Paul Müller, Meidenburg.

4811] Für unser Kolonialwaaren- und Destillations-Geschäft suchen wir zum baldigen Eintritt einen
 Lehrling
mit den nöthigen Schulkenntnissen.
Lindner & Comp. Nachfolger
Graudenz.

Für meine Getreide-, Sämereien-, Produkten- und Futtermittel-geschäft suche per 1. resp. 15. September cr. einen
 Lehrling
mossaisch, bei freier Station und Wäsche. [4242]
Jadel Lewin, Strelna.

Suche für mein Drogen- und Farben-Geschäft zum 1. Oktober
 einen Lehrling
mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern, der polnischen Sprache mächtig, bei freier Station und Wohnung. [4209]
Heidenreich, Apotheker,
Sensburg.

Landbau - Fachschule
z. Ausb. v. Poliren u. v. Maurer-
begru. Zimmermeister f. d. Land
und st. Städte; 2 bis 3 Sem.
Fischerstraße, Zieglerstraße
Brog. v. Techn. z. Lemgo i. Lippe.

Milchpacht.

Buts- oder Privatmolkerei von
ca. 500 Ltr. zu pachten gesucht.
G. Lange, (Kalmierzsee,
Posen). [4179]

Danziger Zeitung.
Inseraten-Annahme
in der Expedition des Geselligen
Original-Preis. Rabatt.

4471) Sofort zum Verkauf ein
legantes, einb.
Bonny Fuhrwerk.
Pferd 6jährig, sehr flott. Wagen
leicht. Selbstfahrer ob. Kutschersitz,
fast neu. Meldungen unter Nr.
4471 an den Geselligen erbeten.

**Roggenfuttermehl
Weizenfuttermehl
Reisfuttermehl
Gerstefuttermehl
Malzkeime
Delfischen**

offeriert zum Tagespreise [1025]
- 3 Monate Ziel -
Wolf Tilsiter, Bromberg.

Gut erhaltene, ca. 12pferdige
Dampf-Maschine
ohne Kessel sofort wegen Ver-
triebs-Vergrößerung billig zu
verkaufen. [1886]
Gustav Weese, Thorn,
Königschloßfabrik.

**Räder und
Arbeitswagen**
mit u. ohne Beschlag, tief trocken,
gut u. billig die Arbeitswagen-
fabrik von [4171]
J. H. Röhr, Culm.

Holz-Pantinen
Holzstorken
sehr billig, in nur guter Waare,
liefert die Pantinenfabrik von
Gustav Krause, Schneidemühl
Man verlange Preisliste.

Schnelle Heilung
von Haut- u. Geschlechtskrank-
heiten (speziell veralteten Fällen)
ohne Berufsstörung. Brieflich.
Max Hennig, Berlin O.
Richtofenstr. 2, I. [3766]

Zur Saat

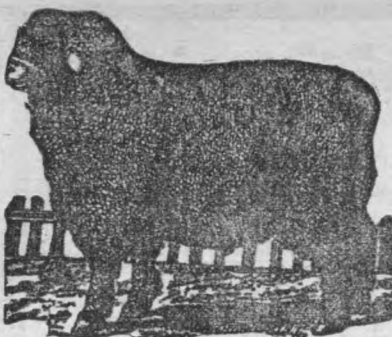
Heut à Mt. 14 p. 50 kg.
Herbweizen runde oder
lange, vorz. [1886]
à Mt. 0,60 p. 1/2 kg.
empfehlen Samen-Spezialgeschäft
B. Sozawski, Thorn.

4109) Ein lebender
Hirsch (Sechsender)
steht zum Verkauf bei
S. Gerig, Buxheim,
Post Neu-Rodendorf.

Drei Lokomobilen
von 8 bis 10 Pferdekraften, gut
erhalten und von uns gründlich
durchgeputzt, stehen preiswerth
zum Verkauf bei
Born & Schütze, Mocker-Thorn,
Maschinenfabrik, Eisenwerk
und Kesselschmiede.

Eine
Dampfdrehschmaschine
nebst dazu gehöriger
Lokomobile
gebraucht, aber tadellos erhalt.,
steht billig zum Verkauf.
Anfragen unter Nr. 1388 an
den Geselligen erbeten.

Sopha stoffe
auch Reste!
in Nips, Damast, Erbe,
Fantasie, Gobelin und
Plüsch auffall. billig! Brod. franco.
Läuferstoffe
in allen Qualitäten, z. Fabrik-Preis.
Emil Lefèvre, Berlin S.,
Danienstr. 158.
Möbelfabrik u. Tapezierern
mit größ. Bedarf) überlassen
Muster für läng. Gebrauch.



Wichorsee
bei Kl.-Czyste
Bahnhof Kornatowo
Westpreußen.
Der Bodverkauf
aus dieser Rambouillet-
Stammherde findet
am 22. Juli cr.,
Mittags 1 Uhr,
durch Auktion statt.
Es kommen circa
70 meist ungehörnte Böde

zum Verkauf. [1023]
Wagen stehen auf Bahnhof Kornatowo der Reichs-Eisen-
Bahn. Anmeldung erwünscht.

Mauerziegel
best. Qualität, offerirt billigst
Thorner Ziegelei-Bereinigung,
G. m. b. H., Thorn.

Verjende 5 Mt. für
5 Kilo Nürnberger Wasser-
rübentamen (1/2 Kilo kostet
60 Pfg. ab hier), gelb. Senf
Nr. 13 bis 15, Niesenspädel
Nr. 16 bis 18, Viola villosa
Nr. 11 bis 13 per Ctr. Samen-
handlung Carl Mallon, Thorn.

Rohrgewebe
einfaches wie doppeltes, in an-
erkannt vorzüglicher Qualität,
offerirt zu Fabrikpreisen
Dt.-Eylauer
Dachpappen-Fabrik
Eduard Dehn,
Dt.-Eylau Westpreußen.
Abtheilung für mech.
Rohrweberei. [2673]

Blutarmuth,
Slechtsucht, Nerven-, Magen-
und Verdauungsstörungen,
Blasen- u. Nierenleiden und
deren Merkmale: Mattigkeit, Ab-
magerung, Schlaflosigkeits-
Ange, und Schwindelgefühl,
Kurzatmigkeit, Krampfanfälle,
Herzklopfen, Kopfsch, Migräne,
Gedächtnisschwäche, Nerven-
schmerzen, Magenbräun, selbst
nach wenig Speisung, Blähungen,
Sobbennen, Erbrechen u. heilt
der berühmte Kamischeider
Stahlbrunnen.
Verband direkt von der Quelle.
Nützliche Gebrauchsanweisung
wird jeder Sendung beigelegt.
Prospecte versendet gratis und
franko: die Verwaltung der
Emma-Heilquelle, Boppard
Nr. 707. [9914]

Erfolg in kurzer Zeit
haben Sie bei
Magerkeit
wenn Sie sich grat. u. franco.
Broschüre kommen lassen d.
Gröger's Hygien. Institut
Leipzig. Sie werd. mir dank.

Man kann
überall leicht
dunstdichten, feuersicheren,
schwammicheren, schalldäm-
pfenden, wasserdichten, gegen
Wärme und Kälte schützenden
**Gewölbe-
Ersatz**
herstellen aus gewöhnlichem
Mörtelverputz in Verbindung
mit [1596]

Falz-Baupappen
nach Patent Fischer.
Prospekte und Muster post-
frei und umsonst.
Falz-Baupappen-Fabrik
Patent Fischer, G. m. b. H.,
in **Rawitsch** in Posen
Vertreter: **Karl Ehlert,**
Königsberg, Katholische
Kirchstr.

Zu kaufen gesucht
4534) Jeden Posten reifer
**Johannis-, Stachel-
und Himbeeren**
kauft die Fruchtweinfabrik
Z. H. S. a. m. & Co.,
Culm a. W.

8- bis 10pferd. Lokomobile
gebr., sofort billig zu kaufen ge-
sucht. Offert. I. K. 200 postlag.
Stuhm. [4577]
Ein neuer oder gut erhaltener
Dampfdrehsch
Lokomobile 8- bis 10pferdig,
Drehachsen 54 oder 60", wird
preiswerth und unter günstigen
Zahlungsbedingungen zu kaufen
gesucht. Offerten unter Nr. 4707
an den Geselligen erbeten.

Viehverkäufe.
(Schluß dieser Rubrik aus
dem 2. Blatt.)

Zwei gerittene
Pferde
braune Stute, 5
Jahre, 4 Zoll, rubiges Feldpferd,
trägt 90 Kilo, Raywallach, 5
Jahre, 4 Zoll, sehr schöne Gänge,
hat preiswerth wegen Ueberfüllung
des Stalles abzugeben. [4536]
Gut Wien a. d. Liebenmühl Dpr.
4385) Eine ovipr.
Rappstute
7 J., 5" groß, v. Orlando, einge-
tragen im westpr. Stutbuch Nr.
507, mit 4 Monate altem
Füllen
wiedergeb. von Ungar. Sengst
Nancy, Sohn von Nonius XXII
a. d. Kefely, steht weg. Mangel
an Wasser zu verkaufen oder ge-
einen 6 bis 7" br. Wallach zu
verkaufen. Preis mit Füllen
750 Mark.
Hoffmann, Schönwalzina
bei Nehdn.
Sehr schöne
**Eber-
u. Sauferkel**
sind wieder zu haben.
Shampshiredownböde
von importierten Müttern Stam-
men, hat preiswerth abzugeb.
Flemming, Kl.-Walfau bei
Autoschin Westpr. [1210]

Ein Brackpferd
Mehrere Stücke Mastvieh
Zwei Breitsämaschinen
Vorzügl. Kocherbsen
verkauft in Radmannsdorf
bei Göttersfeld.
Einen 7jährigen, braunen
Wallach
5,4 groß, stark gebaut, verkauft
preiswerth [4802]
A. Senke, Graudenz,
Grüner Weg.

Zuchtschweineverkauf
d. gr. frühreifen
Porckh.-Rasse,
2jährige, bau-
ern gesunde
Züchtung, wer-
den 5-6 Centner schwer.
Ferkel, 6 Wochen alt, 25 Mt.
abzugeben, bei Abnahme von
5 Stück sende fr. jeder Wagn-
station. [2861]
E. Walzer, Borm. W. v. d. Land
per Gr.-Faltenau Dpr.

**Freihändiger
Bock-Verkauf**
der Merino-Kammwoll-
Stammherde
Neudorf per Dt. Eylau Wpr.
hat begonnen. [4642]
P. Doehling.

In Borken per
Donorsz stehen
6 Stiere
durchschnittlich ca. 8 Ctr. schwer,
zum Verkauf. [4625]
Schynowski.

**Bock-
verkauf.**
Annaberg, Bahn, Post und
Telegraph Melno Westpr.
Der freihändige Verkauf von
stark entwickelten, schwarzköpfigen
Defordshiredown-Jahrlingsböden
hat begonnen. Preislisten werden
auf Wunsch angefant. Bei vor-
heriger Anmeldung steht Fuhr-
werk a. Bahnhof Melno zur Ab-
holung bereit. Knöbiler.

**Rambouillet-
Stamm-Schäfererei**
Annafeld b. Flatow.
Der diesjährige
Bodverkauf
beginnt am
Donnerstag, d. 3. August cr.
Nachmittags 4 Uhr.
Wagen bei vorheriger Anmel-
dung Bahnhof Flatow, Ostbahn.

Poburke
bei Weihenhöhe (Ostbahn)
3861) Der meistbietende Ver-
kauf von sprunghafigen
Rambouillet-Böden
findet am
Sonntag, den 22. Juli cr.
Nachmittags 1 Uhr, statt.
Wagen auf Bahnhof Weihen-
höhe. Mehl.

76 Stiere
fernst, veräußert im Dom.
Zarowitz bei Böhau
Westpreußen. [4438]
Schott. Schäferhunde
(Collies.)
Wegen langer Hundevorre verk.
meine vorzügl. Zuchtbindinnen,
beste Begleiter zu Pferd u. Rad
5 mal bräm., i. Collie-
stammbuch eingetragen,
groß, schwarz u. br. Abs., ca 3 1/2
Jahre alt, 45 Mt. 4 Junge (7
Bock alt) aus Wally von Lord",
20 Mt., 3 Hündinnen 4 1/2 Mt.
ca. 3 J. alt, mittel-
groß, groß, braunelb mit
weiß. Abs., fein dreifärbt, springt,
apport., trägt, geht mit einkauf.
ca. 40 Mt. [4700]
Carl Kreis, Danzig,
Vorstadt. Graben 49.

Verkaufe meine im 3. Felde
braune, deutsch., kurzab. [4710]
Hühnerhündin Flora.
Förster Zimmermann,
Karbomo bei Strasburg Westpr.
Einen gut dreifärbten
Hühnerhund
kauft
K. Drews, Linde Westpr. [4675]

**Grundstücks- und
Geschäfts-Verkäufe.**
(Schluß dieser Rubrik aus dem
2. Blatt.)

Gelegenheitskauf.
1 Gasth. i. g. Geg., m. maj. Geb., w.
gr. Holz. statt. 7 Wrg. Weizena. a.
d. Geb., m. g. Ernte, i. gr. Dorfe m.
2 Scheer, angr. gr. Ritterg., an
frequenter Chaussee, m. Vier, Ge-
tränken, Kolonialwaaren flottes
Geschäft, m. lebendem u. totem
Inv. f. 4300 Thlr. z. ver. Anz. u.
1000 Thlr. Rest feste Hypothek.
Gerson Gebr., Tuchel Wpr.
Flott gehend., am Markt geleg.

Bug-Geschäft
sodort zu verkaufen wegen Ver-
heirathung der Inhaberin. [4739]
Martha Koetat, Rr.-Stargard.

Hotel
kleines, nachweislich gutgehendes
Hotel
[4641]
sodort für 6000 Mt. zu verkaufen.
Offerten unter v. F. 2060 an Rudolf
Mossa, Berlin G. Königsstr. 56.
Ein komfortabel, der Neuzeit
entsprechend eingerichtetes

Hotel
in lebhafter Garnisonstadt, mit
großem Fremdenverkehr, großer
Ausspannung, Stallungen, Eis-
keller, gewöhnlichem Ausschank,
2400 Mt. Mietseinnahme, ist
für den festen Preis von 90000
Mark, bei einer Anzahlung von
12-15000 Mark zu verkaufen.
Verkäufer ist auch bereit das
Hotel an ein gewandt. kaufun-
fähigen Fachmann zu verpacht.
Näheres ertheilt der Kaufmann
B. Faust in Osterode Dpr.

Gelegenheitskauf.
Eine ländl. hochf. Bes. m. 236
Wrg. Weizenad., in hob. Kult., m.
herrsch. Geb. u. Einwohnerv. m.
gerign. Arbeitskr., 8 Pferde, 26
St. Rindv., 40 Säuw., todt. Inv.
überkomp. Milch lief. jährl. 2000
Mt., m. g. Ernte, in f. 17500 Thl.,
Anz. 5000 Thl., Rest Landf. f.
Hypothek. [4829]
Gerson Gebr., Tuchel Wpr.

Herrschafft. Ruhehs. zugl. s. here u. aute Kapitalanlage
Mein Billensgrundst., Bromberger Wpr., dicht b. Thorn,
elektr. Straßenbahnverh., Haltestelle in unmittelb. Nähe, hochberüh-
mte Ruhehs., zugl. g. Kapitalanl., da mehrere gute Zins tragende,
nur für die best. Stände einger., stets vermietet, Wohngeleg. mit
Wasserleitg., Kanal, u. all. Komfort der Reiz., Obst-, Haus- resp.
Hergart. ausgef., vorb. sind. Zu nächst. Nähe die bel. Bergnig-
Etabliß., Park- u. Promenadenanl., Erholungsort u. Rendez-vous
der fashion. Welt, ist bei verb. ger. Anzahl. preisw. zu verkaufen.
Gefl. Offerten unter Nr. 3553 an den Geselligen erbeten.
Ein junger Landwirth, aus sehr guter Familie, mit ca. 30000
Mt. Vermögen, wünscht eine gute

Besitzung
zu kaufen oder solche evtl. durch Verath zu übernehmen.
Gefl. Mittheilungen werden unter Nr. 4704 an den Geselligen
erbeten.

Gutskaufgesuch.
Mit 5-700000 Mt. Anz. suche für einen erwl. Käufer einen
vornehmen Herrschafftst. mit schön. Wald u. evtl. Brennerei pp.
Offerten nur von Selbstverkäufern erbittet [3878]
C. Petrykowski, Thorn.

4429) Wegen vorgef. Alters
will mein 700 Morgen großes
Gut
Buschkowo Nr. 1
verkaufen. Langjährige Kultur,
zum größten Theile Weizenbod.,
7 km von Stadt und Bahn,
direkt an der Chaussee gelegen,
Post und Telegraph am Orte.
Inventar und Gebäude gut.
Kreuzer, Buschkowo
bei Krone a. Br.,
Kreis Bromberg.

Sichere Brodstelle!
Altestes Bierdepot in Posen
am. Verhält. halb. zu verkauf.
Günst. Beding. Näheres durch
Ludwig Kantorowicz, Posen,
Breitestr. Nr. 16. [4397]

Ziegelei und Landgut
in Ostpreuß. Ziegelei in flotten
Betriebe, Landwirthsch. in hob.
Kultur pp., 39 Hekt., für 45000
Mt. zu verkaufen mit geringer
Anzahl. Nöh. durch Gutsvor-
walter Murauch in Dom-
browken, Bez. Gumbinnen.

Gasthof
m. Materialgeschäft nebst kompl.
Labereinricht., neuen Geb. m. gr.
Gart. in gut. Lage e. Garnison-
stadt and. Untern. weg. sofort b.
ger. Anz. zu verkaufen, evtl. zu
verpachten. Offerten u. Nr. 4792
d. d. Geselligen erbeten.

Schönes Gut
500 Wrg., m. g. Bod., Geb., Hyp-
othek. a. d. Bahn, zu verk. Off.
unt. Nr. 4390 an den Ges. erb.

Ein Privathaus
mit schönem Garten und aus-
gezeichneten Kellereien, in der Haupt-
straße gelegen, (Ueberschuss Mark
1300 bis 1500), ist von sofort
preiswerth zu verkaufen. Gefl.
Offerten unter O. E. postlag.
Culm erbeten. [4666]

Meine sehr romantisch gelegene
Wassermühle
mit ziemlich hinreichend. Wasser-
kraft, ca. 37 Hektar Land, gute
Weizen, Weizen, Gemüse- und
guter Roggenboden, groß. Torf-
lager, etwas Wald, ist zu ver-
kaufen oder auch gegen gut ver-
zinsbare Häuser zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 4231 an den
Geselligen erbeten.

Mühlengrundstück
ist wegen anhaltender Krankheit
des Besitzers unter sehr günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Das-
selbe besteht aus einer Dampf-
mühle, enthaltend 3 Walzenstühle,
3 fr. Mahlgänge, gute Reinigung,
Sichtung, 1 Windmühle mit 2 fr.
Mahlgängen, große Speicher und
Wirtschaftsgebäude. Anzahlung
18- bis 20000 Mark, große Ren-
tabilität kann nachgewiesen wer-
den. Meldungen werb. brieflich
mit Aufschrift Nr. 3578 durch
den Geselligen erbeten.

4289) B. Erbchafftsreg. beab. i.
m. St.-Wasserm.-Grundst. n. 38
Mt. g. Ad. f. d. u. f. v. 33000 Mt. z.
verk. d. Grundst. h. u. Gym. Sem.
u. Präparanden-Anst. e. vorz. Lage.
Frau Hedwig Brange,
Rr.-Friedland.

Molkerei
elektr. betrieb., mit guter, fester
Kundschaff., Liefer. für Militär-
Kasinos, krankheitsb. zu verkauf.
Nöh. durch „Sanus“, Posen,
St. Martinstr. 41. [4395]

4723) Ein neues, massives
Wohnhaus
vis-a-vis dem Güterboden Ma-
rienburgs, 8 Beamtenwohn. mit
Gartenanth., gutes Zinshaus,
1380 Mt. Miethe, alle Steigerungs-
fähig, i. b. 4- b. 6000 Mt. Anz.
umständel. sodort zu verkaufen.
Näheres durch Otto Zimmer-
mann, Marienburg.

Speicherverkauf.
Die Speicher Nr. 24/25, in der
Speicherstraße hier gelegen,
welche bisher als Weinweicher
benutzt sind, mit großem Eiskeller,
mit Gartenanlagen nach der
Weichsel und mit heizbaren
Räumen, sind wegen Geschäfts-
aufgabe preiswerth zu verkaufen
oder zu vermieten, zum Umbau
von Wohnungen sind die Speicher
vorzüglich geeignet. [4410]
S. Kalmutow,
Graudenz, Markt 7. I.

Suche sofort für meine Wasser-
mühle, 2 Mahlgänge und 1
Fahnenstuhl, vorzugsweise Ge-
weissmüllerei, ein gut empfohl
Pächter
mit einem disponiblen Vermög-
von mindestens 15000 Mark
Die nächstgelegenen Bahnhöfe
sind in der Kreisstadt Bublitz u.
Kleinb. Sydow, Rr. Schlawe.
W. o. e. Rittergutsbesitzer,
Mühlentamp b. Drawehn Pom.

Suche zum 1. Oktober d. J.
eine **Gastwirthschafft**
auf dem Lande oder in d. Stadt
zu pachten. Offerten u. P. U. 90
postlagernd Strasburg.

4541) Verkäufe mein
Grundstück
in Nischowo, 30 h 31 a, schön
ausgeb., durchw. Weizen, gut
Biegl. m. Torf, Inventar alles gut,
dicht a. Bahn u. Chausf., Molk
in d. Nähe, bei ger. Anz. unter
günst. Bed. Gottfried Giese

Achtung!
3464) Meine in Kruschwitz
gelegene gangbare Bäckerei mit
Haus bedi. ich verändere
ringsherber unter günstigen Be-
dingungen mit vollständiger
Bäckerei-Einrichtung zu verkauf
Offerten an den Bäckereiver-
E. Dreikreuz in Kruschwitz
zu richten.
Besitzung [4697]
v. 200-500 Wrg. zu kauf. gef. Off.
unter W. M. 626 Int.-Anz. des
Geselligen, Danzig, Soaven. 5
Pachtungen.
Fein-Bäckerei
Bromberg, Bahnhofstr. 83, in
großen Räumen zu verpachten
Günstige Gelegenheit.
Für einen tüchtigen Fachmann
mit Kapital bietet sich in einer
groß. Provinzial- u. Garnison-
stadt Ostpr. Gelegenheit, ein seit
25 Jahren gut eingeführtes und
der Neuzeit entsprechend einge-
richtetes Hotel, verb. mit einem
jeht neu zu begründenden Deli-
katesen- und Kolonial-Geschäft, zu
pachten. Der Ort ist Kreuzungs-
punkt von versch. Bahnen u. hat
eine sehr gute, reiche Umgeb.
Gebl. Angebote erbeten sub
F. 161 an Haassenstein & Vogler,
A.-G. Königsberg i. Pr. Bevor-
zugt Reisende, die mit obiger
Branche vertraut sind.
Von sofort.
4356) Anderer Unternehmungen
halber will ich die
Pachtung
des Rittergutes
Linewken
zum Majorate Swarowichin ge-
hörig, mit vollständigem Invent.
u. diesjähriger ganzer Ernte
anderweit cediren. Die Pacht-
zeit soll vom 1. Juli 1900 ab
auf 12 bis 18 Jahre prolongirt
werden. Ruhbare Fläche ca.
900 v. Wrg. Der Pachtzins
betragt 5000 Mark jährlich. Zur
Uebernahme ist ein Vermögen
von ca. 35000 Mt. erforderlich.
J. Behrendt,
Rittergutsbesitzer,
Linewken b. Swaroschin,
Station der Ostbahn.
Suche sofort für meine Wasser-
mühle, 2 Mahlgänge und 1
Fahnenstuhl, vorzugsweise Ge-
weissmüllerei, ein gut empfohl
Pächter
mit einem disponiblen Vermög-
von mindestens 15000 Mark
Die nächstgelegenen Bahnhöfe
sind in der Kreisstadt Bublitz u.
Kleinb. Sydow, Rr. Schlawe.
W. o. e. Rittergutsbesitzer,
Mühlentamp b. Drawehn Pom.

Hoffmann
Pianos
 neuteils, Eisenbau, größte
 Tonfülle, schwarz od. nuss-
 hell, 4 Fabrikat., 10 jähr. Ga-
 rantie, monatl. Mt. 20 an
 ohne Prämienzahlung auswärts
 fr. Probe (Katal. Gegen. fr.)
 die Fabrik Gg. Hoffmann
 Berlin, Leipzigerstr. 50.

RHENANIA
 LIEFERUNG auf PROBE
 Wiederverkäufer gesucht
 RHEINISCH WESTFÄLISCHE
 FAHRRADWERKE
 KREFELD 17
 Billige Preise. Katalog gratis
FAHRRADER

Apfelwein
 unübertroffener Güte, goldklar, althar
 18 mal preisgekrönt, ab
 versendet in Gebinden von 35 Liter
 aufwärts à 30 Pfg. per Liter
 Auslese à 50 Pfg. per Liter, excl.
 Gebinde ab hier gegen Cassa oder
 Nachnahme.
Apfelwein-Champagner
 10 Fl. incl. Glas u. Kiste Mk. 15 ab hier.
 Export-Apfelwein-Kellerei
Ferd. Poetko, Guben. 12.
 Inhaber d. Kgl. Preuss. Staats-Medaille
 „Für besten Apfelwein“
 Grösste Apfelweinkellerei Norddeutschl.

4473] Dampfhebele Weichsel-
 hof bei Schützig liefert
1000 Mille
Mauersteine
 frei Weichselufer.

Schweizer-Uhren
 sind die besten, und haben
 Weltren. Verlangt Katalog.
 Silber-Remont., 10 Steine 16 Mt.
 Silber-Remont., Goldrand 12
 dito prima 14 Mt., hochfeine 15
 Silber-Anker, prima 20
 Anker, 1/2 Chronometer 22
 dito, mit Sprungdeckel 25
 14 far. Gold. Dam.-Antr. 24
 14 far. Gold. Herr.-Antr. 35
 Aufträge porto- und goldfrei.
Gottl. Hoffmann, St. Gallen
 (Schweiz).

Beste u. billigste
 Bezugsquelle für
 erstkl. Fahrräder
 und Zubehörtheile.
 Vertreter gesucht.
 Katalog gratis.
H. Crome, Einbeck.

**Gesundheits-
 Kinderwagen!**
 Erfolg der Neuzeit
 empfehlenswerter
 Auswahl und zu auf-
 fallend niedrigen Preisen schon
 v. 8 M. an bei frachtf. Lieferung.
J.F. MEYER, Bromberg N
 Grösstes Kinderwagen-Versand-
 haus Deutschlands.
 Illustr. Preisliste gratis u. franko.

Cigarren umsonst!
 Wichtig für jeden Raucher!
 Ich verleihe 5 Probe-Cigarren u.
 nachstehenden Sorten kostenfrei
 gegen Einsend. dieser Anzeige u.
 10 Pf. in Briefmarken:
 Americano, mittelgr., 100 St.
 Nr. 3. Perla de Espana, gute
 5 Pf.-Cig., mittelgr., 100 St. Nr.
 3.40. Hollandia, leicht b. mittel,
 100 St. 3.60. Prima Manilla,
 mittelst., 100 St. Nr. 3.60. La
 Mexicana, sehr fein, 100 St.
 Nr. 4. Bei 500 Stück verleihe
 ich franco durch ganz Deutsch-
 land gegen Nachnahme. Wer nicht
 die Absicht hat, bei gut. Anfall
 der Proben nachzubestellen, wird
 gebeten, keinen Gebrauch von
 dieser Offerte zu machen.
Albert Kersten,
 Cigarrenfabrik, [3486
 Gebern a. d. holländ. Grenze.

4084] Um zu räumen,
 verkaufen wir bis zum
 1. August d. Js.
Apfelwein
 v. Lit. mit 20 Pfg., bei
 Entnahme von 50 Lit.
 und mehr mit 15 Pfg.
 v. Liter.
 Nährwertungs-Genossen-
 schaft in Elbing
 (E. G. m. b. H.)
 in Liquidation.

Hoffmann
Pianos
 Flügel, kreuzsaitig, Eisenbau,
 Kastenbau od. schwarz, liefert
 unter 10 jähr. Garantie zu
 Originalpreisen in bequemem
 Zahlweise, nach auswärts franco,
 Probe. **Georg Hoffmann**
 Berlin, Leipzigerstr. 50.

Vericherungsaustausch ca. 43 Tausend Policen.
Allgemeine Renten-Anstalt
 Gegründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisiert 1855
 Gegenseitigkeits-Gesellschaft unter Aufsicht der R. Württ.
 Regierung.
Lebens-, Renten- u. Kapitalversicherungen.
 Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern
 der Anstalt zu gut.
 Billig berechnete Prämien. Hohe Rentenbezüge.
 Außer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere
 Sicherheitsfonds.
 Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei
 8320] bei dem Vertreter:
Wilh. Jäger in Graudenz.

Neuheit Modell 1899
 Vollenbetriebe Glattstroh-Drehschneidmaschine
 dieses Jahrhunderts.
 Höchste Ertragskraft in Konstruktion u. Leistung.
 (D. R.-G.-M. No. 51261.)
 Das Stroh bleibt ebenso glatt
 wie beim Flegeldrusch. Absoluter
 Reindruck beim Betriebe von
 nur einem Pferde. Glänzende
 Zeugnisse, laut denen das Korn
 nicht wie bisher mit dem Stroh
 zusammen fällt, sondern selbst-
 thätig durch die Maschine ge-
 sondert wird. Probezeit wird
 bewilligt. Ferner empfehle noch
 meine berühmten 2. und 3.
 Schaar-Flüge, Göpel, Säcket-
 maschinen etc. [3750
 Kataloge gratis und franko.
Paul Grams, Kolberg in Pommern.

Maschinenfabrik A. Ventzki
 Actien-Gesellschaft, Graudenz
 empfiehlt die vorzüglichen [3993
 Me.
Cormick
 Neuen Grasmäher No. 4
 Schnittbreite 4 1/2 bis 5' engl.,
 Getreidemäher „Daisy“,
 Getreidemäher mit Garbenbinder,
 rechts schneidend; ferner
 Mähmesser-Schleifapparate, Bindegarn etc.

**Reparaturen von Lokomobilen und
 Dreschmaschinen**
 Einsetzen neuer Feuerbüchsen
Komplette Einrichtungen
 für
 Brennereien, Brauereien, Schneidemühlen etc.
 übernimmt billigst die
 Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede
Born & Schütze
 Moder-Thorn.

Alle Arten Fischernetze
 sowie
 fertig eingestellte Netze,
 u. a. Zugsnetze, Waaden,
 Stank- und Stellnetze,
 Säcke und Reusen etc.,
 liefern in sachgemässer Ausführung
 zu billigsten Preisen
Draeger & Mantey, Landsberg a. W.
 Mechanische Netzfabrik.
 Illustriertes Preisbuch gratis und franko.
 Specialität: Fischreusen mit Bügel aus verzinktem Eisen-
 draht; keine Beschwerung nötig. [7801

Heu-Wender
 mit wendender Radspur,
Pferderechen „Matador“
 gefelch geschützt,
 mit Winkelisenachse
 für [5396
 Hand- u. Fußentleerung
 einfach, dauerhaft u. billig
 offeriren
Glogowski & Sohn, Inowrazlaw
 Maschinenfabrik und Kesselschmiede.

Trommel-Säckelmaschinen
 für Dampf- und Hofwerkbetrieb
 mit bewegl. Stachelwalze u. Zufuhrgürtel.
 Die Messer der Säckel-
 maschinen für Dampfbetrieb
 haben 305 mm = 11 1/2" und
 405 mm = 15 1/2" Schnitt-
 fläche und sind in der
 Mitte durch eine be-
 sondere Stellscheibe ab-
 gesteuert. Ich garantiere für
 bestes Material und gebe
 diese Maschinen auf Probe
Säckelmaschinen
 für Hofwerk und Handbetrieb
 Liefere ich in bester Ausführung von 305 mm = 11 1/2" bis
 180 mm = 7" Schnittfläche herab in bester Ausführung und
 tabelloser Leistungsfähigkeit. [73
A. P. Muscate,
 Maschinen-Fabrik und Eisengießerei
 Danzig * Dirschau.

**Steam small- u. Maschinen-
 Kohlen**
 zur Lieferung durch das ganze Jahr, offerirt [5753
H. Wandel, Danzig
 Steinkohlen-Geschäft.

Hermann Laass & Comp.
 Maschinenfabrik und Eisengiesserei,
 Magdeburg-Neustadt.
 Spezial-Abtheilung.
 Heu- und Strohpressen
 allerersten Ranges, mit sicher wirken-
 dem, selbstthätigem
 Parallelogramm-Selbststopfer.
 D. R. G. M. 51845.
 Neueste, einfachste und schnellste Hand-
 habung zum Binden der Strohballen.
 D. R.-P. 100800.
 Abweichend von allen bisherigen Methoden
**ohne Theilbretter, ohne Kanal-
 stäbe, ohne Nadeln, ohne
 Klemmvorrichtung für die Bindegeräte.**
 Unübertroffen in Bezug auf
 Dauerhaftigkeit. [2414
 Leistung täglich ca. 500 Centner in Verbindung
 mit der Dreschmaschine.
 Hervorragende glänzende Zeugnisse.
 Prospekte gratis und franko.

Bacillol hochwichtig zur Bekämpfung
 aller Seuchen! [3086
 Thierärztlich vielfach empfohlen.
 Auch in Original-Flaschen inkl. Mess-
 gefäss à Mk. 1.00 und Mk. 1.50 überall
 erhältlich, sonst durch
Franz Sander, Hamburg.

Hala Was ist das?
 „Hala-Kakao“ ist ein auf vortheilhafteste
 Weise aufgeschlossenes, leicht lösliches
 Kakaopulver, welches sich wegen seiner
 Reinheit, Bekömmlichkeit, Schmack-
 haftigkeit und Wohlfeilheit allgemeiner
 Beliebtheit erfreut. Anerkennermassen
 steht die Marke „Hala“ in erster Reihe
 der deutschen Fabrikate! [200
 Alleiniger Fabrikant: Bernh. Most in Halle
 a. S. G. Gegr. 1859.

**Harzer Weinbrunnen
 Goslarer Kaisertrank**
 (Natürlicher Harzer Sauerbrunnen).
 Ein ausgezeichnetes Erfrischungsmittel und Tafel-
 getränk ersten Ranges, frei von Mikroorganismen, bei
 leichten Magenverstimlungen von kurativer Wirkung; es
 ist geeignet, bei Zusatz von passenden Mineralisierungen eine
 Reihe von süßlichen Heilbrunnen zuzuführen. [5707
 Zu haben: in Apotheken, Drogen- u. Delikatessen-Hand-
 lungen, besseren Restaurants und Hotels.
 General-Depot für Ost- u. Wdr., Polen u. Schlesien:
W. Radzinski, Posen, Langestr. 13.
 Vertreter überall gesucht.

Hoffmann
Pianos
 Flügel, kreuzsaitig, Eisenbau,
 Kastenbau od. schwarz, liefert
 unter 10 jähr. Garantie zu
 Originalpreisen in bequemem
 Zahlweise, nach auswärts franco,
 Probe. **Georg Hoffmann**
 Berlin, Leipzigerstr. 50.

Prospekte gratis.
 Specialität: Drehrollen.
L. Zobel,
 Maschinenfabrik
 Bromberg.

**Börseninteressenten
 und Kapitalisten!**
 Wer für die Börse Inter-
 esse hat, lese die letzte
 Nummer des [8 50
 „Börsen-Boten“.
 Versand gratis u. franco v.
 der Exped. Berlin SW. 12

Dr. Oetkers
 Saticht à 10 Pfa. schickt 10 Pf.
 eingem. Früchte gegen Schimmel.
 Sehr einfache Anwendung.
 Millionenf. bew. Neubeite gratis
 Graudenz: G. Buntfass, F. A.
 Gabel Söhne, Gebr. Roehl.
 Franz Fehlaue, Culmsee:
 W. Kwiczynski. [2237

Verlangen Sie
 in jeder Fahrradhandlung die
**Scharlach-
 Lampe.**
 Sie ist von
 vollendeter
 Konstruktion,
 sicherer
 Funktion und
 wird in ver-
 schiedenen Modellen geliefert.
 Alleiniger Fabrikant:
Otto Scharlach, Nürnberg
 Metallwaren-Fabrik.

**Schnurr
 Bart**
 Garantiert
 unschädlich

Wer diese Zierde des Mannes
 noch nicht besitzt, verlange meinen
 Prospekt, welchen ich gratis und
 franco versende. Garantie für
 Erfolg. Viele Dankschreiben.
 Patentamt. geschützt unter Nr.
 163055. **Ferd. Kögler,**
 Kirchenlamitz-Bahern. [85. 6

Große Betten 12 M.
 (Oberbett, Unterbett, zwei Kissen)
 mit gereinigten neuen Federn
 bei Gustav Lustig, Berlin S.,
 Prinzenstraße 48, Preisliste kostenfrei.
 Viele Anerkennungsbriefe.

Hautleiden
Frauentrauth, Darmleiden sich
 u. idelle heil, auswärts briefl.
Dr. med. Schaper, homöop. Arzt,
 Spezialarzt,
 Berlin W. 35, Schöneberg. Ufer 25.

Hoffmann
Pianos
 Flügel, kreuzsaitig, Eisenbau,
 Kastenbau od. schwarz, liefert
 unter 10 jähr. Garantie zu
 Originalpreisen in bequemem
 Zahlweise, nach auswärts franco,
 Probe. **Georg Hoffmann**
 Berlin, Leipzigerstr. 50.